SOZIALLEISTUNGEN

FACHSERIE

13

Reihe 1

Versicherte in der Kranken- und Rentenversicherung

1982

HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ

Herausgeber:
Statistisches Bundesamt
Gustav-Stresemann-Ring 11
6200 Wiesbaden

Auslieferung:
Verlag W. Kohlhammer GmbH
Abt. Veröffentlichungen des Statistischen
Bundesamtes
Philipp-Reis-Str. 3
6500 Mainz 42

Erscheinungsfolge: jährlich

Erschienen im August 1983

Preis: DM 9,70

Bestellnummer: 2130100 - 82700

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit genauer Quellenangabe und unter Einsendung eines Belegexemplars gestattet.

Inhalt

		Seite
Vorbemerkung		5
T e x t t e i l		
1	Methodische Hinweise	5
2	Ergebnisse der Fehlerrechnung zur 1 %-Mikrozensusstichprobe für das Bundesgebiet	10
T a b e l l e n t e i l		
	Tabellenübersicht nach Gliederungsmerkmalen	12
1	Krankenversicherung	
1.1	Wohnbevölkerung im April 1982 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Art der Krankenkasse/-versicherung und Art des Versicherungsschutzes	13
1.2	Wohnbevölkerung im April 1982 nach Alter und Art des Versicherungsschutzes	17
1.3	Wohnbevölkerung im April 1982 nach Art des Versicherungsschutzes, Art der Krankenkasse/-versicherung, Altersgruppen, Beteiligung am Erwerbsleben und Stellung im Beruf	20
1.4	Erwerbstätige im April 1982 nach Art der Krankenkasse/-versicherung, Art des Versicherungsschutzes und monatlichem Nettoeinkommen	32
1.5	Erwerbstätige im April 1982 nach Art des Versicherungsschutzes, Art der Krankenkasse/-versicherung, Wirtschaftsabteilungen und Stellung im Beruf	35
1.6	Erwerbstätige im April 1982 nach Art der Krankenkasse/-versicherung, Art des Versicherungsschutzes und Altersgruppen	44
2	Altersvorsorge	
2.1	Wohnbevölkerung im April 1982 nach Alter, Art der gesetzlichen Rentenversicherung und Versicherungsverhältnis	47
2.2	Pflichtmitglieder und Beitragszahler im April 1982 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Altersgruppen, Art der gesetzlichen Rentenversicherung und Versicherungsverhältnis	50
2.3	Erwerbstätige im April 1982 nach Altersgruppen, Stellung im Beruf, Versicherungsverhältnis und Art der gesetzlichen Rentenversicherung	54
3	Lange Reihen	
3.1	Wohnbevölkerung 1972 bis 1982 nach Art des Krankenversicherungsschutzes und Beteiligung am Erwerbsleben	60
3.2	Erwerbstätige Pflichtmitglieder und Beitragszahler 1972 bis 1982 nach Art der gesetzlichen Rentenversicherung und Versicherungsverhältnis	61
A n h a n g		
Erhebungsliste des Mikrozensus 1982		62

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

Zeichenerklärung

-	nichts vorhanden
/	keine Angaben, da Zahlenwert nicht sicher genug
.	Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
X	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Vorbemerkung

In der vorliegenden Veröffentlichung werden die Ergebnisse über den Krankenversicherungsschutz und über die Versicherten in der gesetzlichen Rentenversicherung dargestellt. Hierbei handelt es sich um Angaben aus einer repräsentativen Stichprobe der Bevölkerung und des Erwerbslebens - Mikrozensus -, die jährlich bei 1 % der Bevölkerung im gesamten Bundesgebiet durchgeführt wird. Die in diesem Heft veröffentlichten Stichprobenergebnisse sind - wie alle Mikrozensusergebnisse - auf die zum Zeitpunkt der Befragung fortgeschriebene Wohnbevölkerung hochgerechnet.

1 Methodische Hinweise

Die Erwerbstätigkeit bildet einen der Erhebungsschwerpunkte des Mikrozensus. Zwischen Erwerbstätigkeit und Mitgliedschaft in den verschiedenen Zweigen der Sozialversicherung besteht aufgrund der für einen großen Teil der Erwerbstätigen gegebenen Versicherungspflicht ein enger Zusammenhang. Im Mikrozensus werden deshalb auch Fragen über die Mitgliedschaft in der gesetzl. Kranken- und Rentenversicherung gestellt. Die Fragestellung richtet sich bei dieser Statistik an Personen. Der Mikrozensus ermöglicht es, die Gesamtbevölkerung und nicht nur die Mitglieder einer bestimmten Versicherung oder eines Versicherungszweiges in Kombination mit verschiedenen wichtigen Merkmalen aufzugliedern. So kann z.B. die versicherungstechnisch wichtige Alters- und Geschlechtsgliederung in Kombination mit dem Familienstand sowie mit Angaben über die ausgeübte Erwerbstätigkeit, den Wirtschaftszweig und die Stellung im Beruf nachgewiesen werden.

Krankenversicherungsschutz

Im Mikrozensus werden seit Oktober 1957 jährlich Feststellungen über den Krankenversicherungsschutz der Bevölkerung getroffen. Das Wesentliche der Ergebnisse des Mikrozensus liegt dabei in der Gewinnung eines differenzierten Strukturbildes und der Möglichkeit, zu sachlich andersartigen und teilweise auch zu einer tieferen Gliederung der Ergebnisse, als es bei den Geschäftsstatistiken der gesetzl. Krankenversicherung möglich ist, zu kommen. Die Ergebnisse des Mikrozensus und die der Geschäftsstatistiken der gesetzl. Krankenversicherung ergänzen sich somit. Aus der gemeinsamen Analyse beider Statistiken ergibt sich ein Gesamtüberblick über die gesetzl. Krankenversicherung, und zwar sowohl über die Struktur ihrer Mitglieder als auch über die Inanspruchnahme und finanziellen Leistungen der Krankenkassen.

In der Übersicht 1 sind für April/Mai 1982 die Zahlen der Geschäftsstatistiken der gesetzl. Krankenversicherung und die des Mikrozensus nach zusammengefaßten Gruppen der Kassenarten gegenübergestellt. Mit dieser Gegenüberstellung soll die Basis für eine gemeinsame Auswertung des Mikrozensus und der Geschäftsstatistiken der gesetzl. Krankenversicherungen aufgezeigt werden. In Übersicht 2 sind zu diesem Zweck noch die wichtigsten Auszählmerkmale beider Statistiken aufgeführt, um zu zeigen, in welcher Richtung gegenseitige Ergänzungen möglich sind. Im besonderen bezieht der Mikrozensus auch die mitversicherten Familienangehörigen mit ein.

Beim Vergleich der Ergebnisse der Geschäftsstatistiken der gesetzl. Krankenversicherung mit denen des Mikrozensus sind die methodischen Unterschiede zu beachten. Bei den Ergebnissen des Mikrozensus sind außerdem - wie bei allen Stichprobenergebnissen - Zufallsabweichungen (der erhobenen Zahlen) zu berücksichtigen. Darüber hinaus sind die Erhebungswege beider Statistiken unterschiedlich. Die Abweichungen für die Pflichtmitglieder und freiwilligen Mitglieder einerseits sowie für den Personenkreis der als Rentner versicherten Personen andererseits (s. Übersicht 1) sind zum Teil in den unterschiedlichen Erhebungsmethoden begründet.

Bei der Beurteilung der Ergebnisse in der Gliederung nach der Beteiligung am Erwerbsleben ist zu berücksichtigen, daß das für die Zählung verwendete Erwerbskonzept alle in der Berichtswoche des Mikrozensus irgendwie erwerbstätigen Personen erfaßt. Dabei war es gleichgültig, ob die Erwerbstätigkeit für sie auch die überwiegende Unterhaltsquelle darstellt.

Wie die Ergebnisse zeigen, sind nicht alle als Arbeiter oder Arbeiterinnen erwerbstätigen Personen in gesetzl. Kassen versichert. Dies hängt mit der Definition des Erwerbskonzeptes zusammen. Es sei in diesem Zusammenhang z.B. nur die Fälle vorübergehender Tätigkeiten bis zu drei Monaten von Personen, die sonst berufsmäßig nicht als Arbeitnehmer tätig sind, z.B. Hausfrauen, oder auf die im versicherungsrechtlichen Sinne als Selbständigkeit geltenden Tätigkeiten, hingewiesen.

Übersicht 1

Vergleich des Mikrozensus und der Geschäftsstatistiken der gesetzlichen Krankenversicherung
1 000

Kassenart	Geschäftsstatistiken der gesetzl. Krankenvers. (1. Mai 1982)	Mikrozensus April 1982
Pflicht- und freiwillig versichert		
Orts-, Betriebs-[1], See-, Innungskrankenkasse, Landwirtschaftliche und ausländische Krankenkassen	15 712	16 658
Bundesknappschaft	335	371
Ersatzkasse	9 275	8 222
Insgesamt	25 322	25 251
Als Rentner versichert		
Insgesamt	10 407	9 815
Anspruchsberechtigt als Sozialhilfeempfänger[2]		
Insgesamt	.	629

1) Einschl. der Betriebskrankenkasse der Deutschen Bundesbahn, der Deutschen Bundespost und des Bundesverkehrsministeriums. - 2) Anspruchsberechtigt als Sozialhilfeempfänger, Kriegsschadenrentner oder Empfänger von Unterhalt aus dem Lastenausgleich.

Übersicht 2

Wichtige Auszählungsmerkmale des Mikrozensus und der Geschäftsstatistiken der gesetzl. Krankenversicherungen

Kassenart	Geschäftsstatistiken der gesetzl. Krankenvers. (1. Mai 1982)	Mikrozensus April 1982
1. Geschlecht	(+)	(+)
2. Bundesländer	(+)	(+)
3. Beitragssätze, durchschn. Beitragssätze	(+)	
4. Arbeitsunfähigkeitsfälle	(+)	
5. Krankenhausbehandlungsf.	(+)	
6. Anzahl der Kassen	(+)	
7. Mitvers. Familienangehörige		(+)
8. Beteiligung am Erwerbsleben		(+)
9. Gliederung nach Stellung im Beruf		(+)
10. Gliederung nach Altersgruppen	(+)	(+)
11. Gliederung nach Wirtschaftsabteilungen		(+)
12. Gliederung nach Familienstand		(+)
13. Gliederung nach überwiegendem Lebensunterhalt		(+)
14. Gliederung nach Einkommensgruppen		(+)

Sowohl bei Selbständigen als auch bei Mithelfenden Familienangehörigen kann ein Versicherungsverhältnis in gesetzl. Kassen in einer unselbständigen zweiten Erwerbstätigkeit begründet sein. Nicht nur für die Selbständigen und Mithelfenden Familienangehörigen, sondern auch für alle übrigen Erwerbstätigen wäre es bei der Erhebung aber schwierig gewesen, zu unterscheiden, ob das Versicherungsverhältnis durch eine erste oder zweite Erwerbstätigkeit begründet wird.

Für den Nachweis der Ergebnisse wird nach der Art des Krankenversicherungsschutzes (Pflichtversicherte, freiwillig Versicherte, als Rentner Versicherte bzw. als Sozialhilfeempfänger, Kriegsschadenrentner etc. Anspruchsberechtigte, als Familienmitglieder Mitversicherte und nicht Versicherte) und nach Kassenarten (gesetzl. Kassen) und privater Krankenversicherung unterschieden.

Als p f l i c h t v e r s i c h e r t wurden Personen gezählt, die eine Pflichtmitgliedschaft in einer gesetzl. Kasse angegeben hatten und - insbesondere mit Ausnahme der in einer "Landwirtschaftlichen Krankenkasse" versicherten nicht mehr erwerbstätigen Altenteiler - am Erwerbsleben beteiligt waren.

Als f r e i w i l l i g v e r s i c h e r t e Personen wurden alle Personen gezählt, die diese Art des Krankenversicherungsschutzes angegeben hatten. Diese Gruppe enthält die freiwillig Versicherten in den gesetzl. Kassen sowie die freiwillig bei der privaten Krankenversicherung versicherten Personen.

Jedes abhängige F a m i l i e n m i t g l i e d, das aufgrund einer Erwerbstätigkeit oder Rente nicht selbst versichert ist, kann in einer Krankenkasse m i t v e r s i c h e r t sein, wie z.B. die Ehefrau und die Kinder. Eine Mitversicherung ist auch bei Eltern und anderen Verwandten gegeben, wenn diese mit im Haushalt wohnen und überwiegend von dem Versicherten abhängig sind. Eine Mitversicherung ist nicht nur bei den gesetz-

lichen Krankenkassen, sondern auch bei der privaten Krankenversicherung möglich.

Jeder Arbeitslose, der Arbeitslosengeld oder Arbeitslosenhilfe erhält, wird von seinem zuständigen Arbeitsamt aus weiterversichert.

Rentner der Arbeiter-, der Angestelltenrentenversicherung oder der Knappschaftlichen Rentenversicherung sind in der Regel als Rentner krankenversichert. Zu den als Rentner versicherten zählen auch die in der "Landwirtschaftlichen Krankenkasse" pflichtversicherten nicht mehr erwerbstätigen Altenteiler. Der Versicherungsschutz in der Krankenversicherung der Rentner ist davon abhängig, daß keine anderweitige gesetzliche Krankenversicherung besteht. Solange ein Rentner als Erwerbstätiger Pflicht- oder freiwilliges Mitglied der gesetzlichen Krankenversicherung ist, tritt die Krankenversicherung der Rentner nicht ein.

Sozialhilfe- oder Unterhaltshilfeempfänger sowie Kriegsschadenrentner, die nur einen Versicherungsschutz im Krankheitsfalle haben, zählen nicht zu den als Rentner versicherten Personen. Jeder Sozialhilfeempfänger o.ä. hat ggf. für sich einen Anspruch auf Versicherungsschutz im Krankheitsfall.

Bei der Darstellung der Versicherungsträger wird folgende Gliederung zugrunde gelegt:

1. Ortskrankenkasse, Innungskrankenkasse und Betriebskrankenkasse
2. Bundesknappschaft
3. Landwirtschaftliche Krankenkasse
4. Ersatzkasse
5. private Krankenversicherung

Ab Mai 1973 wurde auch die seit dem 1. Oktober 1972 neu geschaffene "Landwirtschaftliche Krankenkasse" in die Erhebung einbezogen. Grundsätzlich sind danach Unternehmer und Mithelfende Familienangehörige der Land- und Forstwirtschaft (einschl. Wein-, Obst-, Gemüse-, Gartenbau und Fischzucht) sowie nichterwerbstätige Altenteiler u.ä. versicherungspflichtig. Der Versicherung können der überlebende und der geschiedene Ehegatte eines Versicherten und Kinder eines Versicherten, für die der Anspruch auf Familienhilfe erlischt, freiwillig angehören. Ferner können Personen, die nicht versicherungspflichtig sind, unter bestimmten Voraussetzungen ihre Versicherung freiwillig fortsetzen.

Zur "freien Heilfürsorge der Polizei und Bundeswehr" zählen ab 1979 auch die Zivildienstleistenden.

Zur besseren Unterscheidung der Mitglieder der Ortskrankenkassen von denjenigen der Innungskrankenkassen werden die Ergebnisse hierzu ab 1979 in der Tabelle 1.1 für Ortskrankenkasse und Innungskrankenkasse getrennt nachgewiesen.

Altersvorsorge

Seit der ersten Mikrozensusbefragung im Jahre 1957 werden jährlich in den 1 -Betrachtungen auch Angaben über die Mitglieder in der gesetzl. Rentenversicherung ermittelt. Diese Ergebnisse stellen neben den Ergebnissen aus der Beschäftigtenstatistik für die versicherungspflichtigen Arbeitnehmer die einzige Quelle dar, aus der Erkenntnisse über die Zugehörigkeit der Bevölkerung zu den beiden großen Zweigen der gesetzlichen Rentenversicherung, den Rentenversicherungen der Arbeiter und der Angestellten, gewonnen werden können. Es interessieren dabei für die Arbeit an den versicherungstechnischen Bilanzen (bis 1968) bzw. für die ab 1969 durch das 3. Rentenversicherungsänderungsgesetz jährlich vorgeschriebenen 15jährigen Vorausberechnungen über die finanzielle Entwicklung der Rentenversicherungen der Arbeiter und der Angestellten (vgl. jährlichen Rentenanpassungsbericht der Bundesregierung) insbesondere die Geschlechts- und Altersverteilung der Versicherten. Die laufende jährliche Auswertung dieser Ergebnisse durch das Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung hat in Zusammenarbeit mit dem Statistischen Bundesamt im Laufe der Jahre zu einer Verfeinerung der Fragestellung geführt. Zweck dieser Änderungen war es, die für die Vorausberechnungen wichtigen Gruppen der Versicherten und Anspruchsberechtigten schärfer gegeneinander abzugrenzen, um so mit Hilfe des Mikrozensus einige für die versicherungstechnischen Bilanzen bzw. Vorausberechnungen wichtige Informationen zu gewinnen. Unverändert ist bei dieser Verfeinerung der Fragestellung die Feststellung der im Rahmen des Ausgleichs in der gesetzlichen Rentenversicherung pflichtversicherten Personen geblieben. Gewandelt hat sich die Ermittlung der freiwillig Versicherten und freiwilligen Beitragszahler.

Hinsichtlich des Versicherungsverhältnisses werden die Versicherten entsprechend dem Frageaufbau (vgl. Erhebungsliste im Anhang) seit 1963 in folgende vier Personengruppen eingeteilt:

1. Pflichtversicherte am Stichtag

Personen, die am Stichtag in der gesetzlichen Rentenversicherung pflichtversichert waren (zu dieser Gruppe zählen ab 1.7.1978 auch die Arbeitslosen);

2. Pflichtversicherte in den letzten 12 Monaten

Personen, die am Stichtag in der gesetzlichen Rentenversicherung nicht versicherungspflichtig waren, aber in den letzten 12 Monaten vor dem Stichtag mindestens einen Pflichtbeitrag zur gesetzlichen Rentenversicherung entrichtet hatten (z.B. arbeitsunfähig Kranke ohne Lohn- oder Gehaltsfortzahlung, Rentenbezieher, Ehefrauen, soweit diese Personen die versicherungspflichtige Tätigkeit innerhalb der letzten 12 Monate aufgegeben haben);

3. Freiwillig Versicherte

Personen, die am Stichtag in der gesetzlichen Rentenversicherung nicht versicherungspflichtig waren und auch in den letzten 12 Monaten vor dem Stichtag keinen Pflichtbeitrag zur gesetzlichen Rentenversicherung entrichtet hatten, wohl aber in den letzten 12 Monaten mindestens einen freiwilligen Beitrag zur gesetzlichen Rentenversicherung geleistet hatten;

4. Sonstige (latent) Versicherte

Personen, die am Stichtag in der gesetzlichen Rentenversicherung nicht versicherungspflichtig waren und auch in den letzten 12 Monaten vor dem Stichtag weder einen Pflichtbeitrag noch einen freiwilligen Beitrag zur gesetzlichen Rentenversicherung entrichtet hatten, wohl aber in der Zeit vom 1. Januar 1924 bis ein Jahr vor der jeweiligen Erhebung mindestens einen Pflichtbeitrag oder freiwilligen Beitrag zur gesetzlichen Rentenversicherung entrichtet hatten, sich ihre Beiträge nicht haben erstatten lassen und noch keine Rente aus der Arbeiter-, Angestellten- oder Knappschaftlichen Rentenversicherung beziehen.

Alle Zweige der gesetzlichen Rentenversicherung wurden erfragt:

- Arbeiterrentenversicherung (ArV, früher IV)
- Angestelltenrentenversicherung (AnV)
- Knappschaftliche Rentenversicherung (KRV)
- Handwerkerversicherung (HwV, vorher Altersvorsorge für das deutsche Handwerk)

Handwerker, die nach dem Gesetz über eine Rentenversicherung der Handwerker (Handwerkerversicherungsgesetz vom 8. September 1960 - BGBl. I S. 737 - mit Änderungen) seit dem 1. Januar 1962 in der Arbeiterrentenversicherung versichert sind, oder die früher Beiträge zur Altersversorgung des deutschen Handwerks geleistet haben, rechnen grundsätzlich zu den Versicherten der Arbeiterrentenversicherung und sind ab 1976 auch in dieser Gruppe nachgewiesen.

Bei einem Vergleich der Anzahl der Versicherten von 1982 und früheren Jahren ist ein deutlicher Anstieg zu erkennen, der fast ausschließlich auf die Gruppe der "latent Versicherten" zurückzuführen ist. Da sich keine Änderungen bezüglich der Rechtsgrundlagen im Rahmen der gesetzlichen Rentenversicherung ergeben haben, könnte der Anstieg folgende Ursachen haben:

Zum einen haben die Rentenversicherungsträger zum Ende des Jahres 1981 in größerem Umfang Bescheide über den bisherigen Versicherungsverlauf an Personen über 45 Jahre verschickt, wodurch viele Personen wieder an eine frühere Entrichtung von Beiträgen erinnert wurden.

Da die Tatsache einer latenten Versicherung wegen der großen Zeitspanne, auf die sich die Fragestellung bezieht (seit 1924 überhaupt Beiträge gezahlt), und des damit verbundenen "Erinnerungsfehlers" und ähnlicher systematischer Fehler ohnehin schwer zu erfassen ist, waren Bestrebungen zur besseren Ermittlung dieses Personenkreises unternommen worden. Die nunmehr bei der Erhebung 1982 verbesserte Führung bei der Erfragung des Versicherungsverhältnisses in der gesetzlichen Rentenversicherung (siehe Erhebungsliste im Anhang) hat - wie die Eckzahlen bestätigen - zu einer wesentlichen Erhöhung des Genauigkeitsgrades der o.a. Teilgruppe der Versicherten beigetragen.

Bei der Nachprüfung der Ergebnisse stellte sich heraus, daß die meisten Personen, die sich 1982 als latent Versicherte bezeichneten, 1981 keine Angaben zur Altersvorsorge gemacht hatten. Hierzu zählen vor allem nichterwerbstätige Frauen, aber auch Beamte und Selbständige. Weitere Untersuchungen zur genauen Klärung der Gründe für den erhöhten Anstieg werden derzeit durchgeführt.

Geänderte Darstellung ab 1972

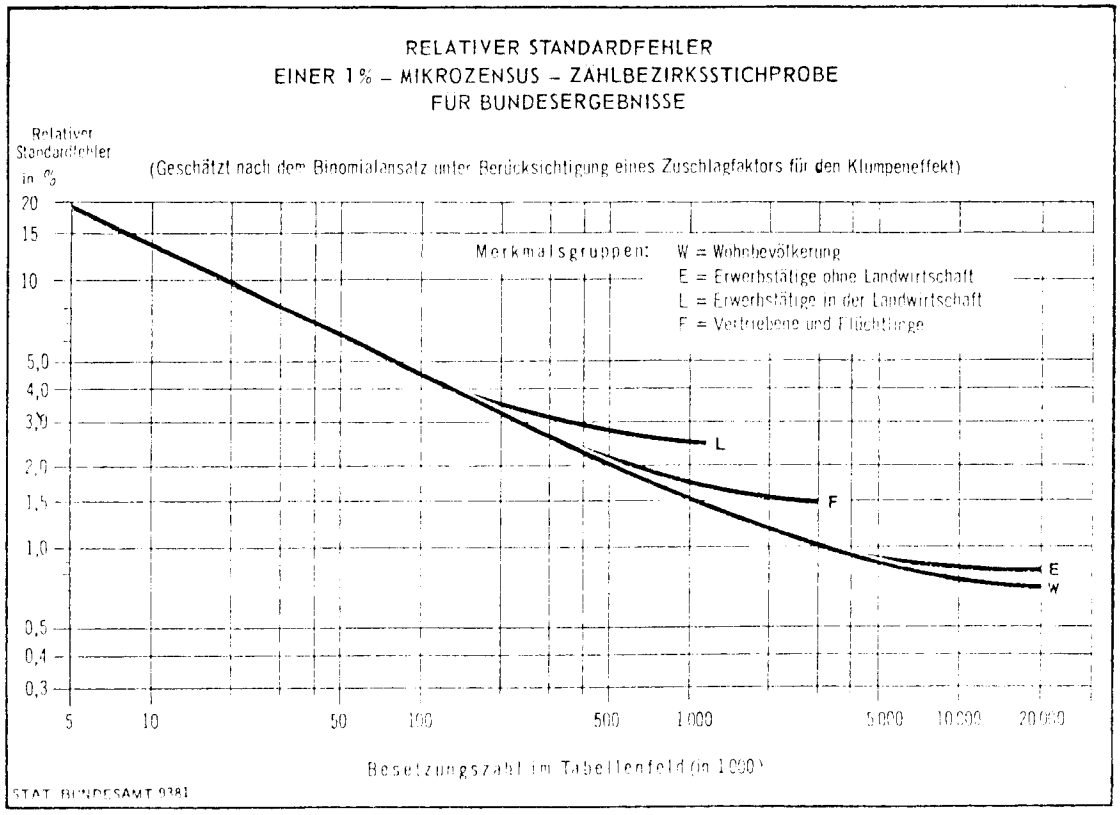
Mit der 1 %-Erhebung im April 1972 wurde der Mikrozensus sowohl methodisch als auch er-

hebungs- und aufbereitungstechnisch an die Konzepte der Volks- und Berufszählung vom 27. Mai 1970 (Bestimmung der Wohnbevölkerung, der wohnberechtigten Bevölkerung u.a.m.) angepaßt. Dabei ist besonders zu beachten, daß die Ergebnisse ab 1972 - im Gegensatz zur Darstellung von 1957 bis 1971 - stets e i n s c h l i e ß l i c h S o l d a t e n nachgewiesen werden.

Vergleiche und Fehlerrechnung

Die Ergebnisse über den Krankenversicherungsschutz und über die Versicherten in der gesetzlichen Rentenversicherung der Mikrozensusbefragung von 1957 bis 1975 sind in den bereits veröffentlichten Heften der Fachserie A, Bevölkerung und Kultur, Reihe 6, "Erwerbstätigkeit", II. "Versicherte in der gesetzlichen Kranken- und Rentenversicherung" enthalten; die Ergebnisse ab 1976 werden in der neu benannten Fachserie 13 "Sozialleistungen" Reihe 1, "Versicherte in der Kranken- und Rentenversicherung" veröffentlicht. Die Vergleichbarkeit der Ergebnisse von 1971 bis 1973 mit den Ergebnissen von 1970 und früher bzw. die Vergleichbarkeit der Ergebnisse von 1974 (und später) mit den Ergebnissen von 1973 (und früher) ist durch die unterschiedliche Art der Anpassung und Hochrechnung auf die fortgeschriebene Wohnbevölkerung eingeschränkt. Die Ergebnisse von 1962 bis 1970 sind an die Eckzahlen der Fortschreibung auf der Basis der Volkszählung 1961 angepaßt, die Ergebnisse ab 1971 an die der Volkszählung 1970 (siehe Methodische Hinweise in "Wirtschaft und Statistik", Heft 5/1972, S. 267 ff.; zur Änderung des Hochrechnungsverfahrens ab 1974 und zur Vergleichbarkeit der Ergebnisse nach 1974 mit Angaben aus früheren Jahren siehe Fachserie A, Reihe 6, I. "Entwicklung der Erwerbstätigkeit" 1974, Textteil Abschnitt IV. 1, Seite 13).

Der ab April 1972 verwendete Stichprobenplan, der auf dem Prinzip der Flächenstichprobe beruht, und die für diesen Plan gültige Untersuchung der Genauigkeit der Stichprobenergebnisse werden in dem Heft A 6/I, - April 1972 ausführlich beschrieben. Eine Vorstellung der bei der Auswertung der Ergebnisse zu berücksichtigenden Fehlerspielräume vermittelt die untenstehende Graphik und die Fehlerrechnung auf der folgenden Seite.



2 Ergebnisse der Fehlerrechnung zur 1 %-Mikrozensusstichprobe für das Bundesgebiet

Merkmal			Relativer Standardfehler in %	Zuschlagsfaktor zum Binomialansatz
Wohnbevölkerung	Pflichtversichert in der gesetzl. Krankenversicherung	RVO-Kassen[1]	0,9	3,5
		Ersatzkassen	1,1	1,9
		Bundesknappschaft	6,3	4,6
		zusammen	0,8	3,8
	freiwillige Krankenversicherung	RVO-Kassen[1]	1,2	2,1
		Ersatzkassen	1,5	2,3
		Bundesknappschaft	8,0	1,3
		Private Krankenversicherung	1,5	2,7
		zusammen	1,0	3,1
	als Rentner krankenversichert	RVO-Kassen[1]	0,9	2,2
		Ersatzkassen	2,2	1,3
		Bundesknappschaft	3,8	2,9
		zusammen	0,9	2,3
	als Familienmitglied krankenversichert	RVO-Kassen[1]	1,0	4,4
		Ersatzkassen	1,4	2,8
		Bundesknappschaft	5,1	5,5
		Private Krankenversicherung	1,8	3,0
		zusammen	0,8	4,9
	freie Heilfürsorge der Polizei, Bundeswehr und Zivildienstleistenden	Sonstiger Versicherungsschutz	.	1,9
	Anspruchsberechtigt als Sozialhilfeempfänger usw. 2)		5,7	5,7
	nicht versichert		2,6	2,9
		insgesamt	0,7	-
Nichterwerbspersonen	männlich	zusammen	1,0	3,2
	weiblich	zusammen	0,7	4,0
Erwerbstätige	männlich	zusammen	0,7	3,2
	weiblich	zusammen	0,8	2,8

1) Ortskrankenkasse, Betriebskrankenkasse (einschl. der der Deutschen Bundesbahn, der Deutschen Bundespost und des Bundesverkehrsministeriums), Seekrankenkasse, Innungskrankenkasse, Landwirtschaftliche Krankenkasse und ausländische Krankenkasse.

2) Anspruchsberechtigt als Sozialhilfeempfänger, Kriegsschadenrentner oder Empfänger von Unterhalt aus dem Lastenausgleich.

Tabellenteil

Tabellenübersicht nach Gliederungsmerkmalen

Auszählgruppe / Merkmal	Tabellenteil: Krankenversicherung						Tabellenteil: Altersvorsorge			Lange Reihen: Krankenversicherung	Lange Reihen: Altersvorsorge	Nicht veröffentlichte Tabellen (im StBA vorliegend)			
	Tabellennummer														
	1.1	1.2	1.3	1.4	1.5	1.6	2.1	2.2	2.3	3.1	3.2	8	9	10	11
Wohnbevölkerung	○	○	○				○			○		○	○	○	○
Pflichtmitglieder und Beitragszahler								○			○				
Erwerbspersonen												○	○	○	○
Erwerbstätige	○		○	○	○	○		○	○	○	○	○	○	○	○
Erwerbslose	○		○					○		○		○	○	○	○
Nichterwerbspersonen	○		○					○		○		○	○	○	○
Deutsche												○	○	○	○
Ausländer												○	○	○	○
Alter		○	○			○	○	○	○			○	○		
Art der Krankenkasse/-versicherung	○		○	○	○	○									
Art des Krankenversicherungsschutzes	○	○	○	○	○	○				○					
Art der gesetzlichen Rentenversicherung							○	○	○		○	○		○	
Art des Rentenversicherungsverhältnisses							○	○	○		○	○		○	
Art des Rentenbezuges (eigene Rente)													○		○
1. Rente															
2. Rente													○		○
Geburtsjahr														○	○
Geschlecht	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Monatliches Nettoeinkommen				○											
Stellung im Beruf			○		○				○			○	○	○	○
Wirtschaftsabteilungen					○										
Zusätzlich in der privaten Krankenversicherung			○		○										

1 KRANKENVERSICHERUNG

1.1 WOHNBEVÖLKERUNG IM APRIL 1987 NACH BETEILIGUNG AM ERWERBSLEBEN, ART DER KRANKENKASSE/-VERSICHERUNG UND ART DES VERSICHERUNGSSCHUTZES

1 000

KRANKENKASSE/ -VERSICHERUNG	INSGESAMT	PFLICHT-VERSICHERT	FREIWILLIG VERSICHERT	ALS KEINER VERSICHERT	ALS FAMILIEN-MITGLIED MITVER-SICHERT	FREIE HEIL-FUERSORGE DER POLIZEI UND BUNDES-WEHR	ANSPR.-BER. ALS SOZIAL-HILFEEMPF. USW. 1)	NICHT KRANKEN-VERSICHERT
M A E N N L I C H								
ORTSKRANKENKASSE 2)	7 644	6 038	544	51	10	-	-	-
INNUNGSKRANKENKASSE	955	817	134	/	/	-	-	-
BETRIEBSKRANKENKASSE 3)	5 134	1 935	312	/	/	-	-	-
BUNDESKNAPPSCHAFT	315	293	17	/	/	-	-	-
LANDWIRTSCHAFTLICHE KRANKENKASSE	356	311	9	29	5	-	-	-
ERSATZKASSE	3 642	2 512	1 096	22	12	-	-	-
PRIVATE KRANKENVERSICHERUNG	1 597	-	1 591	-	6	-	-	-
SONSTIGER VERSICHERUNGSSCHUTZ	644	-	-	-	-	644	/	-
NICHT KRANKENVERSICHERT	10	-	-	-	-	-	-	10
ZUSAMMEN	18 592	11 545	4 203	109	38	644	/	10
W E I B L I C H								
ORTSKRANKENKASSE 2)	9 898	3 665	146	63	324	-	-	-
INNUNGSKRANKENKASSE	546	280	21	/	42	-	-	-
BETRIEBSKRANKENKASSE 3)	843	720	47	5	69	-	-	-
BUNDESKNAPPSCHAFT	42	28	/	/	9	-	-	-
LANDWIRTSCHAFTLICHE KRANKENKASSE	419	176	/	23	206	-	-	-
ERSATZKASSE	3 997	3 459	361	23	154	-	-	-
PRIVATE KRANKENVERSICHERUNG	626	-	575	-	52	-	-	-
SONSTIGER VERSICHERUNGSSCHUTZ	5	-	-	-	-	/	/	-
NICHT KRANKENVERSICHERT	6	-	-	-	-	-	-	6
ZUSAMMEN	16 181	8 158	1 156	120	856	/	/	6
I N S G E S A M T								
ORTSKRANKENKASSE 2)	17 541	9 703	691	115	334	-	-	-
INNUNGSKRANKENKASSE	1 502	1 096	155	/	43	-	-	-
BETRIEBSKRANKENKASSE 3)	5 978	2 655	358	6	73	-	-	-
BUNDESKNAPPSCHAFT	357	321	20	/	9	-	-	-
LANDWIRTSCHAFTLICHE KRANKENKASSE	775	487	14	52	212	-	-	-
ERSATZKASSE	7 639	5 972	1 457	45	154	-	-	-
PRIVATE KRANKENVERSICHERUNG	2 223	-	2 165	-	58	-	-	-
SONSTIGER VERSICHERUNGSSCHUTZ	649	-	-	-	-	647	7	-
NICHT KRANKENVERSICHERT	16	-	-	-	-	-	-	16
ZUSAMMEN	34 773	19 703	5 359	229	894	647	7	16

1) EINSCHLIESSLICH BEZIEHER VON ASYLBEWERBERLEISTUNGEN, KRIEGSOPFERRENTNER UND VERSORGTE VON UNTERHALTSHILFE AUS DEM LASTENAUSGLEICH.- 2) EINSCHL. KNAPPSCHAFTLICHE KRANKENKASSE.- 3) EINSCHL. BETRIEBSKRANKENKASSE DER DEUTSCHEN BUNDESBAHN, DER DEUTSCHEN BUNDESPOST UND DES BUNDESVERKEHRSMINISTERIUMS, SEE-KRANKENKASSE.

1 KRANKENVERSICHERUNG

1.1 WOHNBEVOELKERUNG IM APRIL 1982 NACH BETEILIGUNG AM ERWERBSLEBEN, ART DER KRANKENKASSE/-VERSICHERUNG UND ART DES VERSICHERUNGSSCHUTZES

1 000

KRANKENKASSE/ -VERSICHERUNG	INSGESAMT	PFLICHT-VERSICHERT	FREIWILLIG VERSICHERT	ALS RENTNER VERSICHERT	ALS FAMILIEN-MITGLIED MITVER-SICHERT	FREIE HEIL-FUERSORGE DER POLIZEI UND BUNDES-WEHR	ANSPR.-BER. ALS SOZIAL-HILFEEMPF. USW. 1)	NICHT KRANKEN-VERSICHERT
E R W E R B S L O S E								
M A E N N L I C H								
ORTSKRANKENKASSE 2)	537	457	19	5	56	-	-	-
INNUNGSKRANKENKASSE	45	40	/	/	/	-	-	-
BETRIEBSKRANKENKASSE 3)	46	31	/	/	14	-	-	-
BUNDESKNAPPSCHAFT	11	6	/	/	/	-	-	-
LANDWIRTSCHAFTLICHE KRANKENKASSE	/	-	-	/	/	-	-	-
ERSATZKASSE	118	84	12	/	21	-	-	-
PRIVATE KRANKENVERSICHERUNG	10	-	8	-	/	-	-	-
SONSTIGER VERSICHERUNGSSCHUTZ	54	-	-	-	-	-	54	-
NICHT KRANKENVERSICHERT	6	-	-	-	-	-	-	6
ZUSAMMEN	829	618	41	10	100	-	54	6
W E I B L I C H								
ORTSKRANKENKASSE 2)	384	258	14	8	104	-	-	-
INNUNGSKRANKENKASSE	24	13	/	/	10	-	-	-
BETRIEBSKRANKENKASSE 3)	56	16	/	/	35	-	-	-
BUNDESKNAPPSCHAFT	9	/	/	/	6	-	-	-
LANDWIRTSCHAFTLICHE KRANKENKASSE	/	/	/	/	/	-	-	-
ERSATZKASSE	200	132	13	/	52	-	-	-
PRIVATE KRANKENVERSICHERUNG	19	-	8	-	12	-	-	-
SONSTIGER VERSICHERUNGSSCHUTZ	34	-	-	-	-	-	34	-
NICHT KRANKENVERSICHERT	/	-	-	-	-	-	-	/
ZUSAMMEN	732	422	38	14	221	-	34	/
I N S G E S A M T								
ORTSKRANKENKASSE 2)	921	716	33	13	160	-	-	-
INNUNGSKRANKENKASSE	69	53	/	/	14	-	-	-
BETRIEBSKRANKENKASSE 3)	102	47	/	/	49	-	-	-
BUNDESKNAPPSCHAFT	20	8	/	/	9	-	-	-
LANDWIRTSCHAFTLICHE KRANKENKASSE	5	/	/	/	/	-	-	-
ERSATZKASSE	317	216	24	5	72	-	-	-
PRIVATE KRANKENVERSICHERUNG	30	-	15	-	14	-	-	-
SONSTIGER VERSICHERUNGSSCHUTZ	89	-	-	-	-	-	89	-
NICHT KRANKENVERSICHERT	8	-	-	-	-	-	-	8
ZUSAMMEN	1 560	1 040	78	25	322	-	89	8

1)ANSPRUCHSBERECHTIGT ALS SOZIALHILFEEMPFAENGER, KRIEGSSCHADENRENTNER ODER EMPFAENGER VON UNTERHALTSHILFE AUS DEM LASTENAUSGLEICH.- 2)EINSCHL. AUSLAENDISCHE KRANKENKASSE.-3)EINSCHL. BETRIEBSKRANKENKASSE DER DEUTSCHEN BUNDESBAHN, DER DEUTSCHEN BUNDESPOST UND DES BUNDESVERKEHRSMINISTERIUMS, SEE-KRANKENKASSE.

1 KRANKENVERSICHERUNG

1.1 WOHNBEVOELKERUNG IM APRIL 1982 NACH BETEILIGUNG AM ERWERBSLEBEN, ART DER KRANKENKASSE/-VERSICHERUNG UND ART DES VERSICHERUNGSSCHUTZES

1 000

KRANKENKASSE/ -VERSICHERUNG	INSGESAMT	PFLICHT-VERSICHERT	FREIWILLIG VERSICHERT	ALS RENTNER VERSICHERT	ALS FAMILIEN-MITGLIED MITVERSICHERT	FREIE HEILFUERSORGE DER POLIZEI UND BUNDESWEHR	ANSPR.-BER. ALS SOZIAL-HILFEEMPF. USW. 1)	NICHT KRANKEN-VERSICHERT
NICHTERWERBSPERSONEN								
MAENNLICH								
ORTSKRANKENKASSE 2)	1 [illegible]	14[illegible]	92	1 964	[illegible] 825	-	-	-
INNUNGSKRANKENKASSE	498	[illegible]1	[illegible]2	[illegible]4	[illegible]27	-	-	-
BETRIEBSKRANKENKASSE 2)	1 [illegible]4	[illegible]9	39	451	9[illegible]	-	-	-
BUNDESKNAPPSCHAFT	[illegible]4[illegible]	-	/	375	[illegible]3[illegible]	-	-	-
LANDWIRTSCHAFTLICHE KRANKENKASSE	[illegible]4[illegible]	/	/	112	[illegible]7[illegible]	-	-	-
ERSATZKASSE	3 [illegible]42	1 [illegible]6	137	445	1 [illegible]91[illegible]	-	-	-
PRIVATE KRANKENVERSICHERUNG	[illegible]77[illegible]	-	445	-	532	-	-	-
SONSTIGER VERSICHERUNGSSCHUTZ	[illegible]14	-	-	-	-	-	214	-
NICHT KRANKENVERSICHERT	[illegible]8	-	-	-	-	-	-	66
ZUSAMMEN	[illegible] 074	[illegible]9[illegible]	730	3 350	[illegible] 978	-	214	66
WEIBLICH								
ORTSKRANKENKASSE 2)	9 703	159	163	3 398	5 985	-	-	-
INNUNGSKRANKENKASSE	8[illegible]9	[illegible]1	[illegible]1	139	669	-	-	-
BETRIEBSKRANKENKASSE 2)	[illegible] [illegible]46	[illegible]6	41	667	[illegible] 108	-	-	-
BUNDESKNAPPSCHAFT	[illegible]05	[illegible]	/	297	497	-	-	-
LANDWIRTSCHAFTLICHE KRANKENKASSE	6[illegible]4	[illegible]	/	150	349	-	-	-
ERSATZKASSE	[illegible] [illegible]76	1 [illegible]7	209	1 [illegible]40	3 563	-	-	-
PRIVATE KRANKENVERSICHERUNG	1 [illegible]61	-	[illegible]47	-	[illegible]1[illegible]	-	-	-
SONSTIGER VERSICHERUNGSSCHUTZ	[illegible]1[illegible]	-	-	-	-	-	320	-
NICHT KRANKENVERSICHERT	[illegible]5	-	-	-	-	-	-	75
ZUSAMMEN	[illegible]1 [illegible]92	[illegible]1[illegible]	1 879	[illegible] [illegible]06	11 [illegible]5[illegible]	-	320	75
INSGESAMT								
ORTSKRANKENKASSE 2)	14 524	303	[illegible]55	[illegible] 361	8 408	-	-	-
INNUNGSKRANKENKASSE	1 324	21	2[illegible]	275	1 006	-	-	-
BETRIEBSKRANKENKASSE 2)	4 [illegible]07	[illegible]1	[illegible]1	[illegible]8	[illegible]68	-	-	-
BUNDESKNAPPSCHAFT	1 [illegible]79	[illegible]6	-	451	6[illegible]6	-	-	-
LANDWIRTSCHAFTLICHE KRANKENKASSE	[illegible]48	[illegible]1	[illegible]	262	[illegible]40	-	-	-
ERSATZKASSE	[illegible] [illegible]22	[illegible],[illegible]4	[illegible]48	1 [illegible]75	[illegible] [illegible]47	-	-	-
PRIVATE KRANKENVERSICHERUNG	[illegible],[illegible]38	-	[illegible] [illegible]92	-	[illegible],[illegible]3[illegible]	-	-	-
SONSTIGER VERSICHERUNGSSCHUTZ	[illegible]34	-	-	-	-	-	534	-
NICHT KRANKENVERSICHERT	143	-	-	-	-	-	-	143
ZUSAMMEN	[illegible]3 [illegible]26	[illegible]3[illegible]	[illegible] [illegible]34	[illegible] [illegible]42	[illegible]7 [illegible]4[illegible]	-	534	143

1) ANSPRUCHSBERECHTIGT ALS SOZIALHILFEEMPFAENGER, KRIEGSSCHADENRENTNER USW. EMPFAENGER VON UNTERHALTSHILFE AUS DEM LASTENAUSGLEICH.- 2) EINSCHL. AUSLAENDISCHE KRANKENKASSE.-3) EINSCHL. BETRIEBSKRANKENKASSE DER DEUTSCHEN BUNDESBAHN, DER DEUTSCHEN BUNDESPOST UND DES BUNDESVERKEHRSMINISTERIUMS, SEE-KRANKENKASSE.

1 KRANKENVERSICHERUNG

1.1 WOHNBEVOELKERUNG IM APRIL 1982 NACH BETEILIGUNG AM ERWERBSLEBEN, ART DER KRANKENKASSE/-VERSICHERUNG UND ART DES VERSICHERUNGSSCHUTZES

1 000

KRANKENKASSE/ -VERSICHERUNG	INSGESAMT	PFLICHT-VERSICHERT	FREIWILLIG VERSICHERT	ALS RENTNER VERSICHERT	ALS FAMILIEN-MITGLIED MITVER-SICHERT	FREIE HEIL-FUERSORGE DER POLIZEI UND BUNDES-WEHR	ANSPR.-BER. ALS SOZIAL-HILFEEMPF. USW. 1)	NICHT KRANKEN-VERSICHERT
			I N S G E S A M T					
			M A E N N L I C H					
ORTSKRANKENKASSE 2)	12 202	6 638	655	2 020	2 889	-	-	-
INNUNGSKRANKENKASSE	1 498	868	145	144	342	-	-	-
BETRIEBSKRANKENKASSE 3)	3 920	1 973	353	654	940	-	-	-
BUNDESKNAPPSCHAFT	789	306	20	308	154	-	-	-
LANDWIRTSCHAFTLICHE KRANKENKASSE	898	515	12	140	231	-	-	-
ERSATZKASSE	6 606	2 202	1 746	708	1 951	-	-	-
PRIVATE KRANKENVERSICHERUNG	2 585	-	2 044	-	541	-	-	-
SONSTIGER VERSICHERUNGSSCHUTZ	914	-	-	-	-	644	270	-
NICHT KRANKENVERSICHERT	84	-	-	-	-	-	-	84
ZUSAMMEN	29 495	12 502	4 973	3 975	7 047	644	270	84
			W E I B L I C H					
ORTSKRANKENKASSE 2)	13 585	3 781	323	3 469	6 012	-	-	-
INNUNGSKRANKENKASSE	1 196	302	33	139	721	-	-	-
BETRIEBSKRANKENKASSE 3)	3 764	770	90	694	2 210	-	-	-
BUNDESKNAPPSCHAFT	856	37	8	299	513	-	-	-
LANDWIRTSCHAFTLICHE KRANKENKASSE	921	192	8	174	547	-	-	-
ERSATZKASSE	9 110	3 694	581	1 066	3 769	-	-	-
PRIVATE KRANKENVERSICHERUNG	2 290	-	1 230	-	1 061	-	-	-
SONSTIGER VERSICHERUNGSSCHUTZ	362	-	-	-	-	/	359	-
NICHT KRANKENVERSICHERT	82	-	-	-	-	-	-	82
ZUSAMMEN	32 166	8 777	2 272	5 840	14 832	/	359	82
			I N S G E S A M T					
ORTSKRANKENKASSE 2)	25 786	10 419	978	5 489	8 901	-	-	-
INNUNGSKRANKENKASSE	2 694	1 170	178	284	1 063	-	-	-
BETRIEBSKRANKENKASSE 3)	7 683	2 744	443	1 348	3 149	-	-	-
BUNDESKNAPPSCHAFT	1 644	343	28	607	667	-	-	-
LANDWIRTSCHAFTLICHE KRANKENKASSE	1 819	708	20	314	778	-	-	-
ERSATZKASSE	15 716	5 896	2 327	1 774	5 720	-	-	-
PRIVATE KRANKENVERSICHERUNG	4 875	-	3 273	-	1 602	-	-	-
SONSTIGER VERSICHERUNGSSCHUTZ	1 276	-	-	-	-	647	629	-
NICHT KRANKENVERSICHERT	166	-	-	-	-	-	-	166
INSGESAMT	61 660	21 279	7 246	9 815	21 879	647	629	166

1)ANSPRUCHSBERECHTIGT ALS SOZIALHILFEEMPFAENGER, KRIEGSSCHADENRENTNER ODER EMPFAENGER VON UNTERHALTSHILFE AUS DEM LASTENAUSGLEICH.- 2)EINSCHL. AUSLAENDISCHE KRANKENKASSE.-3)EINSCHL. BETRIEBSKRANKENKASSE DER DEUTSCHEN BUNDESBAHN, DER DEUTSCHEN BUNDESPOST UND DES BUNDESVERKEHRSMINISTERIUMS, SEE-KRANKENKASSE.

1.2 WOHNBEVÖLKERUNG IM APRIL 1982 NACH ALTER UND ART DES VERSICHERUNGSSCHUTZES

1 000

ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN	WOHNBEVÖLKERUNG INSGESAMT	ART DES VERSICHERUNGSSCHUTZES						
		PFLICHTVERSICHERT	FREIWILLIG VERSICHERT	ALS RENTNER VERSICHERT	ALS FAMILIENMITGLIED MITVERSICHERT	FREIE HEILFÜRSORGE DER POLIZEI UND BUNDESWEHR	ANSPRUCHSBERECHTIGT ALS SOZIALHILFEEMPFÄNGER USW. 1)	NICHT KRANKENVERSICHERT
				MÄNNLICH				
UNTER 5	1478	6	36	/	1386	-	25	23
5 - 10	1558	/	47	9	1465	-	27	11
10 - 15	2290	5	87	20	2165	-	32	12
ZUSAMMEN	5326	15	171	31	5020	-	83	47
15 - 16	546	25	16	8	459	-	7	/
16 - 17	552	130	17	/	398	/	6	/
17 - 18	567	273	11	/	273	/	/	/
18 - 19	573	353	11	/	180	22	/	/
19 - 20	542	332	12	/	125	67	/	/
ZUSAMMEN	2761	1113	56	20	1466	91	24	7
20 - 21	516	275	14	/	80	142	/	/
21 - 22	485	296	20	/	78	88	/	/
22 - 23	485	328	24	/	68	58	5	/
23 - 24	456	318	32	/	69	29	5	/
24 - 25	461	326	35	/	59	32	/	/
ZUSAMMEN	2403	1543	124	9	354	349	20	/
25 - 26	423	305	53	/	39	18	6	/
26 - 27	418	321	59	/	20	14	/	/
27 - 28	410	298	75	/	14	16	/	/
28 - 29	404	282	83	/	9	25	/	/
29 - 30	404	286	95	/	7	9	6	/
ZUSAMMEN	2059	1492	366	/	88	81	23	/
30 - 31	435	289	98	/	5	7	/	/
31 - 32	425	291	110	/	5	10	5	/
32 - 33	429	293	129	/	/	7	/	/
33 - 34	430	281	136	/	/	5	/	/
34 - 35	385	255	116	/	/	5	/	/
ZUSAMMEN	2073	1400	591	6	21	35	19	/
35 - 36	397	253	133	/	/	5	/	/
36 - 37	291	186	99	/	/	/	/	/
37 - 38	377	233	131	/	/	/	/	/
38 - 39	422	261	148	/	/	6	/	/
39 - 40	433	265	154	/	/	/	/	/
ZUSAMMEN	1920	1196	660	12	11	23	14	/
40 - 41	471	293	164	/	/	6	/	/
41 - 42	489	317	156	/	/	6	/	/
42 - 43	568	369	187	6	/	7	/	/
43 - 44	532	354	159	6	/	6	/	/
44 - 45	489	321	150	5	/	6	/	/
ZUSAMMEN	2550	1654	816	24	9	31	19	/
45 - 46	491	314	155	8	/	/	/	/
46 - 47	476	322	134	10	/	/	/	/
47 - 48	466	315	133	10	/	/	/	/
48 - 49	397	272	101	9	/	/	/	/
49 - 50	367	235	93	11	/	/	/	/
ZUSAMMEN	2197	1483	622	48	10	17	16	/
50 - 51	376	258	98	12	/	/	/	/
51 - 52	406	278	105	15	/	/	/	/
52 - 53	407	265	114	21	/	/	/	/
53 - 54	396	259	108	25	/	/	/	/
54 - 55	379	243	105	24	/	/	/	/
ZUSAMMEN	1966	1303	529	97	10	9	15	/
55 - 56	348	205	107	31	/	/	/	/
56 - 57	336	194	92	39	/	/	/	/
57 - 58	392	269	83	43	/	/	/	/
58 - 59	284	149	79	52	/	/	/	/
59 - 60	305	154	82	64	/	/	/	/
ZUSAMMEN	1575	971	445	230	9	7	11	/
60 - 61	311	116	75	116	/	/	/	/
61 - 62	304	95	71	132	/	/	/	/
62 - 63	287	82	56	145	/	/	/	/
63 - 64	158	20	28	108	/	/	/	/
64 - 65	141	15	17	97	/	/	/	/
ZUSAMMEN	1201	328	260	598	8	/	7	/
65 U.MEHR	3444	105	376	2896	41	/	19	8
ZUSAMMEN	29495	12592	4927	3975	7047	644	270	84

1) ANSPRUCHSBERECHTIGT ALS SOZIALHILFEEMPFÄNGER, KRIEGSSCHADENRENTNER ODER EMPFÄNGER VON UNTERHALTSHILFE AUS DEM LASTENAUSGLEICH.

1 KRANKENVERSICHERUNG

1.2 WOHNBEVOELKERUNG IM APRIL 1982 NACH ALTER UND ART DES VERSICHERUNGSSCHUTZES

1 000

ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN	WOHNBEVOELKERUNG INSGESAMT	ART DES VERSICHERUNGSSCHUTZES: PFLICHTVERSICHERT	FREIWILLIG VERSICHERT	ALS RENTNER VERSICHERT	ALS FAMILIENMITGLIED MITVERSICHERT	FREIE HEILFUERSORGE DER POLIZEI UND BUNDESWEHR	ANSPRUCHSBERECHTIGT ALS SOZIALHILFEEMPFAENGER USW. 1)	NICHT KRANKENVERSICHERT
				WEIBLICH				
UNTER 5	1392	/	40	/	1301	-	24	23
5 - 10	1470	/	35	7	1390	-	25	9
10 - 15	2160	/	51	21	2044	-	27	13
ZUSAMMEN	5022	11	125	30	4736	-	75	45
15 - 16	518	16	10	7	477	-	6	/
16 - 17	521	87	10	8	410	/	5	/
17 - 18	543	214	15	6	302	/	/	/
18 - 19	523	294	13	/	208	/	/	/
19 - 20	502	322	15	/	157	/	/	/
ZUSAMMEN	2607	933	62	29	1553	/	24	6
20 - 21	475	326	24	/	119	/	/	/
21 - 22	468	328	21	/	112	/	/	/
22 - 23	453	313	28	/	106	/	/	/
23 - 24	440	293	29	/	112	/	/	/
24 - 25	417	265	34	/	110	/	6	/
ZUSAMMEN	2253	1525	136	8	559	/	22	/
25 - 26	417	256	46	/	108	/	6	/
26 - 27	392	217	50	/	117	/	6	/
27 - 28	407	220	49	/	131	/	6	/
28 - 29	390	192	49	/	142	/	5	/
29 - 30	407	197	53	/	151	/	6	/
ZUSAMMEN	2012	1081	247	/	649	/	28	/
30 - 31	395	188	45	/	155	/	6	/
31 - 32	418	196	46	/	168	/	/	/
32 - 33	417	184	53	/	172	/	5	/
33 - 34	410	171	48	/	184	/	6	/
34 - 35	376	163	45	/	162	/	/	/
ZUSAMMEN	2016	901	236	10	841	/	25	/
35 - 36	394	165	46	/	174	/	6	/
36 - 37	289	130	34	/	121	/	/	/
37 - 38	361	153	42	/	157	/	/	/
38 - 39	408	176	54	/	171	/	/	/
39 - 40	390	167	45	/	170	/	/	/
ZUSAMMEN	1841	791	221	14	793	/	21	/
40 - 41	469	195	53	6	211	/	/	/
41 - 42	482	204	51	6	216	/	/	/
42 - 43	541	226	51	7	251	/	6	/
43 - 44	511	219	48	9	230	/	/	/
44 - 45	479	208	40	9	217	/	/	/
ZUSAMMEN	2481	1053	243	36	1124	/	22	/
45 - 46	464	190	42	9	219	/	/	/
46 - 47	456	198	34	11	210	/	/	/
47 - 48	436	185	32	14	201	/	/	/
48 - 49	368	151	27	14	172	/	/	/
49 - 50	359	136	27	15	177	/	/	/
ZUSAMMEN	2083	859	161	63	978	/	20	/
50 - 51	366	145	29	17	172	/	/	/
51 - 52	389	153	28	22	184	/	/	/
52 - 53	393	148	31	26	182	/	/	/
53 - 54	397	146	30	28	191	/	/	/
54 - 55	393	139	34	36	181	/	/	/
ZUSAMMEN	1938	730	151	130	910	/	16	/
55 - 56	417	138	36	42	196	/	/	/
56 - 57	428	135	37	55	198	/	/	/
57 - 58	413	126	38	62	183	/	/	/
58 - 59	407	116	37	71	179	/	/	/
59 - 60	421	110	35	87	185	/	/	/
ZUSAMMEN	2087	625	182	318	942	/	18	/
60 - 61	450	61	32	177	177	/	/	/
61 - 62	454	41	34	211	164	/	/	/
62 - 63	426	28	27	219	147	/	/	/
63 - 64	228	10	16	122	78	/	/	/
64 - 65	210	12	12	119	65	/	/	/
ZUSAMMEN	1768	152	121	849	631	/	13	/
65 U.MEHR	6059	117	389	4349	1118	/	75	11
ZUSAMMEN	32166	8777	2272	5840	14832	/	359	82

1) ANSPRUCHSBERECHTIGT ALS SOZIALHILFEEMPFAENGER, KRIEGSSCHADENRENTNER ODER EMPFAENGER VON UNTERHALTSHILFE AUS DEM LASTENAUSGLEICH.

1.2 WOHNBEVÖLKERUNG IM APRIL 1964 NACH ALTER UND ART DES VERSICHERUNGSSCHUTZES

1 000

ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN	ART DES VERSICHERUNGSSCHUTZES							
	WOHNBEVÖLKERUNG INSGESAMT	PFLICHTVERSICHERT	FREIWILLIG VERSICHERT	ALS RENTNER VERSICHERT	ALS FAMILIENMITGLIED MITVERSICHERT	FREIE HEILFÜRSORGE DER POLIZEI UND BUNDESWEHR	ANSPRUCHSBERECHTIGT ALS SOZIALHILFEEMPFÄNGER USW. 1)	NICHT KRANKENVERSICHERT
	INSGESAMT							
UNTER 5	2870	9	76	/	2688	-	48	46
5 - 10	3028	7	77	14	2855	-	52	20
10 - 15	4450	10	103	41	4213	-	58	25
ZUSAMMEN	10348	26	256	61	9756	-	159	91
15 - 16	1065	42	24	15	966	-	13	/
16 - 17	1073	217	21	13	808	/	11	/
17 - 18	1110	487	26	10	575	/	9	/
18 - 19	1096	647	24	6	328	22	8	/
19 - 20	1044	654	27	6	282	67	7	/
ZUSAMMEN	5387	2046	121	49	3019	92	48	13
20 - 21	991	601	38	/	199	142	7	/
21 - 22	953	424	40	/	190	88	6	/
22 - 23	938	541	51	/	175	58	8	/
23 - 24	896	611	61	/	180	29	10	/
24 - 25	878	591	69	/	169	33	11	/
ZUSAMMEN	4656	3068	260	16	912	350	42	8
25 - 26	840	560	99	/	146	18	11	/
26 - 27	810	538	109	/	137	14	10	/
27 - 28	816	519	125	/	144	16	11	/
28 - 29	794	474	132	/	151	25	9	/
29 - 30	811	483	148	/	158	9	11	/
ZUSAMMEN	4071	2573	613	8	737	82	52	7
30 - 31	800	477	143	/	161	8	9	/
31 - 32	843	487	158	/	174	10	10	/
32 - 33	846	468	182	/	175	7	9	/
33 - 34	840	451	184	/	187	5	9	/
34 - 35	761	418	161	/	166	5	7	/
ZUSAMMEN	4089	2300	827	17	862	35	44	/
35 - 36	791	418	179	/	175	5	8	/
36 - 37	580	316	128	/	124	/	6	/
37 - 38	738	387	173	6	159	/	7	/
38 - 39	830	436	202	5	173	6	7	/
39 - 40	824	432	199	8	173	/	7	/
ZUSAMMEN	3761	1989	881	26	804	23	34	/
40 - 41	941	489	217	9	212	6	7	/
41 - 42	971	521	207	10	218	6	8	/
42 - 43	1109	595	233	12	253	7	9	/
43 - 44	1042	574	207	15	232	6	9	/
44 - 45	968	529	189	14	219	6	10	/
ZUSAMMEN	5031	2707	1053	60	1133	31	41	6
45 - 46	955	504	200	17	220	/	8	/
46 - 47	932	519	168	21	212	/	7	/
47 - 48	903	499	166	24	203	/	7	/
48 - 49	765	428	108	23	174	/	8	/
49 - 50	726	391	121	26	179	/	5	/
ZUSAMMEN	4280	2342	783	111	988	17	35	/
50 - 51	742	423	127	29	174	/	6	/
51 - 52	796	430	132	37	187	/	7	/
52 - 53	800	413	144	49	183	/	7	/
53 - 54	795	404	138	53	193	/	6	/
54 - 55	772	382	139	61	184	/	5	/
ZUSAMMEN	3904	2033	680	228	920	9	31	/
55 - 56	765	344	142	74	197	/	6	/
56 - 57	764	329	173	94	200	/	6	/
57 - 58	716	295	181	106	186	/	5	/
58 - 59	691	266	115	122	181	/	6	/
59 - 60	726	263	116	151	187	/	6	/
ZUSAMMEN	3662	1496	627	548	951	7	29	/
60 - 61	761	177	107	293	179	/	5	/
61 - 62	757	136	105	343	166	/	/	/
62 - 63	713	104	84	365	149	/	5	/
63 - 64	386	33	45	230	79	/	/	/
64 - 65	351	27	29	217	66	/	/	/
ZUSAMMEN	2968	476	380	1446	639	/	20	/
65 U.MEHR	9503	221	765	7245	1159	/	94	18
INSGESAMT	61660	21079	7446	9815	21879	647	629	166

1) ANSPRUCHSBERECHTIGT ALS SOZIALHILFEEMPFÄNGER, KRIEGSSCHÄDENRENTNER ODER EMPFÄNGER VON UNTERHALTSHILFE AUS DEM LASTENAUSGLEICH.

1.3 WOHNBEVOELKERUNG IM APRIL 1982 NACH ART DES VERSICHERUNGSSCHUTZES, ART DER KRANKENKASSE/-VERSICHERUNG, ALTERSGRUPPEN, BETEILIGUNG AM ERWERBSLEBEN UND STELLUNG IM BERUF

1 000

KRANKENKASSE/ -VERSICHERUNG	ALTER (VON ... BIS UNTER ... JAHREN)	WOHNBEVOELKERUNG INSGESAMT	ERWERBSTAETIGE						ERWERBSLOSE		NICHTERWERBSPERS.	
			ZUSAMMEN	SELBSTAENDIGE, MITHELF. FAM.-ANGEH.	BEAMTE	ANGESTELLTE 1)	ARBEITER 2)	DARUNTER (V.SP.2) MIT ZUSAETZL. PRIV.KRK. VERSICH.	ZUSAMMEN	DAR.MIT ZUSAETZL. PRIV.KRK. VERSICH.	ZUSAMMEN	DAR.MIT ZUSAETZL. PRIV.KRK. VERSICH.
		M A E N N L I C H										
		PFLICHTVERSICHERT										
RVO - KASSE 3)	UNTER 15	12	/	-	-	-	/	-	-	-	12	/
	15 - 20	978	936	12	/	97	826	37	34	/	8	/
	20 - 30	2 382	2 137	64	18	300	1 755	133	169	7	76	/
	30 - 40	2 058	1 928	88	18	297	1 525	136	111	/	19	/
	40 - 50	2 670	2 544	154	24	332	2 034	150	113	/	13	/
	50 - 60	1 848	1 747	169	21	244	1 313	94	89	/	12	/
	60 - 65	260	230	44	/	37	147	12	19	/	11	/
	65 U. MEHR	92	51	32	/	/	15	/	/	-	40	/
	ZUSAMMEN	10 300	9 573	563	85	1 311	7 614	565	534	19	193	7
DARUNTER: BUNDESKNAPPSCHAFT	UNTER 15	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-
	15 - 20	28	27	-	-	/	25	/	/	/	/	-
	20 - 30	60	57	/	/	7	50	/	/	/	/	/
	30 - 40	54	53	/	-	9	43	/	/	-	/	/
	40 - 50	85	84	/	-	18	65	6	/	-	/	-
	50 - 60	73	69	/	/	18	51	/	/	-	/	-
	60 - 65	/	/	-	-	/	/	/	/	-	/	-
	65 U. MEHR	/	/	-	-	-	/	-	-	-	/	-
	ZUSAMMEN	306	292	/	/	56	234	18	6	/	8	/
LANDWIRTSCHAFTL. KRANKENKASSE	UNTER 15	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-
	15 - 20	21	20	9	-	/	10	/	-	-	/	-
	20 - 30	65	63	49	-	/	13	/	-	-	/	-
	30 - 40	71	71	67	/	/	/	8	-	-	/	-
	40 - 50	132	132	127	/	/	/	19	-	-	/	-
	50 - 60	154	154	151	/	/	/	18	-	-	-	-
	60 - 65	42	41	40	-	/	/	/	-	-	/	/
	65 U. MEHR	30	30	30	-	/	/	/	-	-	/	-
	ZUSAMMEN	515	511	473	/	5	32	54	-	-	/	/
ERSATZKASSE	UNTER 15	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	/
	15 - 20	135	129	/	/	93	35	6	/	-	/	/
	20 - 30	653	558	/	/	465	85	50	25	/	70	/
	30 - 40	539	500	8	/	421	68	55	22	/	17	/
	40 - 50	467	450	12	/	360	75	52	15	/	/	-
	50 - 60	326	311	6	/	260	43	40	14	/	/	/
	60 - 65	66	59	/	/	50	6	7	/	/	/	/
	65 U. MEHR	13	6	/	-	/	/	/	/	-	7	/
	ZUSAMMEN	2 202	2 012	33	14	1 654	311	212	84	8	106	5
ZUSAMMEN	UNTER 15	15	/	-	-	-	/	-	-	-	15	/
	15 - 20	1 113	1 064	12	/	190	860	43	37	/	12	/
	20 - 30	3 035	2 695	68	22	765	1 839	183	194	8	147	6
	30 - 40	2 597	2 428	96	22	718	1 593	191	134	7	36	/
	40 - 50	3 137	2 994	166	27	693	2 109	202	128	/	15	/
	50 - 60	2 174	2 058	175	24	504	1 355	133	102	/	13	/
	60 - 65	326	289	46	/	87	154	20	24	/	13	/
	65 U. MEHR	105	57	33	/	9	15	5	/	-	47	/
	ZUSAMMEN	12 502	11 585	596	99	2 965	7 925	777	618	27	298	12
		FREIWILLIG VERSICHERT										
RVO - KASSE 3)	UNTER 15	15	-	-	-	-	-	-	-	-	15	/
	15 - 20	10	/	/	/	/	-	/	/	-	8	/
	20 - 30	113	73	26	22	25	/	11	9	/	30	/
	30 - 40	243	232	86	42	105	-	43	/	/	6	/
	40 - 50	381	373	170	54	149	/	82	/	-	/	/
	50 - 60	286	270	121	45	103	/	59	/	/	15	/
	60 - 65	65	52	29	6	17	-	12	/	/	12	/
	65 U. MEHR	71	14	13	/	/	/	/	-	-	57	6
	ZUSAMMEN	1 184	1 016	445	171	400	/	211	21	/	147	13

1)EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN KAUFMAENNISCHEN UND TECHNISCHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.-2)EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN GEWERBLICHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.-3)ORTSKRANKENKASSE, BETRIEBSKRANKENKASSE (EINSCHL. DER DER DEUTSCHEN BUNDESBAHN, DER DEUTSCHEN BUNDESPOST UND DES BUNDESVERKEHRSMINISTERIUMS), SEE - KRANKENKASSE, INNUNGSKRANKENKASSE, BUNDESKNAPPSCHAFT, LANDWIRTSCHAFTLICHE KRANKENKASSE UND AUSLAENDISCHE KRANKENKASSE.

1.3 WOHNBEVOELKERUNG IM APRIL 1982 NACH ART DES VERSICHERUNGSSCHUTZES, ART DER KRANKENKASSE/-VERSICHERUNG, ALTERSGRUPPEN, BETEILIGUNG AM ERWERBSLEBEN UND STELLUNG IM BERUF

KRANKENKASSE/ -VERSICHERUNG	ALTER (VON ... BIS UNTER ... JAHREN)	WOHNBEVOELKERUNG INSGESAMT	ERWERBSTAETIGE ZUSAMMEN	SELBSTAENDIGE, MITHELF. FAM.ANGEH.	BEAMTE	ANGESTELLTE 1)	ARBEITER 2)	DARUNTER (V.SP.P.) MIT ZUSAETZL. PRIV.KRK. VERSICH.	ERWERBSLOSE ZUSAMMEN	DAR.MIT ZUSAETZL. PRIV.KRK. VERSICH.	NICHTERWERBSPERS. ZUSAMMEN	DAR.MIT ZUSAETZ PRIV.KRK VERSICH
					MAENNLICH							
					FREIWILLIG VERSICHERT							
DARUNTER: BUNDESKNAPPSCHAFT	UNTER 15	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-
	15 - 20	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-
	20 - 25	/	/	/	-	/	-	-	/	-	/	/
	25 - 40	/	/	/	-	/	-	/	-	-	-	-
	40 - 50	/	/	/	/	/	-	/	-	-	/	-
	50 - 60	/	/	/	/	/	-	/	-	-	/	-
	60 - 65	/	/	/	/	/	-	/	-	-	/	-
	65 U. MEHR	/	/	-	-	/	-	/	-	-	/	/
	ZUSAMMEN	11	11	/	/	11	-	/	/	-	/	/
LANDWIRTSCHAFTL. KRANKENKASSE	UNTER 15	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-
	15 - 20	/	/	/	-	-	-	-	-	-	/	-
	20 - 25	/	/	/	-	/	-	-	-	-	/	-
	25 - 40	/	/	/	/	/	-	-	-	-	/	-
	40 - 50	/	/	/	/	/	-	/	-	-	-	-
	50 - 60	/	/	/	/	/	/	/	-	-	/	-
	60 - 65	/	/	/	-	-	-	-	-	-	/	-
	65 U. MEHR	/	/	/	-	-	/	-	-	-	/	-
	ZUSAMMEN	10	9	-	/	/	/	/	-	-	/	-
ERSATZKASSE	UNTER 15	17	-	-	-	-	-	-	-	-	17	/
	15 - 20	10	/	/	/	/	-	-	/	-	9	/
	20 - 25	146	93	15	15	63	/	13	5	/	42	/
	25 - 40	462	368	77	24	343	/	94	/	/	10	/
	40 - 50	562	551	114	40	415	/	150	/	/	/	/
	50 - 60	486	240	64	55	246	-	114	/	/	8	/
	60 - 65	85	76	22	8	46	-	23	/	-	9	/
	65 U. MEHR	57	51	12	/	/	/	5	-	-	41	6
	ZUSAMMEN	1 746	1 550	351	126	1 114	/	399	12	/	137	10
PRIVATE KRANKEN-VERSICHERUNG	UNTER 15	99	-	-	-	-	-	-	-	-	99	9
	15 - 20	32	/	/	/	/	-	/	/	-	30	/
	20 - 25	284	254	33	134	43	/	28	/	/	26	/
	25 - 40	549	457	164	275	133	/	77	/	/	7	/
	40 - 50	405	403	129	192	82	-	74	/	-	/	/
	50 - 60	224	197	41	156	40	/	42	/	-	23	/
	60 - 65	121	108	24	25	13	-	11	-	-	43	/
	65 U. MEHR	268	55	7	/	/	-	/	/	-	213	15
	ZUSAMMEN	2 184	1 551	417	949	314	/	237	5	/	445	40
ZUSAMMEN	UNTER 15	133	-	-	-	-	-	-	-	-	131	13
	15 - 20	54	11	/	/	/	-	/	/	-	47	/
	20 - 25	467	376	74	171	135	/	51	16	/	98	7
	25 - 40	1 501	1 219	343	346	581	/	215	12	/	26	/
	40 - 50	1 473	1 415	404	344	568	/	336	7	/	11	/
	50 - 60	974	665	169	235	381	/	214	/	/	45	7
	60 - 65	504	194	51	41	71	-	40	/	/	65	9
	65 U. MEHR	1 324	6	1	5	/	/	14	/	-	311	30
	ZUSAMMEN	6 476	4 390	1 043	1 146	1 629	/	867	41	/	736	72
					ALS RENTNER VERSICHERT							
EVO - KASSE 3)	UNTER 15	2	-	-	-	-	-	-	-	-	55	/
	15 - 20	14	/	/	-	-	-	-	/	-	13	/
	20 - 25	/	/	/	-	/	-	-	/	-	/	/
	25 - 40	1	/	/	-	/	-	-	/	-	19	/
	40 - 50	6	/	/	-	/	/	/	/	-	66	/
	50 - 60	50	/	/	-	/	/	/	/	/	278	9
	60 - 65	64	/	/	-	/	/	/	/	-	470	15
	65 U. MEHR	2 172	12	4	/	/	/	9	/	-	2 334	79
	ZUSAMMEN	2 313	13	5	/	/	/	9	/	/	3 129	107
DARUNTER: BUNDESKNAPPSCHAFT	UNTER 15	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-
	15 - 20	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-
	20 - 25	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-
	25 - 40	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-
	40 - 50	/	/	/	-	/	-	-	/	/	5	/
	50 - 60	10	/	/	-	/	-	-	/	/	69	/
	60 - 65	/	/	-	-	-	/	-	/	-	51	/
	65 U. MEHR	1	/	/	-	/	-	/	/	-	173	/
	ZUSAMMEN	1	/	/	-	/	/	/	/	/	1	5

1)EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN KAUFMAENNISCHEN UND TECHNISCHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.-2)EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN GEWERBLICHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.-3)ORTSKRANKENKASSE, BETRIEBSKRANKENKASSE (EINSCHL. DER DER DEUTSCHEN BUNDESBAHN, DER DEUTSCHEN BUNDESPOST UND DES BUNDESVERKEHRSMINISTERIUMS), SEE - KRANKENKASSE, INNUNGSKRANKENKASSE, BUNDESKNAPPSCHAFT, LANDWIRTSCHAFTLICHE KRANKENKASSE UND AUSLAENDISCHE KRANKENKASSE.

1.3 WOHNBEVOELKERUNG IM APRIL 1982 NACH ART DES VERSICHERUNGSSCHUTZES, ART DER KRANKENKASSE/-VERSICHERUNG, ALTERSGRUPPEN, BETEILIGUNG AM ERWERBSLEBEN UND STELLUNG IM BERUF

1 000

KRANKENKASSE/ -VERSICHERUNG	ALTER (VON ... BIS UNTER ... JAHREN)	WOHNBEVOELKERUNG INSGESAMT	ERWERBSTAETIGE						ERWERBSLOSE		NICHTERWERBSPERS.	
			ZUSAMMEN	SELBSTAENDIGE, MITHELF. FAM.-ANGEH.	BEAMTE	ANGESTELLTE 1)	ARBEITER 2)	DARUNTER (V.SP.2) MIT ZUSAETZL. PRIV.KRK. VERSICH.	ZUSAMMEN	DAR.MIT ZUSAETZL. PRIV.KRK. VERSICH.	ZUSAMMEN	DAR.MIT ZUSAETZL. PRIV.KRK. VERSICH.
						M A E N N L I C H						
						ALS RENTNER VERSICHERT						
DARUNTER: LANDWIRTSCHAFTL. KRANKENKASSE	UNTER 15	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	15 - 20	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-
	20 - 30	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-
	30 - 40	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	40 - 50	/	-	-	-	-	-	-	/	-	/	-
	50 - 60	5	/	/	-	-	-	/	-	-	/	-
	60 - 65	10	/	/	-	-	-	/	-	-	8	/
	65 U. MEHR	124	24	24	-	-	/	/	-	-	100	/
	ZUSAMMEN	140	29	28	-	-	/	/	/	-	112	/
ERSATZKASSE	UNTER 15	6	-	-	-	-	-	-	-	-	6	/
	15 - 20	6	-	-	-	-	-	-	/	-	6	/
	20 - 30	/	/	-	-	/	-	/	-	-	/	/
	30 - 40	/	-	-	-	-	-	-	/	-	/	-
	40 - 50	9	/	/	-	-	-	-	/	-	9	/
	50 - 60	42	/	/	-	/	/	/	/	-	41	/
	60 - 65	118	/	/	-	/	/	/	/	/	115	13
	65 U. MEHR	520	18	13	/	/	/	6	/	/	502	61
	ZUSAMMEN	708	22	16	/	/	/	7	/	/	685	79
ZUSAMMEN	UNTER 15	31	-	-	-	-	-	-	-	-	31	/
	15 - 20	20	/	/	-	-	-	-	/	-	19	/
	20 - 30	13	/	/	-	/	-	/	/	-	12	/
	30 - 40	18	/	/	-	-	-	-	/	-	18	/
	40 - 50	72	/	/	-	/	/	/	/	-	70	/
	50 - 60	327	6	/	-	/	/	/	/	/	319	12
	60 - 65	598	11	8	-	/	/	/	/	/	584	29
	65 U. MEHR	2 896	91	78	/	7	5	15	/	/	2 803	139
	ZUSAMMEN	3 975	109	92	/	9	8	17	10	/	3 856	186
						ALS FAMILIENMITGLIED MITVERSICHERT						
RVO - KASSE 3)	UNTER 15	3 324	-	-	-	-	-	-	-	-	3 324	103
	15 - 20	918	9	7	/	/	/	/	47	/	863	27
	20 - 30	229	5	/	/	/	/	/	19	/	204	8
	30 - 40	18	/	/	/	/	/	/	/	/	12	/
	40 - 50	14	/	/	/	/	/	/	/	-	8	/
	50 - 60	13	/	/	/	/	-	/	/	-	9	/
	60 - 65	7	/	/	-	/	-	/	/	-	7	/
	65 U. MEHR	33	/	/	-	/	-	/	-	-	32	/
	ZUSAMMEN	4 555	20	11	/	5	/	/	77	/	4 458	141
DARUNTER: BUNDESKNAPPSCHAFT	UNTER 15	106	-	-	-	-	-	-	-	-	106	/
	15 - 20	34	-	-	-	-	-	-	/	/	32	/
	20 - 30	11	/	-	-	/	-	-	/	-	10	/
	30 - 40	/	-	-	-	-	-	-	/	-	/	-
	40 - 50	/	-	-	-	-	-	-	/	-	/	-
	50 - 60	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-
	60 - 65	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-
	65 U. MEHR	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-
	ZUSAMMEN	154	/	-	-	/	-	-	/	/	152	5
LANDWIRTSCHAFTL. KRANKENKASSE	UNTER 15	161	-	-	-	-	-	-	-	-	161	8
	15 - 20	46	/	/	-	-	-	/	/	-	43	/
	20 - 30	13	/	/	-	/	-	-	/	-	13	/
	30 - 40	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-
	40 - 50	/	/	/	-	-	-	-	/	-	/	-
	50 - 60	/	/	/	-	-	-	-	-	-	/	/
	60 - 65	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	/
	65 U. MEHR	8	/	/	-	-	-	-	-	-	8	/
	ZUSAMMEN	231	5	5	-	/	-	/	/	-	223	11

1)EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN KAUFMAENNISCHEN UND TECHNISCHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.-2)EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN GEWERBLICHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.-3)ORTSKRANKENKASSE, BETRIEBSKRANKENKASSE (EINSCHL. DER DER DEUTSCHEN BUNDESBAHN, DER DEUTSCHEN BUNDESPOST UND DES BUNDESVERKEHRSMINISTERIUMS), SEE - KRANKENKASSE, INNUNGSKRANKENKASSE, BUNDESKNAPPSCHAFT, LANDWIRTSCHAFTLICHE KRANKENKASSE UND AUSLAENDISCHE KRANKENKASSE.

1.3 WOHNBEVOELKERUNG IM APRIL 1982 NACH ART DES VERSICHERUNGSSCHUTZES, ART DER KRANKENKASSE/-VERSICHERUNG, ALTERSGRUPPEN, BETEILIGUNG AM ERWERBSLEBEN UND STELLUNG IM BERUF

1 000

KRANKENKASSE/ -VERSICHERUNG	ALTER (VON ... BIS UNTER ... JAHREN)	WOHNBEVOELKERUNG INSGESAMT	ERWERBSTAETIGE						ERWERBSLOSE		NICHTERWERBSPERS.	
			ZUSAMMEN	SELBSTAENDIGE, MITHELF. FAM.-ANGEH.	BEAMTE	ANGESTELLTE 1)	ARBEITER 2)	DARUNTER (V.SP.2) MIT ZUSAETZL. PRIV.KRK. VERSICH.	ZUSAMMEN	DAR.MIT ZUSAETZL. PRIV.KRK. VERSICH.	ZUSAMMEN	DAR.MIT ZUSAETZL. PRIV.KRK. VERSICH.
		M A E N N L I C H										
		ALS FAMILIENMITGLIED MITVERSICHERT										
ERSATZKASSE	UNTER 15	1 315	-	-	-	-	-	-	-	-	1 315	103
	15 - 20	437	/	/	-	/	/	/	8	/	427	37
	20 - 30	170	5	/	/	/	/	/	7	/	158	11
	30 - 40	12	/	/	/	/	-	/	/	/	7	/
	40 - 50	/	/	/	/	/	-	/	/	/	/	/
	50 - 60	5	/	/	-	/	-	/	/	/	/	/
	60 - 65	/	/	/	-	/	-	/	-	-	/	/
	65 U. MEHR	8	/	/	-	-	-	-	-	-	7	/
	ZUSAMMEN	1 951	12	/	/	5	/	/	21	/	1 918	153
PRIVATE KRANKENVERSICHERUNG	UNTER 15	381	-	-	-	-	-	-	-	-	381	31
	15 - 20	111	/	/	/	-	/	-	/	/	109	8
	20 - 30	43	/	/	/	/	/	/	/	/	39	/
	30 - 40	/	/	/	/	/	-	-	/	-	/	-
	40 - 50	/	/	/	/	/	-	/	-	-	/	/
	50 - 60	/	/	/	/	/	-	-	-	-	/	-
	60 - 65	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-
	65 U. MEHR	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-
	ZUSAMMEN	541	6	/	/	/	/	/	/	/	532	42
ZUSAMMEN	UNTER 15	5 020	-	-	-	-	-	-	-	-	5 020	237
	15 - 20	1 466	11	8	/	/	/	/	56	/	1 399	73
	20 - 30	442	13	/	/	7	/	/	28	/	401	21
	30 - 40	32	/	/	/	/	/	/	7	/	21	/
	40 - 50	20	/	/	/	/	/	/	5	/	10	/
	50 - 60	19	/	/	/	/	-	/	/	/	11	/
	60 - 65	8	/	/	-	/	-	/	/	-	7	/
	65 U. MEHR	41	/	/	-	/	-	/	-	-	40	/
	ZUSAMMEN	7 047	38	17	/	12	/	/	100	/	6 908	336
		SONSTIGER VERSICHERUNGSSCHUTZ										
FREIE HEILFUERSORGE DER POLIZEI UND BUNDESWEHR	ZUSAMMEN	644	644	/	627	11	6	51	-	-	-	-
ANSPRUCHBERECHTIGT ALS SOZIALHILFE-EMPFAENGER 3)	ZUSAMMEN	270	/	/	/	/	/	/	54	/	214	/
ZUSAMMEN	ZUSAMMEN	914	646	/	627	11	6	51	54	/	214	/
		NICHT KRANKENVERSICHERT										
ZUSAMMEN	UNTER 15	47	-	-	-	-	-	-	-	-	47	-
	15 - 20	7	/	/	/	-	/	-	/	-	6	-
	20 - 30	8	/	/	/	/	/	-	/	-	/	-
	30 - 40	/	/	/	/	/	-	-	/	-	/	-
	40 - 50	/	/	/	/	-	/	-	/	-	/	-
	50 - 60	/	/	/	/	/	/	-	/	-	/	-
	60 - 65	/	/	/	/	/	-	-	-	-	/	-
	65 U. MEHR	8	/	/	-	-	-	-	-	-	7	-
	ZUSAMMEN	84	10	/	/	/	/	-	6	-	68	-
		ZUSAMMEN										
ZUSAMMEN	UNTER 15	5 326	/	-	-	-	/	-	-	-	5 326	252
	15 - 20	2 781	1 177	21	102	192	862	47	103	/	1 501	78
	20 - 30	4 462	3 517	145	610	913	1 849	260	260	10	685	35
	30 - 40	3 993	3 710	390	426	1 301	1 594	415	165	8	118	/
	40 - 50	4 747	4 464	594	420	1 340	2 110	519	152	5	131	/
	50 - 60	3 541	3 012	486	276	894	1 357	352	120	/	409	20
	60 - 65	1 201	497	133	43	165	155	67	28	/	677	39
	65 U. MEHR	3 444	216	166	5	24	21	34	/	/	3 227	174
	ZUSAMMEN	29 495	16 592	1 934	1 882	4 829	7 947	1 695	829	33	12 074	607

1)EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN KAUFMAENNISCHEN UND TECHNISCHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.-2)EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN GEWERBLICHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.-3)ANSPRUCHSBERECHTIGT ALS SOZIALHILFEEMPFAENGER, KRIEGSSCHADENRENTNER ODER EMPFAENGER VON UNTERHALT AUS DEM LASTENAUSGLEICH.

1.3 WOHNBEVOELKERUNG IM APRIL 1982 NACH ART DES VERSICHERUNGSSCHUTZES, ART DER KRANKENKASSE/-VERSICHERUNG, ALTERSGRUPPEN, BETEILIGUNG AM ERWERBSLEBEN UND STELLUNG IM BERUF

1 000

KRANKENKASSE/ -VERSICHERUNG	ALTER (VON ... BIS UNTER ... JAHREN)	WOHNBEVOELKERUNG INSGESAMT	ERWERBSTAETIGE						ERWERBSLOSE		NICHTERWERBSPERS.	
			ZUSAMMEN	SELBSTAENDIGE, MITHELF. FAM.-ANGEH.	BEAMTE	ANGESTELLTE 1)	ARBEITER 2)	DARUNTER (V.SP.2) MIT ZUSAETZL. PRIV.KRK. VERSICH.	ZUSAMMEN	DAR.MIT ZUSAETZL. PRIV.KRK. VERSICH.	ZUSAMMEN	DAR.MIT ZUSAETZL. PRIV.KRK. VERSICH.
						W E I B L I C H						
						PFLICHTVERSICHERT						
RVO - KASSE 3)	UNTER 15	9	-	-	-	-	-	-	-	-	9	/
	15 - 20	522	490	/	/	197	287	17	24	/	9	/
	20 - 30	1 290	1 132	25	5	545	556	70	105	5	53	/
	30 - 40	920	851	28	/	314	507	60	53	/	16	/
	40 - 50	1 220	1 145	59	/	327	755	68	52	/	22	/
	50 - 60	923	845	55	/	214	574	47	51	/	26	/
	60 - 65	102	82	13	-	24	45	7	/	/	16	/
	65 U. MEHR	98	35	17	-	5	13	/	/	/	63	/
	ZUSAMMEN	5 083	4 579	200	16	1 626	2 737	270	290	10	215	8
DARUNTER: BUNDESKNAPPSCHAFT	UNTER 15	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	15 - 20	5	5	-	/	/	/	-	/	-	/	-
	20 - 30	10	9	-	-	7	/	/	/	/	/	-
	30 - 40	/	/	-	-	/	/	/	/	-	/	-
	40 - 50	7	5	/	-	/	/	/	/	-	/	-
	50 - 60	6	/	/	-	/	/	/	/	/	/	/
	60 - 65	/	/	-	-	/	/	/	-	-	/	-
	65 U. MEHR	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-
	ZUSAMMEN	37	28	/	/	20	8	/	/	/	7	/
LANDWIRTSCHAFTL. KRANKENKASSE	UNTER 15	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-
	15 - 20	8	8	/	-	/	/	/	/	-	/	-
	20 - 30	26	25	19	-	/	/	/	/	-	/	-
	30 - 40	24	24	21	/	/	/	/	/	/	/	-
	40 - 50	53	52	48	-	/	/	6	-	-	/	/
	50 - 60	51	50	46	-	/	/	/	-	-	/	/
	60 - 65	14	13	12	-	/	/	/	-	-	/	/
	65 U. MEHR	16	15	15	-	-	/	/	-	-	/	/
	ZUSAMMEN	192	186	164	/	6	16	15	/	/	6	/
ERSATZKASSE	UNTER 15	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	/
	15 - 20	411	399	/	/	352	47	15	7	/	/	/
	20 - 30	1 316	1 202	/	5	1 135	59	103	59	/	55	/
	30 - 40	771	727	5	/	693	27	108	30	/	14	/
	40 - 50	693	668	7	/	628	31	99	19	/	6	/
	50 - 60	432	410	/	/	383	23	73	15	/	7	/
	60 - 65	50	44	/	-	42	/	10	/	/	/	/
	65 U. MEHR	19	9	/	/	8	/	/	/	-	10	/
	ZUSAMMEN	3 694	3 459	21	11	3 239	189	408	132	13	103	8
ZUSAMMEN	UNTER 15	11	-	-	-	-	-	-	-	-	11	/
	15 - 20	933	889	/	/	549	333	32	30	/	14	/
	20 - 30	2 606	2 334	28	11	1 680	615	173	165	9	108	/
	30 - 40	1 692	1 578	33	5	1 006	534	167	83	6	31	/
	40 - 50	1 912	1 813	66	6	955	786	167	71	/	28	/
	50 - 60	1 355	1 255	59	/	596	597	120	66	/	33	/
	60 - 65	152	125	13	-	66	46	16	6	/	21	/
	65 U. MEHR	117	44	17	/	13	14	/	/	/	72	/
	ZUSAMMEN	8 777	8 038	221	27	4 865	2 925	678	422	23	317	16
						FREIWILLIG VERSICHERT						
RVO - KASSE 3)	UNTER 15	14	-	-	-	-	-	-	-	-	14	/
	15 - 20	15	/	/	/	/	-	/	/	-	10	/
	20 - 30	86	38	12	13	13	/	/	8	/	41	/
	30 - 40	77	52	28	8	14	/	7	/	/	22	/
	40 - 50	93	63	38	6	18	/	11	/	/	27	/
	50 - 60	82	49	31	5	13	/	10	/	/	31	/
	60 - 65	27	10	6	/	/	-	/	/	-	18	/
	65 U. MEHR	67	6	5	-	/	/	/	-	-	61	/
	ZUSAMMEN	462	221	121	34	62	/	37	18	/	223	18

1)EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN KAUFMAENNISCHEN UND TECHNISCHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.-2)EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN GEWERBLICHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.-3)ORTSKRANKENKASSE, BETRIEBSKRANKENKASSE (EINSCHL. DER DER DEUTSCHEN BUNDESBAHN, DER DEUTSCHEN BUNDESPOST UND DES BUNDESVERKEHRSMINISTERIUMS), SEE - KRANKENKASSE, INNUNGSKRANKENKASSE, BUNDESKNAPPSCHAFT, LANDWIRTSCHAFTLICHE KRANKENKASSE UND AUSLAENDISCHE KRANKENKASSE.

1 KRANKENVERSICHERUNG

1.5 WOHNBEVOELKERUNG IN APRIL 1982 NACH ART DES VERSICHERUNGSSCHUTZES, ART DER KRANKENKASSE/-VERSICHERUNG, ALTERSGRUPPEN, BETEILIGUNG AM ERWERBSLEBEN UND STELLUNG IM BERUF

1 000

KRANKENKASSE/ -VERSICHERUNG	ALTER (VON ... BIS UNTER ... JAHREN)	WOHNBEVOELKERUNG INSGESAMT	ZUSAMMEN	SELBSTAENDIGE, MITHELF. FAM.-ANGEH.	BEAMTE	ANGESTELLTE 1)	ARBEITER 2)	DARUNTER (V.SP.2) MIT ZUSAETZL. PRIV.KRK. VERSICH.	ZUSAMMEN	DAR.MIT ZUSAETZL. PRIV.KRK. VERSICH.	ZUSAMMEN	DAR.MIT ZUSAETZL. PRIV.KRK. VERSICH.
		ABHAENGIG BESCHAEFTIGTE							ERWERBSLOSE		NICHTERWERBSPERS.	
		M E I B L I C H										
		FREIWILLIG VERSICHERT										
DARUNTER: BUNDESKNAPPSCHAFT	UNTER 15	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-
	15 - 20	/	/	-	/	-	-	-	/	-	-	-
	20 - 30	/	/	/	-	/	-	/	-	-	/	-
	30 - 40	/	/	/	/	/	-	/	-	-	-	-
	40 - 50	/	/	/	-	/	-	-	-	-	/	-
	50 - 60	/	/	/	/	/	-	/	/	-	/	-
	60 - 65	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-
	65 U. MEHR	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-
	ZUSAMMEN	6	/	/	/	/	-	/	/	-	/	-
LANDWIRTSCHAFTL. KRANKENKASSE	UNTER 15	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-
	15 - 20	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-
	20 - 30	/	/	/	/	/	-	-	/	-	/	-
	30 - 40	/	/	/	/	-	-	/	-	-	-	-
	40 - 50	/	/	/	-	/	/	-	-	-	/	-
	50 - 60	/	/	/	-	/	-	/	-	-	/	/
	60 - 65	/	/	/	-	-	-	-	-	-	/	-
	65 U. MEHR	/	/	/	-	-	-	-	-	-	/	-
	ZUSAMMEN	6	/	/	/	/	/	/	/	-	/	/
ERSATZKASSE	UNTER 15	17	-	-	-	-	-	-	-	-	17	/
	15 - 20	12	/	/	/	/	-	/	/	-	11	/
	20 - 30	134	51	5	13	30	/	6	6	/	47	/
	30 - 40	122	89	26	11	53	/	19	/	/	30	/
	40 - 50	131	106	33	10	63	/	29	/	/	22	/
	50 - 60	110	83	25	9	49	/	23	/	/	26	/
	60 - 65	32	14	4	/	9	-	/	/	-	15	/
	65 U. MEHR	56	15	/	-	11	-	/	-	-	41	5
	ZUSAMMEN	581	381	102	43	214	/	84	13	/	208	30
PRIVATE KRANKENVERSICHERUNG	UNTER 15	94	-	-	-	-	-	-	-	-	94	7
	15 - 20	34	8	/	7	/	-	/	/	/	25	/
	20 - 30	193	149	13	111	25	/	16	/	/	46	5
	30 - 40	254	199	35	119	45	/	26	/	/	58	7
	40 - 50	148	120	23	56	30	/	14	/	/	59	8
	50 - 60	141	74	25	31	17	/	11	/	-	66	7
	60 - 65	54	15	5	/	/	-	/	/	/	49	6
	65 U. MEHR	256	10	5	/	/	/	/	/	-	256	19
	ZUSAMMEN	1 230	575	127	327	122	/	72	8	/	647	61
ZUSAMMEN	UNTER 15	125	-	-	-	-	-	-	-	-	125	10
	15 - 20	47	12	/	9	/	-	/	/	/	45	/
	20 - 30	330	200	52	130	67	/	27	17	/	128	12
	30 - 40	377	288	62	130	111	/	53	8	/	110	12
	40 - 50	279	226	57	66	99	/	43	6	/	108	14
	50 - 60	252	176	31	40	72	/	34	/	/	124	16
	60 - 65	101	39	21	5	13	-	9	/	/	91	13
	65 U. MEHR	384	31	17	/	13	/	/	/	-	358	29
	ZUSAMMEN	2 522	1 154	345	404	364	9	197	36	/	1 079	109
		ALS RENTNER VERSICHERT										
RVO - KASSE 3)	UNTER 15	22	-	-	-	-	-	-	-	-	22	/
	15 - 20	20	/	/	-	/	-	-	/	/	19	/
	20 - 30	7	/	/	-	/	-	-	/	/	6	/
	30 - 40	17	/	/	-	/	/	/	/	/	15	/
	40 - 50	77	/	/	/	/	/	/	/	/	71	/
	50 - 60	455	15	1	-	/	-	/	/	/	333	13
	60 - 65	919	19	1	/	/	/	/	/	/	811	25
	65 U. MEHR	5 464	54	4	/	/	7	/	/	-	5 389	98
	ZUSAMMEN	6 774	96	7	/	5	10	5	11	/	6 668	139
DARUNTER: BUNDESKNAPPSCHAFT	UNTER 15	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	/
	15 - 20	/	-	-	-	-	-	-	/	-	/	-
	20 - 30	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-
	30 - 40	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-
	40 - 50	/	/	-	-	-	/	-	-	-	/	/
	50 - 60	30	/	/	-	-	/	-	/	-	29	/
	60 - 65	22	/	/	-	-	-	-	/	-	21	/
	65 U. MEHR	242	/	/	-	/	/	/	/	-	232	/
	ZUSAMMEN	295	/	/	-	/	/	/	/	-	287	/

1)EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN KAUFMAENNISCHEN UND TECHNISCHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.-2)EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN GEWERBLICHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.-3)ORTSKRANKENKASSE, BETRIEBSKRANKENKASSE (EINSCHL. DER DER DEUTSCHEN BUNDESBAHN, DER DEUTSCHEN BUNDESPOST UND DES BUNDESVERKEHRSMINISTERIUMS), SEE - KRANKENKASSE, INNUNGSKRANKENKASSE, BUNDESKNAPPSCHAFT, LANDWIRTSCHAFTLICHE KRANKENKASSE UND AUSLAENDISCHE KRANKENKASSE.

1.3 WOHNBEVOELKERUNG IM APRIL 1982 NACH ART DES VERSICHERUNGSSCHUTZES, ART DER KRANKENKASSE/-VERSICHERUNG, ALTERSGRUPPEN, BETEILIGUNG AM ERWERBSLEBEN UND STELLUNG IM BERUF

1 000

KRANKENKASSE/ -VERSICHERUNG	ALTER (VON ... BIS UNTER ... JAHREN)	WOHNBEVOELKERUNG INSGESAMT	ERWERBSTAETIGE						ERWERBSLOSE		NICHTERWERBSPERS.	
			ZUSAMMEN	SELBSTAENDIGE, MITHELF. FAM.-ANGEH.	BEAMTE	ANGESTELLTE 1)	ARBEITER 2)	DARUNTER (V.SP.2) MIT ZUSAETZL. PRIV.KRK. VERSICH.	ZUSAMMEN	DAR.MIT ZUSAETZL. PRIV.KRK. VERSICH.	ZUSAMMEN	DAR.MIT ZUSAETZL. PRIV.KRK. VERSICH.
						W E I B L I C H						
						ALS RENTNER VERSICHERT						
DARUNTER: LANDWIRTSCHAFTL. KRANKENKASSE	UNTER 15	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-
	15 - 20	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-
	20 - 30	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-
	30 - 40	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	40 - 50	/	/	/	-	-	-	/	-	-	/	-
	50 - 60	9	/	/	-	-	-	-	/	/	7	/
	60 - 65	14	/	/	-	-	-	/	/	-	10	/
	65 U. MEHR	149	17	16	-	-	/	/	-	-	132	5
	ZUSAMMEN	174	23	23	-	-	/	/	/	/	150	6
ERSATZKASSE	UNTER 15	8	-	-	-	-	-	-	-	-	8	/
	15 - 20	9	/	/	-	/	-	-	/	-	8	/
	20 - 30	/	/	/	-	-	/	-	/	/	/	/
	30 - 40	8	/	-	/	/	-	/	/	-	7	/
	40 - 50	22	/	/	-	/	/	/	/	-	20	/
	50 - 60	93	/	/	/	/	/	/	/	/	87	11
	60 - 65	218	/	/	/	/	/	/	/	-	212	33
	65 U. MEHR	705	11	6	-	/	/	/	/	-	694	77
	ZUSAMMEN	1 066	23	12	/	9	/	7	/	/	1 040	125
ZUSAMMEN	UNTER 15	30	-	-	-	-	-	-	-	-	30	/
	15 - 20	29	/	/	-	/	-	-	/	/	27	/
	20 - 30	11	/	/	-	/	/	-	/	/	10	/
	30 - 40	25	/	/	/	/	/	/	/	-	22	/
	40 - 50	99	7	/	/	/	/	/	/	-	91	/
	50 - 60	448	22	12	/	/	7	/	6	/	420	24
	60 - 65	849	23	14	/	/	/	/	/	/	823	58
	65 U. MEHR	4 349	65	49	/	8	8	8	/	-	4 283	175
	ZUSAMMEN	5 840	120	79	/	17	22	16	14	/	5 706	264
						ALS FAMILIENMITGLIED MITVERSICHERT						
RVO - KASSE 3)	UNTER 15	3 127	-	-	-	-	-	-	-	-	3 127	90
	15 - 20	980	9	6	-	/	/	/	52	/	920	29
	20 - 30	823	57	31	/	11	16	/	35	/	731	33
	30 - 40	998	139	81	/	20	38	12	30	/	828	46
	40 - 50	1 436	239	175	/	22	42	18	25	/	1 172	52
	50 - 60	1 320	161	130	/	7	24	10	15	/	1 145	50
	60 - 65	456	30	25	-	/	/	/	/	-	424	19
	65 U. MEHR	863	15	14	-	/	/	/	/	-	848	31
	ZUSAMMEN	10 003	650	462	/	63	124	48	158	5	9 195	350
DARUNTER: BUNDESKNAPPSCHAFT	UNTER 15	91	-	-	-	-	-	-	-	-	91	/
	15 - 20	34	-	-	-	-	-	-	/	-	32	/
	20 - 30	35	/	/	-	/	/	/	/	-	32	/
	30 - 40	38	/	/	-	/	/	/	/	-	35	/
	40 - 50	76	/	/	-	/	/	-	/	-	72	/
	50 - 60	110	/	/	-	/	/	/	/	/	106	/
	60 - 65	45	/	/	-	-	/	/	/	-	44	/
	65 U. MEHR	86	/	/	-	-	-	-	-	-	86	/
	ZUSAMMEN	513	9	/	-	/	/	/	6	/	497	18
LANDWIRTSCHAFTL. KRANKENKASSE	UNTER 15	161	-	-	-	-	-	-	-	-	161	8
	15 - 20	57	/	/	-	/	/	/	/	/	51	/
	20 - 30	31	15	14	-	/	/	/	/	-	16	/
	30 - 40	40	33	33	-	/	/	/	/	-	7	/
	40 - 50	88	75	74	-	/	/	6	-	-	13	/
	50 - 60	88	61	61	-	/	/	/	/	-	26	/
	60 - 65	29	12	12	-	-	/	/	/	-	17	/
	65 U. MEHR	55	7	7	-	-	-	/	-	-	48	/
	ZUSAMMEN	547	206	204	-	/	/	15	/	/	339	22

1)EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN KAUFMAENNISCHEN UND TECHNISCHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.-2)EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN GEWERBLICHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.-3)ORTSKRANKENKASSE, BETRIEBSKRANKENKASSE (EINSCHL. DER DER DEUTSCHEN BUNDESBAHN, DER DEUTSCHEN BUNDESPOST UND DES BUNDESVERKEHRSMINISTERIUMS), SEE - KRANKENKASSE, INNUNGSKRANKENKASSE, BUNDESKNAPPSCHAFT, LANDWIRTSCHAFTLICHE KRANKENKASSE UND AUSLAENDISCHE KRANKENKASSE.

1 KRANKENVERSICHERUNG

1.3 WOHNBEVOELKERUNG IM APRIL 1982 NACH ART DES VERSICHERUNGSSCHUTZES, ART DER KRANKENKASSE/-VERSICHERUNG, ALTERSGRUPPEN, BETEILIGUNG AM ERWERBSLEBEN UND STELLUNG IM BERUF

1 000

KRANKENKASSE/-VERSICHERUNG	ALTER (VON ... BIS UNTER ... JAHREN)	WOHNBEVOELKERUNG INSGESAMT	ERWERBSTAETIGE ZUSAMMEN	SELBSTAENDIGE, MITHELF. FAM.-ANGEH.	BEAMTE	ANGESTELLTE 1)	ARBEITER 2)	DARUNTER (V.H.) MIT ZUSAETZL. PRIV.KRK. VERSICH.	ERWERBSLOSE ZUSAMMEN	DAR. MIT ZUSAETZL. PRIV.KRK. VERSICH.	NICHTERWERBSPERSONEN ZUSAMMEN	DAR. MIT ZUSAETZL. PRIV.KRK. VERSICH.
						W E I B L I C H						
						ALS FAMILIENMITGLIED MITVERSICHERT						
ERSATZKASSE	UNTER 15	1 249	-	-	-	-	-	-	-	-	1 249	99
	15 - 20	461	/	/	/	/	/	-	12	/	447	36
	20 - 30	308	16	6	/	7	/	/	14	/	278	26
	30 - 40	493	46	18	/	20	7	8	11	/	436	67
	40 - 50	503	56	24	/	22	8	11	6	/	459	74
	50 - 60	411	27	10	-	9	/	7	6	/	378	65
	60 - 65	135	/	/	-	/	/	/	/	-	130	21
	65 U. MEHR	196	/	/	-	/	-	/	-	-	187	28
	ZUSAMMEN	3 756	154	78	/	61	21	34	52	6	3 563	416
PRIVATE KRANKENVERSICHERUNG	UNTER 15	361	-	-	-	-	-	-	-	-	361	26
	15 - 20	112	/	/	-	/	/	/	/	/	109	9
	20 - 30	76	/	/	/	/	/	/	/	/	68	5
	30 - 40	143	17	7	/	6	/	/	/	/	123	19
	40 - 50	143	18	9	/	/	/	/	/	/	123	13
	50 - 60	130	19	7	/	/	/	/	/	/	110	13
	60 - 65	40	/	/	-	/	-	/	/	-	36	/
	65 U. MEHR	68	/	/	-	/	-	-	-	-	65	5
	ZUSAMMEN	1 061	52	26	6	14	6	6	12	/	997	90
ZUSAMMEN	UNTER 15	4 736	-	-	-	-	-	-	-	-	4 736	216
	15 - 20	1 553	11	7	/	/	/	/	67	/	1 476	72
	20 - 30	1 207	78	37	/	20	19	7	52	/	1 078	64
	30 - 40	1 834	202	106	/	45	47	22	44	/	1 388	128
	40 - 50	2 161	313	210	/	49	52	32	35	/	1 754	140
	50 - 60	1 852	197	153	/	17	27	18	21	/	1 633	128
	60 - 65	831	36	30	-	/	/	/	/	-	792	45
	65 U. MEHR	1 116	19	17	-	/	/	/	/	-	1 100	64
	ZUSAMMEN	14 852	856	559	7	138	151	86	221	13	13 755	855
						SONSTIGER VERSICHERUNGSSCHUTZ						
FREIE HEILFUERSORGE DER POLIZEI UND BUNDESWEHR	ZUSAMMEN	/	/	-	/	/	/	/	-	-	-	-
ANSPRUCHSBERECHTIGT ALS SOZIALHILFE-EMPFAENGER 3)	ZUSAMMEN	354	/	/	/	/	/	/	34	/	320	/
ZUSAMMEN	ZUSAMMEN	362	-	/	/	/	/	/	34	/	320	/
						NICHT KRANKENVERSICHERT						
ZUSAMMEN	UNTER 15	49	-	-	-	-	-	-	-	-	45	-
	15 - 20	7	-	-	-	-	-	-	/	-	6	-
	20 - 30	6	/	/	/	/	/	-	/	-	/	-
	30 - 40	/	/	/	-	/	-	-	/	-	/	-
	40 - 50	5	/	/	-	/	/	-	/	-	/	-
	50 - 60	/	/	/	-	/	/	-	-	-	/	-
	60 - 65	/	/	/	/	-	-	-	-	-	/	-
	65 U. MEHR	19	/	/	-	/	-	-	-	-	19	-
	ZUSAMMEN	96	6	/	/	/	/	-	/	-	75	-
						ZUSAMMEN						
ZUSAMMEN	UNTER 15	5 [illegible]	-	-	-	-	-	-	-	-	5 022	227
	15 - 20	2 [illegible]	914	12	11	556	235	34	101	/	1 366	74
	20 - 30	4 [illegible]	2 654	46	148	1 [illegible]	[illegible]	207	247	12	1 365	81
	30 - 40	5 [illegible]	3 123	169	147	1 144	594	143	144	11	1 590	144
	40 - 50	4 [illegible]	2 426	144	53	1 113	644	204	126	7	2 016	160
	50 - 60	4 [illegible]	1 [illegible]	96	43	595	335	165	102	6	2 242	173
	60 - 65	1 [illegible]	287	25	6	95	66	32	12	/	1 532	117
	65 U. MEHR	5 059	459	129	/	33	23	15	/	/	5 498	271
	ZUSAMMEN	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]

1)EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN KAUFMAENNISCHEN UND TECHNISCHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.-2)EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN GEWERBLICHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.-3)ANSPRUCHSBERECHTIGT ALS SOZIALHILFEEMPFAENGER, KRIEGSSCHADENRENTNER ODER EMPFAENGER VON UNTERHALT AUS DEM LASTENAUSGLEICH.

1.3 WOHNBEVOELKERUNG IM APRIL 1982 NACH ART DES VERSICHERUNGSSCHUTZES, ART DER KRANKENKASSE/-VERSICHERUNG, ALTERSGRUPPEN, BETEILIGUNG AM ERWERBSLEBEN UND STELLUNG IM BERUF

1 000

KRANKENKASSE/-VERSICHERUNG	ALTER (VON ... BIS UNTER ... JAHREN)	WOHNBEVOELKERUNG INSGESAMT	ERWERBSTAETIGE ZUSAMMEN	ERWERBSTAETIGE SELBSTAENDIGE, MITHELF. FAM.-ANGEH.	ERWERBSTAETIGE BEAMTE	ERWERBSTAETIGE ANGESTELLTE 1)	ERWERBSTAETIGE ARBEITER 2)	ERWERBSTAETIGE DARUNTER (V.SP.2) MIT ZUSAETZL. PRIV.KRK. VERSICH.	ERWERBSLOSE ZUSAMMEN	ERWERBSLOSE DAR.MIT ZUSAETZL. PRIV.KRK. VERSICH.	NICHTERWERBSPERS. ZUSAMMEN	NICHTERWERBSPERS. DAR.MIT ZUSAETZL. PRIV.KPK. VERSICH.
INSGESAMT												
PFLICHTVERSICHERT												
RVO - KASSE 3)	UNTER 15	21	/	-	-	-	/	-	-	-	21	/
	15 - 20	1 500	1 425	16	/	294	1 112	53	58	/	18	/
	20 - 30	3 672	3 269	89	23	646	2 311	203	274	12	129	/
	30 - 40	2 979	2 779	115	21	610	2 032	196	164	7	36	/
	40 - 50	3 890	3 689	213	28	659	2 789	218	165	/	36	/
	50 - 60	2 770	2 592	225	23	458	1 887	140	140	/	38	/
	60 - 65	361	311	57	/	61	192	19	23	/	27	/
	65 U. MEHR	189	86	49	/	9	28	6	/	/	103	/
	ZUSAMMEN	15 383	14 152	764	101	2 936	10 351	835	824	29	407	15
DARUNTER: BUNDESKNAPPSCHAFT	UNTER 15	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-
	15 - 20	34	32	-	/	6	26	/	/	/	/	-
	20 - 30	70	66	/	/	14	51	5	/	/	/	/
	30 - 40	58	56	/	-	12	43	/	/	-	/	/
	40 - 50	91	89	/	-	21	67	7	/	-	/	-
	50 - 60	80	74	/	/	21	53	/	/	/	/	/
	60 - 65	/	/	-	-	/	/	/	/	-	/	-
	65 U. MEHR	6	/	-	-	-	/	-	-	-	6	-
	ZUSAMMEN	343	321	/	/	76	242	21	8	/	14	/
LANDWIRTSCHAFTL. KRANKENKASSE	UNTER 15	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-
	15 - 20	29	28	13	-	/	14	/	/	-	/	-
	20 - 30	91	88	68	-	/	17	5	/	-	/	-
	30 - 40	95	94	88	/	/	/	11	/	/	/	-
	40 - 50	185	184	175	/	/	6	24	-	-	/	/
	50 - 60	205	204	197	/	/	6	22	-	-	/	/
	60 - 65	55	54	52	-	/	/	5	-	-	/	/
	65 U. MEHR	46	45	44	-	/	/	/	-	-	/	/
	ZUSAMMEN	708	697	637	/	11	48	70	/	/	10	/
ERSATZKASSE	UNTER 15	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	/
	15 - 20	545	528	/	/	445	81	21	9	/	8	/
	20 - 30	1 969	1 760	8	9	1 600	143	153	84	5	125	6
	30 - 40	1 310	1 227	13	6	1 113	95	163	52	6	31	/
	40 - 50	1 159	1 118	19	/	988	107	151	34	/	7	/
	50 - 60	759	721	10	/	643	65	113	29	/	9	/
	60 - 65	117	103	/	/	93	8	17	7	/	7	/
	65 U. MEHR	32	15	/	/	12	/	/	/	-	17	/
	ZUSAMMEN	5 896	5 472	53	25	4 894	500	621	216	20	208	13
ZUSAMMEN	UNTER 15	26	/	-	-	-	/	-	-	-	26	/
	15 - 20	2 046	1 953	16	/	739	1 194	74	67	/	26	/
	20 - 30	5 641	5 028	97	33	2 445	2 454	356	358	17	254	11
	30 - 40	4 289	4 006	129	27	1 724	2 126	359	217	13	67	/
	40 - 50	5 049	4 808	232	33	1 648	2 895	369	199	8	43	/
	50 - 60	3 529	3 313	234	27	1 100	1 952	253	169	6	47	/
	60 - 65	478	414	59	/	153	200	36	30	/	34	/
	65 U. MEHR	221	101	51	/	21	29	9	/	/	120	5
	ZUSAMMEN	21 279	19 623	817	126	7 830	10 851	1 455	1 040	50	615	28
FREIWILLIG VERSICHERT												
RVO - KASSE 3)	UNTER 15	30	-	-	-	-	-	-	-	-	30	/
	15 - 20	25	5	/	/	/	-	/	/	-	17	/
	20 - 30	199	111	38	35	38	/	16	17	/	71	/
	30 - 40	320	284	114	50	118	/	51	8	/	28	/
	40 - 50	474	436	208	60	167	/	93	6	/	31	/
	50 - 60	368	319	152	50	116	/	69	/	/	46	5
	60 - 65	92	62	36	7	19	-	14	/	/	30	/
	65 U. MEHR	138	20	18	/	/	/	6	-	-	118	11
	ZUSAMMEN	1 646	1 237	566	204	461	5	248	39	/	370	31

1)EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN KAUFMAENNISCHEN UND TECHNISCHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.-2)EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN GEWERBLICHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.-3)ORTSKRANKENKASSE, BETRIEBSKRANKENKASSE (EINSCHL. DER DER DEUTSCHEN BUNDESBAHN, DER DEUTSCHEN BUNDESPOST UND DES BUNDESVERKEHRSMINISTERIUMS), SEE - KRANKENKASSE, INNUNGSKRANKENKASSE, BUNDESKNAPPSCHAFT, LANDWIRTSCHAFTLICHE KRANKENKASSE UND AUSLAENDISCHE KRANKENKASSE.

1.3 WOHNBEVOELKERUNG IM APRIL 1982 NACH ART DES VERSICHERUNGSSCHUTZES, ART DER KRANKENKASSE/-VERSICHERUNG, ALTERSGRUPPEN, BETEILIGUNG AM ERWERBSLEBEN UND STELLUNG IM BERUF

1 000

KRANKENKASSE/ -VERSICHERUNG	ALTER (VON ... BIS UNTER ... JAHREN)	WOHNBEVOELKERUNG INSGESAMT	ERWERBSTAETIGE ZUSAMMEN	SELBSTAENDIGE, MITHELF. FAM.-ANGEH.	BEAMTE	ANGESTELLTE 1)	ARBEITER 2)	DARUNTER (V.SP.2) MIT ZUSAETZL. PRIV.KRK.VERSICH.	ERWERBSLOSE ZUSAMMEN	DAR.MIT ZUSAETZL. PRIV.KRK. VERSICH.	NICHTERWERBSPER ZUSAMMEN	DAR.MIT ZUSAETZL. PRIV.KRK. VERSICH.
INSGESAMT												
FREIWILLIG VERSICHERT												
DARUNTER: BUNDESKNAPPSCHAFT	UNTER 15	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-
	15 - 20	/	/	-	/	-	-	-	/	-	/	-
	20 - 30	/	/	/	-	/	-	/	/	-	/	/
	30 - 40	/	/	/	/	/	-	/	-	-	-	-
	40 - 50	7	6	/	/	/	-	/	-	-	/	-
	50 - 60	8	6	/	/	/	-	/	/	-	/	-
	60 - 65	/	/	/	/	/	-	/	-	-	/	-
	65 U. MEHR	/	/	-	-	/	-	/	-	-	/	/
	ZUSAMMEN	28	20	6	/	12	-	/	/	-	8	/
LANDWIRTSCHAFTL. KRANKENKASSE	UNTER 15	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-
	15 - 20	/	/	/	-	-	-	-	-	-	/	-
	20 - 30	/	/	/	/	/	-	-	/	-	/	-
	30 - 40	/	/	/	/	/	-	/	-	-	/	-
	40 - 50	/	/	/	/	/	/	/	-	-	/	-
	50 - 60	7	6	/	/	/	/	/	-	-	/	/
	60 - 65	/	/	/	-	-	-	-	-	-	/	-
	65 U. MEHR	/	/	/	-	-	/	-	-	-	/	-
	ZUSAMMEN	20	14	9	/	/	/	/	/	-	6	/
ERSATZKASSE	UNTER 15	34	-	-	-	-	-	-	-	-	34	/
	15 - 20	23	/	/	/	/	-	/	/	-	20	/
	20 - 30	244	144	22	28	92	/	18	11	/	89	7
	30 - 40	582	538	103	39	395	/	113	6	/	40	/
	40 - 50	715	687	159	50	479	/	179	/	/	24	/
	50 - 60	499	463	124	44	295	/	137	/	/	34	7
	60 - 65	115	91	28	9	54	-	28	/	-	24	7
	65 U. MEHR	114	32	17	/	14	/	7	-	-	82	11
	ZUSAMMEN	2 327	1 957	452	172	1 330	/	483	24	/	346	48
PRIVATE KRANKEN-VERSICHERUNG	UNTER 15	193	-	-	-	-	-	-	-	-	193	16
	15 - 20	72	15	/	13	/	-	/	/	/	55	5
	20 - 30	430	359	46	245	67	/	44	5	/	66	8
	30 - 40	805	736	163	394	178	/	103	/	/	65	8
	40 - 50	646	581	161	307	112	/	88	/	/	63	8
	50 - 60	440	350	108	185	57	/	53	/	-	89	10
	60 - 65	173	81	36	29	16	-	13	/	/	92	11
	65 U. MEHR	514	44	35	/	/	/	6	/	-	470	36
	ZUSAMMEN	3 273	2 165	550	1 176	435	/	309	15	/	1 093	102
ZUSAMMEN	UNTER 15	256	-	-	-	-	-	-	-	-	256	22
	15 - 20	121	23	/	17	/	-	/	6	/	92	9
	20 - 30	773	514	106	307	197	/	78	33	/	226	18
	30 - 40	1 709	1 557	380	483	692	/	267	19	/	132	14
	40 - 50	1 836	1 704	526	416	757	/	359	13	/	119	15
	50 - 60	1 307	1 132	384	279	467	/	259	7	/	169	22
	60 - 65	380	233	100	45	89	-	55	/	/	146	22
	65 U. MEHR	765	96	69	5	20	/	18	/	-	669	58
	ZUSAMMEN	7 246	5 359	1 568	1 552	2 227	13	1 039	78	6	1 808	181
ALS RENTNER VERSICHERT												
EVG - KASSE 3)	UNTER 15	47	-	-	-	-	-	-	-	-	47	/
	15 - 20	34	/	/	-	/	-	-	/	/	31	/
	20 - 30	16	/	/	-	/	-	-	/	-	15	/
	30 - 40	32	/	/	-	/	/	/	/	-	30	/
	40 - 50	140	5	/	/	/	/	/	/	-	133	/
	50 - 60	641	23	14	-	/	7	/	7	/	611	21
	60 - 65	1 111	26	16	/	/	6	/	/	/	1 080	41
	65 U. MEHR	6 020	128	106	/	6	13	13	/	-	5 490	176
	ZUSAMMEN	8 041	194	144	/	15	27	19	10	/	7 837	245
DARUNTER: BUNDESKNAPPSCHAFT	UNTER 15	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	/
	15 - 20	/	-	-	-	-	-	-	/	-	/	-
	20 - 30	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-
	30 - 40	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-
	40 - 50	16	/	-	-	-	/	-	/	-	11	/
	50 - 60	44	/	/	-	/	/	-	/	/	35	/
	60 - 65	90	/	/	-	-	/	-	/	-	69	/
	65 U. MEHR	411	/	/	-	/	/	/	/	-	411	9
	ZUSAMMEN	561	/	/	-	/	/	/	/	/	541	11

1)EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN KAUFMAENNISCHEN UND TECHNISCHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.-2)EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN GEWERBLICHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.-3)ORTSKRANKENKASSE, BETRIEBSKRANKENKASSE (EINSCHL. DER DER DEUTSCHEN BUNDESBAHN, DER DEUTSCHEN BUNDESPOST UND DES BUNDESVERKEHRSMINISTERIUMS), SEE - KRANKENKASSE, INNUNGSKRANKENKASSE, BUNDESKNAPPSCHAFT, LANDWIRTSCHAFTLICHE KRANKENKASSE UND AUSLAENDISCHE KRANKENKASSE.

1.3 WOHNBEVOELKERUNG IM APRIL 1962 NACH ART DES VERSICHERUNGSSCHUTZES, ART DER KRANKENKASSE/-VERSICHERUNG, ALTERSGRUPPEN, BETEILIGUNG AM ERWERBSLEBEN UND STELLUNG IM BERUF

1 000

KRANKENKASSE/ -VERSICHERUNG	ALTER (VON ... BIS UNTER ... JAHREN)	WOHNBEVOELKERUNG INSGESAMT	ERWERBSTAETIGE						ERWERBSLOSE		NICHTERWERBSPERS.	
			ZUSAMMEN	SELBSTAENDIGE, MITHELF. FAM.-ANGEH.	BEAMTE	ANGESTELLTE 1)	ARBEITER 2)	DARUNTER (V.SP.2) MIT ZUSAETZL. PRIV.KRK. VERSICH.	ZUSAMMEN	DAR.MIT ZUSAETZL. PRIV.KRK. VERSICH.	ZUSAMMEN	DAR.MIT ZUSAETZL. PRIV.KRK. VERSICH.
		I N S G E S A M T										
		ALS RENTNER VERSICHERT										
DARUNTER: LANDWIRTSCHAFTL. KRANKENKASSE	UNTER 15	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-
	15 - 20	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-
	20 - 30	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-
	30 - 40	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	40 - 50	/	/	/	-	-	-	/	/	-	/	-
	50 - 60	15	/	/	-	-	-	/	/	/	10	/
	60 - 65	24	6	6	-	-	-	/	/	-	18	/
	65 U. MEHR	273	41	41	-	-	/	/	-	-	232	9
	ZUSAMMEN	314	52	51	-	-	/	/	/	/	262	10
ERSATZKASSE	UNTER 15	13	-	-	-	-	-	-	-	-	13	/
	15 - 20	15	/	/	-	/	-	-	/	-	14	/
	20 - 30	8	/	/	-	/	/	/	/	/	7	/
	30 - 40	11	/	-	/	/	-	/	/	-	10	/
	40 - 50	32	/	/	-	/	/	/	/	-	29	/
	50 - 60	135	5	/	/	/	/	/	/	/	128	15
	60 - 65	336	8	/	/	/	/	/	/	/	327	46
	65 U. MEHR	1 225	29	20	/	8	/	10	/	/	1 196	137
	ZUSAMMEN	1 774	45	27	/	13	/	15	5	/	1 725	204
ZUSAMMEN	UNTER 15	61	-	-	-	-	-	-	-	-	61	/
	15 - 20	49	/	/	-	/	-	-	/	/	45	/
	20 - 30	24	/	/	-	/	/	/	/	/	22	/
	30 - 40	43	/	/	/	/	/	/	/	-	40	/
	40 - 50	172	8	/	/	/	/	/	/	-	161	6
	50 - 60	775	28	17	/	/	8	/	9	/	739	36
	60 - 65	1 446	34	22	/	5	7	/	6	/	1 407	87
	65 U. MEHR	7 245	156	127	/	15	13	23	/	/	7 087	314
	ZUSAMMEN	9 815	229	171	/	26	30	32	25	/	9 562	459
		ALS FAMILIENMITGLIED MITVERSICHERT										
RVO - KASSE 3)	UNTER 15	6 450	-	-	-	-	-	-	-	-	6 450	193
	15 - 20	1 899	17	13	/	/	/	/	99	/	1 783	56
	20 - 30	1 052	63	32	/	14	17	/	54	/	935	40
	30 - 40	1 015	141	82	/	20	38	12	34	/	840	46
	40 - 50	1 449	241	176	/	22	43	19	29	/	1 179	52
	50 - 60	1 333	162	131	/	7	24	10	18	/	1 154	51
	60 - 65	464	31	26	-	/	/	/	/	-	431	19
	65 U. MEHR	896	15	15	-	/	/	/	/	-	881	33
	ZUSAMMEN	14 558	670	473	/	68	126	50	235	8	13 653	491
DARUNTER: BUNDESKNAPPSCHAFT	UNTER 15	197	-	-	-	-	-	-	-	-	197	7
	15 - 20	68	-	-	-	-	-	-	/	/	64	/
	20 - 30	45	/	/	-	/	/	/	/	-	42	/
	30 - 40	38	/	/	-	/	/	/	/	-	36	/
	40 - 50	77	/	/	-	/	/	-	/	-	73	/
	50 - 60	111	/	/	-	/	/	/	/	/	107	/
	60 - 65	45	/	/	-	-	/	/	/	-	44	/
	65 U. MEHR	87	/	/	-	-	-	-	-	-	87	/
	ZUSAMMEN	667	9	/	-	/	/	/	9	/	649	24
LANDWIRTSCHAFTL. KRANKENKASSE	UNTER 15	322	-	-	-	-	-	-	-	-	324	15
	15 - 20	103	8	8	-	/	/	/	/	/	91	5
	20 - 30	44	15	14	-	/	/	/	/	-	28	/
	30 - 40	40	33	33	-	/	/	/	/	-	7	/
	40 - 50	88	75	75	-	/	/	6	/	-	13	/
	50 - 60	88	61	61	-	/	/	/	-	-	27	/
	60 - 65	29	12	12	-	-	/	/	-	-	17	/
	65 U. MEHR	63	7	7	-	-	-	/	-	-	56	/
	ZUSAMMEN	778	212	209	-	/	/	15	/	/	562	33

1)EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN KAUFMAENNISCHEN UND TECHNISCHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.-2)EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN GEWERBLICHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.-3)ORTSKRANKENKASSE, BETRIEBSKRANKENKASSE (EINSCHL. DER DER DEUTSCHEN BUNDESBAHN, DER DEUTSCHEN BUNDESPOST UND DES BUNDESVERKEHRSMINISTERIUMS), SEE - KRANKENKASSE, INNUNGSKRANKENKASSE, BUNDESKNAPPSCHAFT, LANDWIRTSCHAFTLICHE KRANKENKASSE UND AUSLAENDISCHE KRANKENKASSE.

1.3 WOHNBEVOELKERUNG IM APRIL 1982 NACH ART DES VERSICHERUNGSSCHUTZES, ART DER KRANKENKASSE/-VERSICHERUNG, ALTERSGRUPPEN, BETEILIGUNG AM ERWERBSLEBEN UND STELLUNG IM BERUF

1 000

KRANKENKASSE/ -VERSICHERUNG	ALTER (VON ... BIS UNTER ... JAHREN)	WOHN-BEVOELKERUNG INSGESAMT	ERWERBSTAETIGE ZUSAMMEN	ERWERBSTAETIGE SELBSTAENDIGE, MITHELF. FAM.-ANGEH.	ERWERBSTAETIGE BEAMTE	ERWERBSTAETIGE ANGESTELLTE 1)	ERWERBSTAETIGE ARBEITER 2)	ERWERBSTAETIGE DARUNTER (V.SP.2) MIT ZUSAETZL. PRIV.KRK. VERSICH.	ERWERBSLOSE ZUSAMMEN	ERWERBSLOSE DAR.MIT ZUSAETZL. PRIV.KRK. VERSICH.	NICHTERWERBSPERS. ZUSAMMEN	NICHTERWERBSPERS. DAR.MIT ZUSAETZL. PRIV.KRK. VERSICH.
I N S G E S A M T												
ALS FAMILIENMITGLIED MITVERSICHERT												
ERSATZKASSE	UNTER 15	2 563	-	-	-	-	-	-	-	-	2 563	202
	15 - 20	894	/	/	/	/	/	/	21	/	873	73
	20 - 30	479	31	6	/	11	/	/	21	/	436	37
	30 - 40	504	47	19	/	23	7	9	14	/	444	67
	40 - 50	537	57	26	/	23	8	12	9	/	461	74
	50 - 60	416	29	17	-	3	/	8	7	/	380	65
	60 - 65	136	/	/	-	/	/	/	/	-	130	22
	65 U. MEHR	197	/	/	-	/	-	/	-	-	194	29
	ZUSAMMEN	5 726	166	76	/	66	23	33	72	7	5 481	569
PRIVATE KRANKEN-VERSICHERUNG	UNTER 15	743	-	-	-	-	-	-	-	-	743	57
	15 - 20	223	/	/	/	/	/	/	/	/	218	16
	20 - 30	118	7	/	/	/	/	/	/	/	107	8
	30 - 40	147	19	7	/	6	/	/	/	/	125	15
	40 - 50	144	19	10	/	/	/	/	/	/	123	13
	50 - 60	121	10	7	/	/	/	/	/	/	110	13
	60 - 65	40	/	/	-	/	-	/	/	-	39	/
	65 U. MEHR	66	/	/	-	/	-	-	-	-	65	5
	ZUSAMMEN	1 602	58	27	8	16	7	7	14	/	1 529	131
ZUSAMMEN	UNTER 15	9 756	-	-	-	-	-	-	-	-	9 756	452
	15 - 20	3 019	22	15	/	/	/	/	123	/	2 874	145
	20 - 30	1 649	91	39	/	27	22	7	80	/	1 478	85
	30 - 40	1 466	207	106	/	47	46	23	51	/	1 409	128
	40 - 50	2 121	318	212	/	50	53	33	40	/	1 764	140
	50 - 60	1 871	201	155	/	18	27	19	26	/	1 644	129
	60 - 65	639	37	30	-	/	/	/	/	-	600	45
	65 U. MEHR	1 159	19	18	-	/	/	/	/	-	1 140	67
	ZUSAMMEN	21 879	894	576	12	151	156	90	322	16	20 664	1 191
SONSTIGER VERSICHERUNGSSCHUTZ												
FREIE HEILFUERSORGE DER POLIZEI UND BUNDESWEHR	ZUSAMMEN	647	647	/	629	12	6	52	-	-	-	-
ANSPRUCHSBERECHTIGT ALS SOZIALHILFE-EMPFAENGER 3)	ZUSAMMEN	629	7	/	/	/	/	/	89	/	534	/
ZUSAMMEN	ZUSAMMEN	1 276	654	/	629	13	10	52	89	/	534	/
NICHT KRANKENVERSICHERT												
ZUSAMMEN	UNTER 15	91	-	-	-	-	-	-	-	-	91	-
	15 - 20	13	/	/	/	/	/	-	/	-	12	-
	20 - 30	15	/	/	/	/	/	-	/	-	7	-
	30 - 40	7	/	/	/	/	/	-	/	-	/	-
	40 - 50	10	/	/	/	/	/	-	/	-	/	-
	50 - 60	6	/	/	/	/	/	-	/	-	/	-
	60 - 65	/	/	/	/	/	/	-	-	-	/	-
	65 U. MEHR	16	/	/	-	/	-	-	-	-	17	-
	ZUSAMMEN	146	14	8	/	/	/	-	5	-	143	-
INSGESAMT												
INSGESAMT	UNTER 15	10 348	/	-	-	-	/	-	-	-	10 348	479
	15 - 20	4 337	2 391	33	113	745	1 197	81	209	7	3 087	156
	20 - 30	6 727	6 179	244	760	2 681	2 486	467	506	23	2 050	116
	30 - 40	7 459	5 935	619	572	2 464	2 176	659	708	19	1 708	145
	40 - 50	8 311	6 590	977	501	2 456	2 954	774	272	13	2 149	164
	50 - 60	7 566	4 695	791	324	1 591	1 991	537	726	10	2 051	190
	60 - 65	2 965	720	211	47	251	215	105	4	/	2 209	156
	65 U. MEHR	4 260	375	267	4	59	43	22	/	/	3 125	645
	INSGESAMT	55 666	28 774	3 142	2 324	10 251	11 054	2 668	1 540	74	33 326	1 954

1)EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN KAUFMAENNISCHEN UND TECHNISCHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.-2)EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN GEWERBLICHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.-3)ANSPRUCHSBERECHTIGT ALS SOZIALHILFEEMPFAENGER, KRIEGSSCHADENRENTNER ODER EMPFAENGER VON UNTERHALT AUS DEN LASTENAUSGLEICH.

1.4 ERWERBSTAETIGE IM APRIL 1982 NACH ART DER KRANKENKASSE/-VERSICHERUNG, ART DES VERSICHERUNGSSCHUTZES UND MONATLICHEM NETTOEINKOMMEN

1 000

KRANKENKASSE/ -VERSICHERUNG	ART DES VERSICHERUNGS-SCHUTZES	ERWERBS-TAETIGE INS-GESAMT	MIT ANGABE DES EIN-KOMMENS ZUS.	DAVON MIT EINEM MONATLICHEN N. ... VON ... BIS UNTER ... DM							OHNE ANGABE DES EIN-KOMMENS 1)
				UNTER 600	600 - 1 000	1 000 - 1 400	1 400 - 1 800	1 800 - 2 200	2 200 - 3 000	3 000 - 4 000	4 000 U.MEHR	
				M A E N N L I C H								
RVO-KASSE 2)	PFLICHTVERSICHERT	9 573	8 906	721	273	1 243	3 053	2 384	1 034	162	38	667
	FREIWILLIG VER-SICHERT	1 016	958	7	16	40	74	150	302	226	144	58
	ALS RENTNER VER-SICHERT	88	42	/	6	7	6	7	6	/	/	46
	ALS FAMILIENMITGL. MITVERSICHERT	20	10	/	/	/	/	/	/	/	/	10
	ZUSAMMEN	10 697	9 916	732	298	1 291	3 134	2 541	1 342	391	187	781
DARUNTER: BUNDES-KNAPPSCHAFT	PFLICHTVERSICHERT	292	286	13	8	20	69	88	69	15	/	6
	FREIWILLIG VER-SICHERT	17	15	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	ALS RENTNER VER-SICHERT	/	/	-	-	-	-	/	/	/	/	/
	ALS FAMILIENMITGL. MITVERSICHERT	/	/	-	/	-	-	-	-	-	-	-
	ZUSAMMEN	310	302	13	8	21	70	89	73	20	9	8
LANDWIRT-SCHAFTLICHE KRANKEN-KASSE	PFLICHTVERSICHERT	511	32	9	5	5	/	/	/	/	/	479
	FREIWILLIG VER-SICHERT	9	8	/	-	/	/	/	/	/	/	/
	ALS RENTNER VER-SICHERT	29	/	/	/	/	/	/	-	-	-	27
	ALS FAMILIENMITGL. MITVERSICHERT	5	/	/	-	-	-	-	-	-	-	5
	ZUSAMMEN	554	41	9	5	6	5	5	/	/	/	513
ERSATZKASSE	PFLICHTVERSICHERT	2 012	1 957	139	58	169	430	574	442	109	36	55
	FREIWILLIG VER-SICHERT	1 596	1 530	7	11	21	35	126	462	476	393	66
	ALS RENTNER VER-SICHERT	22	18	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	ALS FAMILIENMITGL. MITVERSICHERT	12	9	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	ZUSAMMEN	3 642	3 514	149	71	191	468	704	909	589	434	128
PRIVATE KRANKEN-VERSICHERUNG	FREIWILLIG VER-SICHERT	1 591	1 533	8	20	47	111	212	416	364	357	57
	ALS FAMILIENMITGL. MITVERSICHERT	6	6	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	ZUSAMMEN	1 597	1 539	9	21	47	111	212	417	365	357	58
SONSTIGER VERS.SCHUTZ	FREIE HEILFUER-SORGE DER POLIZEI UND BUNDESWEHR	644	533	210	20	71	67	56	74	26	9	111
	ANSPRUCHSBER. ALS SOZIALHILFEEM-PFAENGER USW. 3)	/	/	/	/	/	-	/	/	-	/	/
	ZUSAMMEN	646	534	211	21	71	67	57	74	26	9	112
ZUSAMMEN	PFLICHTVERSICHERT	11 585	10 864	859	331	1 412	3 483	2 958	1 476	271	74	722
	FREIWILLIG VER-SICHERT	4 203	4 022	22	47	107	220	487	1 179	1 066	893	181
	ALS RENTNER VER-SICHERT	109	60	/	7	9	8	11	10	6	8	49
	ALS FAMILIENMITGL. MITVERSICHERT	38	24	7	/	/	/	/	/	/	/	14
	FREIE HEILFUER-SORGE DER POLIZEI UND BUNDESWEHR	644	533	210	20	71	67	56	74	26	9	111
	ANSPRUCHSBER. ALS SOZIALHILFEEM-PFAENGER USW. 3)	/	/	/	/	/	-	/	/	-	/	/
	NICHT KRANKENVER-SICHERT	10	10	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	ZUSAMMEN	16 592	15 514	1 102	411	1 601	3 781	3 515	2 744	1 372	989	1 079

1)EINSCHL. ALLER MITHELFENDEN FAMILIENANGEHOERIGEN BZW. SELBSTAENDIGEN IN DER LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, TIERHALTUNG UND FISCHEREI. 2)ORTSKRANKENKASSE, BETRIEBSKRANKENKASSE (EINSCHL. DER DER DEUTSCHEN BUNDESBAHN, DER DEUTSCHEN BUNDESPOST UND DES BUNDESVERKEHRSMINISTERIUMS), SEE-KRANKENKASSE, INNUNGSKRANKENKASSE, BUNDESKNAPPSCHAFT, LANDWIRTSCHAFTLICHE KRANKENKASSE UND AUSLAENDISCHE KRANKENKASSE.-3)ANSPRUCHSBERECHTIGT ALS SOZIALHILFEEMPFAENGER, KRIEGSSCHADENRENTNER ODER EMPFAENGER VON UNTERHALT AUS DEM LASTENAUSGLEICH.

1.4 ERWERBSTAETIGE IM APRIL 1962 NACH ART DER KRANKENKASSE/-VERSICHERUNG, ART DES VERSICHERUNGSSCHUTZES UND MONATLICHEM NETTOEINKOMMEN

KRANKENKASSE/-VERSICHERUNG	ART DES VERSICHERUNGSSCHUTZES	ERWERBSTAETIGE INSGESAMT	MIT ANGABE DES EINKOMMENS ZUS.	DAVON MIT EINEM MONATLICHEN NETTOEINKOMMEN VON ... BIS UNTER ... DM: UNTER 600	600 – 1 000	1 000 – 1 400	1 400 – 1 800	1 800 – 2 200	2 200 – 3 000	3 000 – 4 000	4 000 U. MEHR	OHNE ANGABE DES EINKOMMENS 1)
						WEIBLICH						
RVO-KASSE 2)	PFLICHTVERSICHERT	4 579	4 290	848	1 174	1 375	648	181	51	9	/	289
	FREIWILLIG VERSICHERT	221	183	21	23	28	32	33	29	11	/	38
	ALS RENTNER VERSICHERT	96	48	7	14	12	6	/	/	/	/	48
	ALS FAMILIENMITGL. MITVERSICHERT	650	209	178	16	7	/	/	/	/	/	441
	ZUSAMMEN	5 546	4 729	1 053	1 226	1 422	690	231	85	22	9	816
DARUNTER: BUNDESKNAPPSCHAFT	PFLICHTVERSICHERT	28	27	/	6	9	6	/	/	/	/	/
	FREIWILLIG VERSICHERT	/	/	/	/	/	/	/	/	/	-	/
	ALS RENTNER VERSICHERT	/	/	-	/	/	/	/	/	/	-	/
	ALS FAMILIENMITGL. MITVERSICHERT	9	7	5	/	/	/	/	-	-	-	/
	ZUSAMMEN	42	37	9	7	9	7	/	/	/	/	/
LANDWIRTSCHAFTLICHE KRANKENKASSE	PFLICHTVERSICHERT	186	15	6	/	/	/	/	/	/	-	172
	FREIWILLIG VERSICHERT	/	/	/	/	/	-	/	/	-	/	/
	ALS RENTNER VERSICHERT	23	/	/	/	/	/	/	-	-	-	22
	ALS FAMILIENMITGL. MITVERSICHERT	206	/	/	/	/	-	/	/	-	-	203
	ZUSAMMEN	419	20	8	5	/	/	/	/	/	/	399
ERSATZKASSE	PFLICHTVERSICHERT	3 459	3 367	505	722	851	799	383	107	17	/	92
	FREIWILLIG VERSICHERT	361	314	29	24	31	33	70	79	33	16	47
	ALS RENTNER VERSICHERT	23	18	/	/	/	/	/	/	/	/	5
	ALS FAMILIENMITGL. MITVERSICHERT	154	93	75	8	/	/	/	/	/	/	61
	ZUSAMMEN	3 997	3 792	610	755	890	838	436	189	52	21	206
PRIVATE KRANKENVERSICHERUNG	FREIWILLIG VERSICHERT	579	534	31	32	59	82	81	153	68	34	45
	ALS FAMILIENMITGL. MITVERSICHERT	52	32	18	/	/	/	/	/	/	/	19
	ZUSAMMEN	626	562	49	35	62	85	83	155	69	35	65
SONSTIGER VERS.SCHUTZ	FREIE HEILFUERSORGE DER POLIZEI UND BUNDESWEHR	/	/	/	/	/	/	/	/	-	-	/
	ANSPRUCHSBER. ALS SOZIALHILFEEMPFAENGER USW. 3)	/	/	/	/	/	/	-	-	-	-	/
	ZUSAMMEN	8	7	/	/	/	/	/	/	-	-	/
ZUSAMMEN	PFLICHTVERSICHERT	8 238	7 657	1 393	1 896	2 227	1 447	544	158	27	6	381
	FREIWILLIG VERSICHERT	1 156	1 026	70	79	116	147	184	261	111	55	130
	ALS RENTNER VERSICHERT	123	66	8	17	17	10	6	/	/	/	53
	ALS FAMILIENMITGL. MITVERSICHERT	856	334	273	27	14	9	5	/	/	/	522
	FREIE HEILFUERSORGE DER POLIZEI UND BUNDESWEHR	/	/	/	/	/	/	/	/	-	-	/
	ANSPRUCHSBER. ALS SOZIALHILFEEMPFAENGER USW. 3)	/	/	/	/	/	/	-	-	-	-	/
	NICHT KRANKENVERSICHERT	5	5	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	ZUSAMMEN	10 162	9 093	1 744	2 021	2 377	1 614	741	429	143	65	1 086

1)EINSCHL. ALLE MITHELFENDEN FAMILIENANGEHOERIGEN OHNE SELBSTAENDIGEN IN DER LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, TIERHALTUNG UND FISCHEREI. 2)ORTSKRANKENKASSE, ERSATZKRANKENKASSE (EINSCHL. DER DER DEUTSCHEN BUNDESBAHN, DER DEUTSCHEN BUNDESPOST UND DES BUNDESVERKEHRSMINISTERIUMS), SEE-KRANKENKASSE, INNUNGSKRANKENKASSE, BUNDESKNAPPSCHAFT, LANDWIRTSCHAFTLICHE KRANKENKASSE UND AUSLAENDISCHE KRANKENKASSE. 3)ANSPRUCHSBERECHTIGT ALS SOZIALHILFEEMPFAENGER, KRIEGSSCHADENRENTNER ODER EMPFAENGER VON UNTERHALT AUS DEM LASTENAUSGLEICH.

1.4 ERWERBSTAETIGE IM APRIL 1932 NACH ART DER KRANKENKASSE/-VERSICHERUNG, ART DES VERSICHERUNGSSCHUTZES UND MONATLICHEM NETTOEINKOMMEN

1 000

KRANKENKASSE/ -VERSICHERUNG	ART DES VERSICHERUNGS-SCHUTZES	ERWERBS-TAETIGE INSGESAMT	MIT ANGABE DES EINKOMMENS ZUS.	DAVON MIT EINEM MONATLICHEN NETTOEINKOMMEN VON ... BIS UNTER ... DM								OHNE ANGABE DES EINKOMMENS 1)
				UNTER 600	600 - 1 000	1 000 - 1 400	1 400 - 1 800	1 800 - 2 200	2 200 - 3 000	3 000 - 4 000	4 000 U.MEHR	
				I N S G E S A M T								
RVO-KASSE 2)	PFLICHTVERSICHERT	14 152	13 196	1 569	1 447	2 618	3 701	2 564	1 085	171	40	956
	FREIWILLIG VERSICHERT	1 237	1 141	28	39	68	106	183	331	237	148	96
	ALS RENTNER VERSICHERT	184	90	8	20	20	13	11	9	/	6	94
	ALS FAMILIENMITGL. MITVERSICHERT	670	218	181	19	7	/	/	/	/	/	452
	ZUSAMMEN	16 243	14 645	1 786	1 525	2 714	3 824	2 762	1 427	413	196	1 597
DARUNTER: BUNDES-KNAPPSCHAFT	PFLICHTVERSICHERT	321	313	17	13	29	75	90	70	16	/	7
	FREIWILLIG VERSICHERT	20	18	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	ALS RENTNER VERSICHERT	/	/	-	/	/	/	/	/	/	/	/
	ALS FAMILIENMITGL. MITVERSICHERT	9	7	5	/	/	/	/	-	-	-	/
	ZUSAMMEN	352	340	22	15	30	76	92	74	20	10	12
LANDWIRTSCHAFTLICHE KRANKENKASSE	PFLICHTVERSICHERT	697	47	15	9	8	5	/	/	/	/	650
	FREIWILLIG VERSICHERT	14	9	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	ALS RENTNER VERSICHERT	52	/	/	/	/	/	/	-	-	-	50
	ALS FAMILIENMITGL. MITVERSICHERT	212	/	/	/	/	-	/	/	-	-	208
	ZUSAMMEN	974	61	17	11	10	6	7	6	/	/	913
ERSATZKASSE	PFLICHTVERSICHERT	5 472	5 325	643	780	1 020	1 229	937	549	127	40	147
	FREIWILLIG VERSICHERT	1 957	1 844	36	34	51	68	196	541	508	409	113
	ALS RENTNER VERSICHERT	45	36	/	/	6	5	5	6	/	/	8
	ALS FAMILIENMITGL. MITVERSICHERT	166	102	78	9	/	/	/	/	/	/	65
	ZUSAMMEN	7 639	7 306	759	827	1 081	1 306	1 140	1 098	641	455	333
PRIVATE KRANKENVERSICHERUNG	FREIWILLIG VERSICHERT	2 165	2 063	28	52	106	193	293	568	432	390	103
	ALS FAMILIENMITGL. MITVERSICHERT	58	38	19	/	/	/	/	/	/	/	20
	ZUSAMMEN	2 223	2 101	47	56	109	196	295	571	434	392	122
SONSTIGER VERS.SCHUTZ	FREIE HEILFUERSORGE DER POLIZEI UND BUNDESWEHR	647	536	211	20	72	67	57	74	26	9	111
	ANSPRUCHSBER. ALS SOZIALHILFEEMPFAENGER USW. 3)	7	6	/	/	/	/	/	/	-	/	/
	ZUSAMMEN	654	542	213	23	73	67	58	74	26	9	112
INSGESAMT	PFLICHTVERSICHERT	19 623	18 521	2 212	2 228	3 638	4 930	3 502	1 634	298	80	1 103
	FREIWILLIG VERSICHERT	5 359	5 047	92	126	225	367	672	1 441	1 178	948	312
	ALS RENTNER VERSICHERT	229	126	10	24	25	18	17	15	8	11	102
	ALS FAMILIENMITGL. MITVERSICHERT	894	358	278	32	15	11	7	7	/	/	536
	FREIE HEILFUERSORGE DER POLIZEI UND BUNDESWEHR	647	536	211	20	72	67	57	74	26	9	111
	ANSPRUCHSBER. ALS SOZIALHILFEEMPFAENGER USW. 3)	7	6	/	/	/	/	/	/	-	/	/
	NICHT KRANKENVERSICHERT	16	15	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	INSGESAMT	26 774	24 608	2 806	2 432	3 978	5 395	4 256	3 173	1 515	1 054	2 166

1)EINSCHL. ALLER MITHELFENDEN FAMILIENANGEHOERIGEN BZW. SELBSTAENDIGEN IN DER LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, TIERHALTUNG UND FISCHEREI. 2)ORTSKRANKENKASSE, BETRIEBSKRANKENKASSE (EINSCHL. DER DER DEUTSCHEN BUNDESBAHN, DER DEUTSCHEN BUNDESPOST UND DES BUNDESVERKEHRSMINISTERIUMS), SEE-KRANKENKASSE, INNUNGSKRANKENKASSE, BUNDESKNAPPSCHAFT, LANDWIRTSCHAFTLICHE KRANKENKASSE UND AUSLAENDISCHE KRANKENKASSE.-3)ANSPRUCHSBERECHTIGT ALS SOZIALHILFEEMPFAENGER, KRIEGSSCHADENRENTNER ODER EMPFAENGER VON UNTERHALT AUS DEM LASTENAUSGLEICH.

1.2 EINWOHNER (1. APRIL 1961) UND MITGLIEDER DER ORTSKRANKENKASSEN, DER BETRIEBSKRANKENKASSEN, DER KNAPPSCHAFTLICHEN KRANKENKASSE/-VERSICHERUNG, DER ERSATZKASSEN

KRANKENKASSE/ -VERSICHERUNG	BERUFSCHAFTLICHE GLIEDERUNG	EINWOHNER INSGESAMT	SELBSTSTÄNDIGE	MITHELF. FAMILIENANGEHÖRIGE	BEAMTE	ANGESTELLTE 1)	ARBEITER 2)	DARUNTER (VON SP. 7) MIT ZUSÄTZL. PRIVATER KRANKENVERS.
		1	2	3	4	5	6	7
				M A N N E R				
				PFLICHTVERSICHERT				
RVO - KASSE 3)	LAND-U.FORSTW.,TIERHALTUNG U. FISCHEREI	614	424	42	/	11	136	56
	ENERGIEWIRTSCH.,WASSERVERSORG.,BERGBAU	409	/	-	/	75	332	26
	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEW.)	4 414	34	-	/	515	4 259	247
	BAUGEWERBE	1 391	17	-	/	66	1 312	73
	HANDEL	539	13	-	/	138	367	35
	VERKEHR UND NACHRICHTENÜBERMITTLUNG	557	7	-	69	95	496	48
	KREDITINSTITUTE U. VERSICHERUNGSGEWERBE	66	/	-	/	53	10	5
	DIENSTLEISTUNGEN,SOWEIT ANDERWEITIG NICHT GENANNT	726	14	-	/	175	334	42
	ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSCHARAKTER U. PRIVATE HAUSHALTE	57	/	-	/	22	34	/
	GEBIETSKÖRPERSCH. U.SOZIALVERSICHERUNG	421	/	-	10	145	334	29
	ZUSAMMEN	9 573	522	42	85	1 311	7 614	565
DARUNTER: BUNDESKNAPPSCHAFT	ZUSAMMEN	292	/	-	/	56	234	18
LANDWIRTSCH. KRANKENKASSE	ZUSAMMEN	511	432	41	/	5	32	54
ERSATZKASSE	LAND-U.FORSTW.,TIERHALTUNG U. FISCHEREI	16	-	/	/	6	10	/
	ENERGIEWIRTSCH.,WASSERVERSORG.,BERGBAU	37	/	-	/	31	6	/
	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEW.)	703	6	-	/	522	172	71
	BAUGEWERBE	90	/	-	/	55	33	10
	HANDEL	372	10	-	/	335	27	43
	VERKEHR UND NACHRICHTENÜBERMITTLUNG	80	/	-	/	60	17	7
	KREDITINSTITUTE U. VERSICHERUNGSGEWERBE	176	/	-	/	173	/	20
	DIENSTLEISTUNGEN,SOWEIT ANDERWEITIG NICHT GENANNT	274	10	-	/	236	26	33
	ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSCHARAKTER U. PRIVATE HAUSHALTE	40	/	-	/	38	/	/
	GEBIETSKÖRPERSCH. U.SOZIALVERSICHERUNG	216	/	-	7	196	15	20
	ZUSAMMEN	2 012	33	/	14	1 654	311	212
ZUSAMMEN	LAND-U.FORSTW.,TIERHALTUNG U. FISCHEREI	630	424	42	/	17	146	58
	ENERGIEWIRTSCH.,WASSERVERSORG.,BERGBAU	446	/	-	/	105	338	29
	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEW.)	5 117	40	-	/	1 038	4 430	318
	BAUGEWERBE	1 481	30	-	/	115	1 345	82
	HANDEL	911	23	-	/	493	394	78
	VERKEHR UND NACHRICHTENÜBERMITTLUNG	637	7	-	70	156	512	56
	KREDITINSTITUTE U. VERSICHERUNGSGEWERBE	242	/	-	/	226	14	25
	DIENSTLEISTUNGEN,SOWEIT ANDERWEITIG NICHT GENANNT	934	24	-	/	413	360	75
	ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSCHARAKTER U. PRIVATE HAUSHALTE	94	/	-	/	61	37	7
	GEBIETSKÖRPERSCH. U.SOZIALVERSICHERUNG	637	/	-	14	342	349	49
	ZUSAMMEN	11 585	554	42	99	2 965	7 925	777
				FREIWILLIG VERSICHERT				
RVO - KASSE 3)	LAND-U.FORSTW.,TIERHALTUNG U. FISCHEREI	/	-	/	/	/	-	/
	ENERGIEWIRTSCH.,WASSERVERSORG.,BERGBAU	19	/	-	/	17	-	/
	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEW.)	377	14	/	/	253	/	84
	BAUGEWERBE	99	7	/	/	22	-	24
	HANDEL	104	11	/	/	24	/	23
	VERKEHR UND NACHRICHTENÜBERMITTLUNG	126	34	/	93	14	/	30
	KREDITINSTITUTE U. VERSICHERUNGSGEWERBE	70	7	-	/	21	-	8
	DIENSTLEISTUNGEN,SOWEIT ANDERWEITIG NICHT GENANNT	151	10	/	13	77	/	31
	ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSCHARAKTER U. PRIVATE HAUSHALTE	7	/	-	/	0	-	/
	GEBIETSKÖRPERSCH. U.SOZIALVERSICHERUNG	87	/	-	64	22	/	8
	ZUSAMMEN	1 134	441	/	171	402	/	211
DARUNTER: BUNDESKNAPPSCHAFT	ZUSAMMEN	17	/	-	/	11	-	/
LANDWIRTSCH. KRANKENKASSE	ZUSAMMEN	-	/	/	/	/	/	/

1)EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN KAUFMÄNNISCHEN UND TECHNISCHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.-2)EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN GEWERBLICHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.-3)ORTSKRANKENKASSE, BETRIEBSKRANKENKASSE (EINSCHL. DER DER DEUTSCHEN BUNDESBAHN, DER DEUTSCHEN BUNDESPOST UND DES BUNDESVERKEHRSMINISTERIUMS), SEE - KRANKENKASSE, INNUNGSKRANKENKASSE, BUNDESKNAPPSCHAFT, LANDWIRTSCHAFTLICHE KRANKENKASSE UND AUSLÄNDISCHE KRANKENKASSE.

1.5 ERWERBSTAETIGE IM APRIL 1982 NACH ART DES VERSICHERUNGSSCHUTZES, ART DER KRANKENKASSE/-VERSICHERUNG, WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN UND STELLUNG IM BERUF

1 000

KRANKENKASSE/ -VERSICHERUNG	WIRTSCHAFTSABTEILUNG	ERWERBS-TAETIGE INSGESAMT	SELB-STAENDIGE	MITHELF. FAMILIEN-ANGE-HOERIGE	BEAMTE	ANGE-STELLTE 1)	AR-BEITER 2)	DARUNTER (VON SP.1) MIT ZUSAETZL. PRIVATER KRANKEN-VERS.
		M A E N N L I C H						
		FREIWILLIG VERSICHERT						
ERSATZKASSE	LAND-U.FORSTW.,TIERHALTUNG U. FISCHEREI	/	-	-	/	/	/	/
	ENERGIEWIRTSCH.U.WASSERVERSORG.,BERGBAU	34	/	-	/	33	-	7
	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEW.)	582	70	/	/	511	/	144
	BAUGEWERBE	85	25	-	/	60	-	24
	HANDEL	230	110	/	/	119	-	67
	VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	47	12	/	6	29	/	12
	KREDITINSTITUTE U. VERSICHERUNGSGEWERBE	129	13	-	/	111	-	36
	DIENSTLEISTUNGEN,SOWEIT ANDERWEITIG NICHT GENANNT	307	118	/	36	152	/	84
	ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSCHARAKTER U. PRIVATE HAUSHALTE	34	/	-	6	27	-	7
	GEBIETSKOERPERSCH. U.SOZIALVERSICHERUNG	146	/	-	74	71	-	17
	ZUSAMMEN	1 596	349	/	129	1 116	/	399
PRIVATE KRANKENVER-SICHERUNG	LAND-U.FORSTW.,TIERHALTUNG U. FISCHEREI	/	-	/	/	/	-	/
	ENERGIEWIRTSCH.U.WASSERVERSORG.,BERGBAU	7	/	-	/	5	-	/
	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEW.)	188	87	/	/	100	/	35
	BAUGEWERBE	48	35	/	/	12	/	9
	HANDEL	117	90	/	/	26	/	21
	VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	253	17	-	224	11	/	46
	KREDITINSTITUTE U. VERSICHERUNGSGEWERBE	55	15	-	7	34	-	9
	DIENSTLEISTUNGEN,SOWEIT ANDERWEITIG NICHT GENANNT	514	179	/	243	92	-	70
	ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSCHARAKTER U. PRIVATE HAUSHALTE	37	/	-	25	12	-	/
	GEBIETSKOERPERSCH. U.SOZIALVERSICHERUNG	367	/	-	344	22	-	40
	ZUSAMMEN	1 591	425	/	849	314	/	237
ZUSAMMEN	LAND-U.FORSTW.,TIERHALTUNG U. FISCHEREI	10	-	/	/	6	/	/
	ENERGIEWIRTSCH.U.WASSERVERSORG.,BERGBAU	58	/	-	/	55	-	10
	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEW.)	1 148	299	/	/	844	/	263
	BAUGEWERBE	231	136	/	/	93	/	56
	HANDEL	455	281	/	/	171	/	112
	VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	439	64	/	320	54	/	87
	KREDITINSTITUTE U. VERSICHERUNGSGEWERBE	214	34	-	13	166	-	54
	DIENSTLEISTUNGEN,SOWEIT ANDERWEITIG NICHT GENANNT	971	397	/	290	280	/	185
	ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSCHARAKTER U. PRIVATE HAUSHALTE	78	/	-	32	44	-	12
	GEBIETSKOERPERSCH. U.SOZIALVERSICHERUNG	600	/	-	482	115	/	65
	ZUSAMMEN	4 203	1 215	8	1 146	1 829	/	847
		ALS RENTNER VERSICHERT						
ZUSAMMEN	LAND-U.FORSTW.,TIERHALTUNG U. FISCHEREI	42	-	41	/	/	/	/
	ENERGIEWIRTSCH.U.WASSERVERSORG.,BERGBAU	-	-	-	-	-	-	-
	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEW.)	16	10	/	-	/	/	/
	BAUGEWERBE	5	/	/	-	/	/	/
	HANDEL	19	13	/	-	/	/	/
	VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	/	/	/	/	/	/	/
	KREDITINSTITUTE U. VERSICHERUNGSGEWERBE	/	/	/	-	/	/	/
	DIENSTLEISTUNGEN,SOWEIT ANDERWEITIG NICHT GENANNT	21	15	/	/	/	/	6
	ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSCHARAKTER U. PRIVATE HAUSHALTE	/	/	-	-	/	/	/
	GEBIETSKOERPERSCH. U.SOZIALVERSICHERUNG	/	/	-	-	/	/	/
	ZUSAMMEN	109	45	47	/	9	8	17
DAVON: RVO-KASSE 3)	ZUSAMMEN	88	31	45	/	/	7	9
DARUNTER: BUNDESKNAPP-SCHAFT	ZUSAMMEN	/	/	/	-	/	/	/
LANDWIRTSCH. KRANKENKASSE	ZUSAMMEN	29	/	27	-	-	/	/
ERSATZKASSE	ZUSAMMEN	22	13	/	/	/	/	7

1)EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN KAUFMAENNISCHEN UND TECHNISCHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.-2)EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN GEWERBLICHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.-3)ORTSKRANKENKASSE, BETRIEBSKRANKENKASSE (EINSCHL. DER DER DEUTSCHEN BUNDESBAHN, DER DEUTSCHEN BUNDESPOST UND DES BUNDESVERKEHRSMINISTERIUMS), SEE - KRANKENKASSE, INNUNGSKRANKENKASSE, BUNDESKNAPPSCHAFT, LANDWIRTSCHAFTLICHE KRANKENKASSE UND AUSLAENDISCHE KRANKENKASSE.

1. KRANKENVERSICHERUNG

1.5 ERWERBSTAETIGE [...] NACH DER VERSICHERUNGSZUGEHOERIGKEIT, ART DER KRANKENKASSE/-VERSICHERUNG, [...]

KRANKENKASSE/ -VERSICHERUNG	[illegible]	[illegible] INSGESAMT	DARUNTER (SP. 1) GEWERBSMAESSIG	DARUNTER (SP. 1) MITHILFE. FAMILIEN-ANGEHOERIGE	DARUNTER (SP. 1) BEAMTE	DARUNTER (SP. 1) ANGESTELLTE 1)	DARUNTER (SP. 1) ARBEITER 2)	DARUNTER (VON SP. 1) MIT ZUSAETZL. PRIVATER KRANKENVERS.
		1	2	3	4	5	6	7
		[illegible]						
		M A E N N L I C H						
		1. SOZIALVERSICHERUNG						
ZUSAMMEN	LAND-, FORST-, TIERHALTUNG U. FISCHEREI	x	x	x	-	-	/	/
	ENERGIEWIRTSCHAFT, WASSERVERSORGUNG, BERGBAU	/	-	-	-	/	-	/
	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAU)	/	/	/	-	/	/	/
	BAUGEWERBE	/	-	-	-	/	/	/
	HANDEL	/	/	/	-	/	/	/
	VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	/	/	/	/	/	/	/
	KREDITINSTITUTE U. VERSICHERUNGSGEWERBE	/	/	/	-	/	-	/
	DIENSTLEISTUNGEN, SOWEIT ANDERWEITIG NICHT GENANNT	12	/	/	/	6	/	/
	ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSCHARAKTER U. PRIVATE HAUSHALTE	-	/	-	/	/	-	-
	GEBIETSKOERPERSCH. U. SOZIALVERSICHERUNG	/	-	-	/	/	/	/
	ZUSAMMEN	35	/	12	/	12	/	/
DAVON: RVO-KASSE 3)	ZUSAMMEN	20	/	10	/	5	/	/
DARUNTER: BUNDESKNAPPSCHAFT	ZUSAMMEN	/	-	-	-	/	-	-
LANDWIRTSCH. KRANKENKASSE	ZUSAMMEN	5	-	5	-	/	-	/
ERSATZKASSE	ZUSAMMEN	10	/	/	/	5	/	/
PRIVATE KRANKENVERSICHERUNG	ZUSAMMEN	6	/	/	/	/	/	/
		SONSTIGER VERSICHERUNGSSCHUTZ						
FREIE HEILFUERSORGE D. POLIZEI U. BUNDESWEHR	ZUSAMMEN	644	/	-	627	11	6	51
ANSPRUCHSBER. ALS SOZIALHILFEEMPFAENGER 4)	ZUSAMMEN	/	/	/	/	/	/	/
ZUSAMMEN	ZUSAMMEN	644	/	/	627	11	6	51
		NICHT KRANKENVERSICHERT						
ZUSAMMEN	LAND-, FORST-, TIERHALTUNG U. FISCHEREI	-	-	-	-	-	-	-
	ENERGIEWIRTSCHAFT, WASSERVERSORGUNG, BERGBAU	-	-	-	-	-	-	-
	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAU)	/	/	-	/	/	-	-
	BAUGEWERBE	/	/	-	-	-	/	-
	HANDEL	/	/	-	-	/	-	-
	VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	/	/	-	/	-	/	-
	KREDITINSTITUTE U. VERSICHERUNGSGEWERBE	-	-	-	-	-	-	-
	DIENSTLEISTUNGEN, SOWEIT ANDERWEITIG NICHT GENANNT	/	/	-	/	/	/	-
	ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSCHARAKTER U. PRIVATE HAUSHALTE	/	-	-	/	-	-	-
	GEBIETSKOERPERSCH. U. SOZIALVERSICHERUNG	/	-	-	/	/	-	-
	ZUSAMMEN	13	/	-	/	/	/	-
		ZUSAMMEN						
ZUSAMMEN	LAND-, FORST-, TIERHALTUNG U. FISCHEREI	690	464	91	/	23	148	61
	ENERGIEWIRTSCHAFT, WASSERVERSORGUNG, BERGBAU	494	/	-	/	141	338	40
	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAU)	5 582	328	/	7	1 087	4 475	584
	BAUGEWERBE	1 412	155	/	/	209	1 346	140
	HANDEL	1 109	419	7	/	667	397	195
	VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	1 135	74	/	392	211	514	144
	KREDITINSTITUTE U. VERSICHERUNGSGEWERBE	429	57	/	14	394	14	79
	DIENSTLEISTUNGEN, SOWEIT ANDERWEITIG NICHT GENANNT	1 464	449	6	297	709	367	268
	ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSCHARAKTER U. PRIVATE HAUSHALTE	168	/	-	35	109	34	21
	GEBIETSKOERPERSCH. U. SOZIALVERSICHERUNG	1 440	/	/	1 126	467	331	165
	ZUSAMMEN	[illegible]	[illegible]	110	1 882	4 438	7 947	1 495

1)EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN KAUFMAENNISCHEN UND TECHNISCHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.-2)EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN GEWERBLICHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.-3)ORTSKRANKENKASSE, BETRIEBSKRANKENKASSE (EINSCHL. DER DER DEUTSCHEN BUNDESBAHN, DER DEUTSCHEN BUNDESPOST UND DES BUNDESVERKEHRSMINISTERIUMS), SEEKRANKENKASSE, INNUNGSKRANKENKASSE, BUNDESKNAPPSCHAFT, LANDWIRTSCHAFTLICHE KRANKENKASSE UND AUSLAENDISCHE KRANKENKASSE.-4)ANSPRUCHSBERECHTIGT ALS SOZIALHILFEEMPFAENGER, KRIEGSSCHADENRENTNER ODER EMPFAENGER VON UNTERHALT AUS DEM LASTENAUSGLEICH.

1.5 ERWERBSTAETIGE IM APRIL 1982 NACH ART DES VERSICHERUNGSSCHUTZES, ART DER KRANKENKASSE/-VERSICHERUNG, WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN UND STELLUNG IM BERUF

1 000

KRANKENKASSE/ -VERSICHERUNG	WIRTSCHAFTSABTEILUNG	ERWERBS-TAETIGE INSGESAMT	SELB-STAENDIGE	MITHELF. FAMILIEN-ANGE-HOERIGE	BEAMTE	ANGE-STELLTE 1)	AR-BEITER 2)	DARUNTER (VON SP.1) MIT ZUSAETZL. PRIVATER KRANKEN-VERS.
		W E I B L I C H						
		PFLICHTVERSICHERT						
RVO - KASSE 3)	LAND-U.FORSTW.,TIERHALTUNG U. FISCHEREI	230	59	107	/	8	57	18
	ENERGIEWIRTSCH.U.WASSERVERSORG.,BERGBAU	25	/	-	-	12	13	/
	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEW.)	1 739	8	-	/	359	1 371	83
	BAUGEWERBE	59	/	-	-	36	23	7
	HANDEL	625	8	-	/	368	248	38
	VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	166	/	-	9	76	80	13
	KREDITINSTITUTE U. VERSICHERUNGSGEWERBE	100	/	-	/	73	26	8
	DIENSTLEISTUNGEN,SOWEIT ANDERWEITIG NICHT GENANNT	1 153	15	-	/	463	673	75
	ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSCHARAKTER U. PRIVATE HAUSHALTE	159	/	-	-	63	95	8
	GEBIETSKOERPERSCH. U.SOZIALVERSICHERUNG	323	/	-	/	167	151	19
	ZUSAMMEN	4 579	93	107	16	1 626	2 737	270
DARUNTER: BUNDESKNAPP-SCHAFT	ZUSAMMEN	28	/	-	/	20	8	/
LANDWIRTSCH. KRANKENKASSE	ZUSAMMEN	186	59	105	/	6	16	15
ERSATZKASSE	LAND-U.FORSTW.,TIERHALTUNG U. FISCHEREI	13	-	/	-	8	/	/
	ENERGIEWIRTSCH.U.WASSERVERSORG.,BERGBAU	18	-	-	-	18	/	/
	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEW.)	629	/	-	/	558	68	70
	BAUGEWERBE	69	/	-	/	66	/	13
	HANDEL	863	8	-	/	806	48	88
	VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	81	/	-	/	76	/	11
	KREDITINSTITUTE U. VERSICHERUNGSGEWERBE	286	/	-	/	282	/	37
	DIENSTLEISTUNGEN,SOWEIT ANDERWEITIG NICHT GENANNT	1 018	8	-	/	960	47	130
	ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSCHARAKTER U. PRIVATE HAUSHALTE	134	/	-	/	128	5	17
	GEBIETSKOERPERSCH. U.SOZIALVERSICHERUNG	348	/	-	/	338	7	38
	ZUSAMMEN	3 459	20	/	11	3 239	189	408
ZUSAMMEN	LAND-U.FORSTW.,TIERHALTUNG U. FISCHEREI	243	59	107	/	16	61	20
	ENERGIEWIRTSCH.U.WASSERVERSORG.,BERGBAU	44	/	-	-	30	14	/
	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEW.)	2 368	10	-	/	916	1 439	154
	BAUGEWERBE	128	/	-	/	102	25	20
	HANDEL	1 488	16	-	/	1 175	296	127
	VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	247	/	-	9	152	84	23
	KREDITINSTITUTE U. VERSICHERUNGSGEWERBE	386	/	-	/	355	29	46
	DIENSTLEISTUNGEN,SOWEIT ANDERWEITIG NICHT GENANNT	2 171	23	-	6	1 423	719	205
	ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSCHARAKTER U. PRIVATE HAUSHALTE	293	/	-	/	191	101	24
	GEBIETSKOERPERSCH. U.SOZIALVERSICHERUNG	671	/	-	6	506	157	57
	ZUSAMMEN	8 038	114	107	27	4 865	2 925	678
		FREIWILLIG VERSICHERT						
RVO - KASSE 3)	LAND-U.FORSTW.,TIERHALTUNG U. FISCHEREI	/	-	/	-	/	/	/
	ENERGIEWIRTSCH.U.WASSERVERSORG.,BERGBAU	/	/	-	-	/	-	-
	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEW.)	38	11	6	/	20	/	7
	BAUGEWERBE	6	/	/	-	/	-	/
	HANDEL	46	33	/	-	8	/	7
	VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	19	/	/	14	/	/	/
	KREDITINSTITUTE U. VERSICHERUNGSGEWERBE	6	/	-	/	/	-	/
	DIENSTLEISTUNGEN,SOWEIT ANDERWEITIG NICHT GENANNT	83	50	6	8	17	/	15
	ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSCHARAKTER U. PRIVATE HAUSHALTE	/	/	-	/	/	/	/
	GEBIETSKOERPERSCH. U.SOZIALVERSICHERUNG	15	/	-	10	/	/	/
	ZUSAMMEN	221	99	22	34	62	/	37
DARUNTER: BUNDESKNAPP-SCHAFT	ZUSAMMEN	/	/	/	/	/	-	/
LANDWIRTSCH. KRANKENKASSE	ZUSAMMEN	/	/	/	/	/	/	/

1)EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN KAUFMAENNISCHEN UND TECHNISCHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.-2)EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN GEWERBLICHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.-3)ORTSKRANKENKASSE, BETRIEBSKRANKENKASSE (EINSCHL. DER DER DEUTSCHEN BUNDESBAHN, DER DEUTSCHEN BUNDESPOST UND DES BUNDESVERKEHRSMINISTERIUMS), SEE - KRANKENKASSE, INNUNGSKRANKENKASSE, BUNDESKNAPPSCHAFT, LANDWIRTSCHAFTLICHE KRANKENKASSE UND AUSLAENDISCHE KRANKENKASSE.

1.5 ERWERBSTAETIGE IM APRIL 1960 NACH ART DES VERSICHERUNGSSCHUTZES, ART DER KRANKENKASSE/-VERSICHERUNG, WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN UND STELLUNG IM BERUF

1 000

KRANKENKASSE/ -VERSICHERUNG	WIRTSCHAFTSABTEILUNG	ERWERBS-TAETIGE INSGESAMT	SELB-STAENDIGE	MITHELF. FAMILIEN-ANGE-HOERIGE	BEAMTE	ANGE-STELLTE 1)	AR-BEITER 2)	DARUNTER (VON SP. 1) MIT ZUSAETZL. PRIVATER KRANKEN-VERS.
		W E I B L I C H						
		FREIWILLIG VERSICHERT						
ERSATZKASSE	LAND-U.FORSTW.,TIERHALTUNG U. FISCHEREI	/	/	/	/	/	-	/
	ENERGIEWIRTSCH.U.WASSERVERSORG.,BERGBAU	/	-	-	-	/	-	/
	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEW.)	55	9	/	-	42	/	15
	BAUGEWERBE	8	/	/	-	6	-	/
	HANDEL	71	35	6	-	30	/	21
	VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	8	/	/	/	/	-	/
	KREDITINSTITUTE U. VERSICHERUNGSGEWERBE	22	/	/	/	21	-	6
	DIENSTLEISTUNGEN,SOWEIT ANDERWEITIG NICHT GENANNT	147	38	/	27	77	/	29
	ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSCHARAKTER U. PRIVATE HAUSHALTE	16	/	/	/	13	-	/
	GEBIETSKOERPERSCH. U.SOZIALVERSICHERUNG	30	/	/	13	17	-	6
	ZUSAMMEN	361	87	15	43	214	/	84
PRIVATE KRANKENVER-SICHERUNG	LAND-U.FORSTW.,TIERHALTUNG U. FISCHEREI	/	-	/	-	/	/	-
	ENERGIEWIRTSCH.U.WASSERVERSORG.,BERGBAU	/	-	-	/	/	-	/
	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEW.)	35	9	/	/	21	/	6
	BAUGEWERBE	/	/	/	-	/	-	/
	HANDEL	54	31	5	/	18	/	7
	VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	35	/	/	30	/	-	6
	KREDITINSTITUTE U. VERSICHERUNGSGEWERBE	11	/	/	/	8	/	/
	DIENSTLEISTUNGEN,SOWEIT ANDERWEITIG NICHT GENANNT	328	59	7	208	53	/	39
	ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSCHARAKTER U. PRIVATE HAUSHALTE	12	/	/	?	/	/	/
	GEBIETSKOERPERSCH. U.SOZIALVERSICHERUNG	93	/	/	82	11	/	10
	ZUSAMMEN	575	105	18	327	122	/	72
ZUSAMMEN	LAND-U.FORSTW.,TIERHALTUNG U. FISCHEREI	6	/	/	/	/	/	/
	ENERGIEWIRTSCH.U.WASSERVERSORG.,BERGBAU	/	/	-	/	/	-	/
	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEW.)	128	29	13	/	84	/	28
	BAUGEWERBE	19	/	/	-	11	-	/
	HANDEL	172	98	14	/	56	/	36
	VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	63	7	/	46	9	/	11
	KREDITINSTITUTE U. VERSICHERUNGSGEWERBE	39	/	/	/	34	/	9
	DIENSTLEISTUNGEN,SOWEIT ANDERWEITIG NICHT GENANNT	558	147	18	243	147	/	83
	ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSCHARAKTER U. PRIVATE HAUSHALTE	31	/	/	?	20	/	/
	GEBIETSKOERPERSCH. U.SOZIALVERSICHERUNG	138	/	/	104	33	/	18
	ZUSAMMEN	1 156	290	55	404	398	9	193
		ALS RENTNER VERSICHERT						
ZUSAMMEN	LAND-U.FORSTW.,TIERHALTUNG U. FISCHEREI	41	-	40	-	/	/	/
	ENERGIEWIRTSCH.U.WASSERVERSORG.,BERGBAU	/	-	-	-	-	/	-
	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEW.)	12	/	/	-	/	/	/
	BAUGEWERBE	/	/	/	-	/	/	/
	HANDEL	24	13	/	/	6	/	6
	VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	/	/	/	-	/	/	/
	KREDITINSTITUTE U. VERSICHERUNGSGEWERBE	/	/	-	-	/	/	/
	DIENSTLEISTUNGEN,SOWEIT ANDERWEITIG NICHT GENANNT	29	11	/	/	5	8	6
	ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSCHARAKTER U. PRIVATE HAUSHALTE	6	/	-	/	/	/	/
	GEBIETSKOERPERSCH. U.SOZIALVERSICHERUNG	/	-	-	/	/	/	/
	ZUSAMMEN	120	29	50	/	17	22	16
DAVON: BVO-KASSE 3)	ZUSAMMEN	96	22	46	/	6	20	9
DARUNTER: BUNDESKNAPP-SCHAFT	ZUSAMMEN	/	/	/	-	/	/	/
LANDWIRTSCH. KRANKENKASSE	ZUSAMMEN	23	/	22	-	-	/	/
ERSATZKASSE	ZUSAMMEN	23	4	/	/	9	/	7

1)EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN KAUFMAENNISCHEN UND TECHNISCHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.-2)EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN GEWERBLICHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.-3)ORTSKRANKENKASSE, BETRIEBSKRANKENKASSE (EINSCHL. DER DER DEUTSCHEN BUNDESBAHN, DER DEUTSCHEN BUNDESPOST UND DES BUNDESVERKEHRSMINISTERIUMS), SEE - KRANKENKASSE, INNUNGSKRANKENKASSE, BUNDESKNAPPSCHAFT, LANDWIRTSCHAFTLICHE KRANKENKASSE UND AUSLAENDISCHE KRANKENKASSE.

1.5 ERWERBSTAETIGE IM APRIL 1982 NACH ART DES VERSICHERUNGSSCHUTZES, ART DER KRANKENKASSE/-VERSICHERUNG, WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN UND STELLUNG IM BERUF

1 000

KRANKENKASSE/ -VERSICHERUNG	WIRTSCHAFTSABTEILUNG	ERWERBS-TAETIGE INSGESAMT	SELB-STAENDIGE	MITHELF. FAMILIEN-ANGE-HOERIGE	BEAMTE	ANGE-STELLTE 1)	AR-BEITER 2)	DARUNTER (VON SP. 1 MIT ZUSAETZL. PRIVATER KRANKEN-VERS.
				W E I B L I C H				
				ALS FAMILIENMITGLIED MITVERSICHERT				
ZUSAMMEN	LAND-U.FORSTW.,TIERHALTUNG U. FISCHEREI	365	-	359	-	/	/	20
	ENERGIEWIRTSCH.U.WASSERVERSORG.,BERGBAU	/	-	-	-	/	/	/
	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEW.)	88	7	35	-	20	26	12
	BAUGEWERBE	21	/	12	/	6	/	/
	HANDEL	131	20	38	/	45	28	18
	VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	13	/	/	/	/	/	/
	KREDITINSTITUTE U. VERSICHERUNGSGEWERBE	15	/	/	-	7	/	/
	DIENSTLEISTUNGEN,SOWEIT ANDERWEITIG NICHT GENANNT	178	31	45	/	44	54	24
	ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSCHARAKTER U. PRIVATE HAUSHALTE	28	/	/	/	8	18	/
	GEBIETSKOERPERSCH. U.SOZIALVERSICHERUNG	15	/	/	/	/	8	/
	ZUSAMMEN	856	63	496	7	138	151	86
DAVON: RVO-KASSE 3)	ZUSAMMEN	650	36	427	/	63	124	48
DARUNTER: BUNDESKNAPP-SCHAFT	ZUSAMMEN	9	/	/	-	/	/	/
LANDWIRTSCH. KRANKENKASSE	ZUSAMMEN	206	/	202	-	/	/	15
ERSATZKASSE	ZUSAMMEN	154	20	52	/	61	21	32
PRIVATE KRANKENVER-SICHERUNG	ZUSAMMEN	52	8	17	6	14	6	6
				SONSTIGER VERSICHERUNGSSCHUTZ				
FREIE HEILFUER-SORGE D. POLI-ZEI U. BUNDES-WEHR	ZUSAMMEN	/	-	-	/	/	/	/
ANSPRUCHSBER. ALS SOZIALHIL-FEEMPFAENGER 4)	ZUSAMMEN	/	/	/	/	/	/	/
ZUSAMMEN	ZUSAMMEN	8	/	/	/	/	/	/
				NICHT KRANKENVERSICHERT				
ZUSAMMEN	LAND-U.FORSTW.,TIERHALTUNG U. FISCHEREI	/	-	/	-	/	-	-
	ENERGIEWIRTSCH.U.WASSERVERSORG.,BERGBAU	-	-	-	-	-	-	-
	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEW.)	/	/	-	-	-	/	-
	BAUGEWERBE	-	-	-	-	-	-	-
	HANDEL	/	/	-	-	/	-	-
	VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	/	-	-	-	-	/	-
	KREDITINSTITUTE U. VERSICHERUNGSGEWERBE	/	-	-	-	/	-	-
	DIENSTLEISTUNGEN,SOWEIT ANDERWEITIG NICHT GENANNT	/	/	-	/	/	/	-
	ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSCHARAKTER U. PRIVATE HAUSHALTE	/	/	-	-	/	/	-
	GEBIETSKOERPERSCH. U.SOZIALVERSICHERUNG	/	-	-	/	-	-	-
	ZUSAMMEN	6	/	/	/	/	/	-
				ZUSAMMEN				
ZUSAMMEN	LAND-U.FORSTW.,TIERHALTUNG U. FISCHEREI	655	59	511	/	19	67	42
	ENERGIEWIRTSCH.U.WASSERVERSORG.,BERGBAU	49	/	-	/	33	15	/
	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEW.)	2 596	50	51	/	1 022	1 471	195
	BAUGEWERBE	169	6	15	/	119	29	29
	HANDEL	1 818	148	56	/	1 282	330	166
	VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	325	10	6	56	165	89	37
	KREDITINSTITUTE U. VERSICHERUNGSGEWERBE	441	5	/	/	396	34	57
	DIENSTLEISTUNGEN,SOWEIT ANDERWEITIG NICHT GENANNT	2 941	213	66	254	1 620	788	317
	ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSCHARAKTER U. PRIVATE HAUSHALTE	360	5	/	10	221	123	31
	GEBIETSKOERPERSCH. U.SOZIALVERSICHERUNG	829	/	/	114	543	167	76
	ZUSAMMEN	10 182	500	708	441	5 421	3 112	974

1)EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN KAUFMAENNISCHEN UND TECHNISCHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.-2)EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN GEWERBLICHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.-3)ORTSKRANKENKASSE, BETRIEBSKRANKENKASSE (EINSCHL. DER DER DEUTSCHEN BUNDESBAHN, DER DEUTSCHEN BUNDESPOST UND DES BUNDESVERKEHRSMINISTERIUMS), SEE - KRANKENKASSE, INNUNGSKRANKENKASSE, BUNDESKNAPPSCHAFT, LANDWIRTSCHAFTLICHE KRANKENKASSE UND AUSLAENDISCHE KRANKENKASSE.-4)ANSPRUCHSBERECHTIGT ALS SOZIALHILFEEMPFAENGER, KRIEGSSCHADENRENTNER ODER EMPFAENGER VON UNTERHALT AUS DEM LASTENAUSGLEICH.

1 KRANKENVERSICHERUNG

1.5 ERWERBSTAETIGE IM APRIL 1982 NACH ART DES VERSICHERUNGSSCHUTZES, ART DER KRANKENKASSE/-VERSICHERUNG, WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN UND STELLUNG IM BERUF

* 000

KRANKENKASSE/ -VERSICHERUNG	WIRTSCHAFTSABTEILUNG	ERWERBS-TAETIGE INSGESAMT	SELB-STAENDIGE	MITHELF. FAMILIEN-ANGE-HOERIGE	BEAMTE	ANGE-STELLTE 1)	AR-BEITER 2)	DARUNTER (VON SP.1) MIT ZUSAETZL. PRIVATER KRANKEN-VERS.
		I N S G E S A M T						
		PFLICHTVERSICHERT						
RVO - KASSE 3)	LAND-U.FORSTW.,TIERHALTUNG U. FISCHEREI	844	483	149	/	19	193	74
	ENERGIEWIRTSCH.U.WASSERVERSORG.,BERGBAU	434	/	-	/	87	345	27
	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEW.)	5 553	46	-	/	874	5 629	330
	BAUGEWERBE	1 449	17	-	/	96	1 335	80
	HANDEL	1 164	21	-	/	526	615	73
	VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	833	9	-	77	171	576	61
	KREDITINSTITUTE U. VERSICHERUNGSGEWERBE	164	/	-	/	127	36	13
	DIENSTLEISTUNGEN,SOWEIT ANDERWEITIG NICHT GENANNT	1 681	32	-	/	638	1 007	117
	ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSCHARAKTER U. PRIVATE HAUSHALTE	216	/	-	/	86	130	11
	GEBIETSKOERPERSCH. U.SOZIALVERSICHERUNG	814	/	-	12	313	485	48
	ZUSAMMEN	14 152	615	149	111	2 936	10 351	835
DARUNTER: BUNDESKNAPP-SCHAFT	ZUSAMMEN	321	/	-	/	76	242	21
LANDWIRTSCH. KRANKENKASSE	ZUSAMMEN	697	491	146	/	11	48	70
ERSATZKASSE	LAND-U.FORSTW.,TIERHALTUNG U. FISCHEREI	29	-	/	/	14	14	/
	ENERGIEWIRTSCH.U.WASSERVERSORG.,BERGBAU	55	/	-	/	48	6	5
	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEW.)	1 332	10	-	/	1 080	240	141
	BAUGEWERBE	159	/	-	/	121	35	22
	HANDEL	1 235	17	-	/	1 141	75	131
	VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	161	/	-	/	137	20	18
	KREDITINSTITUTE U. VERSICHERUNGSGEWERBE	464	/	-	/	455	7	57
	DIENSTLEISTUNGEN,SOWEIT ANDERWEITIG NICHT GENANNT	1 294	18	-	6	1 198	72	163
	ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSCHARAKTER U. PRIVATE HAUSHALTE	176	/	-	/	166	8	20
	GEBIETSKOERPERSCH. U.SOZIALVERSICHERUNG	566	/	-	10	534	22	58
	ZUSAMMEN	5 472	53	/	25	4 894	500	621
ZUSAMMEN	LAND-U.FORSTW.,TIERHALTUNG U. FISCHEREI	873	483	149	/	33	207	78
	ENERGIEWIRTSCH.U.WASSERVERSORG.,BERGBAU	489	/	-	/	135	352	33
	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEW.)	7 885	56	-	7	1 954	5 869	472
	BAUGEWERBE	1 608	20	-	/	217	1 373	102
	HANDEL	2 399	39	-	/	1 667	690	204
	VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	994	11	-	80	308	596	79
	KREDITINSTITUTE U. VERSICHERUNGSGEWERBE	628	/	-	/	581	43	71
	DIENSTLEISTUNGEN,SOWEIT ANDERWEITIG NICHT GENANNT	2 975	50	-	10	1 836	1 079	280
	ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSCHARAKTER U. PRIVATE HAUSHALTE	392	/	-	/	251	138	32
	GEBIETSKOERPERSCH. U.SOZIALVERSICHERUNG	1 380	/	-	22	847	507	106
	ZUSAMMEN	19 623	668	149	126	7 830	10 851	1 455
		FREIWILLIG VERSICHERT						
RVO - KASSE 3)	LAND-U.FORSTW.,TIERHALTUNG U. FISCHEREI	6	-	/	/	/	/	/
	ENERGIEWIRTSCH.U.WASSERVERSORG.,BERGBAU	18	/	-	/	17	-	/
	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEW.)	415	154	7	/	253	/	91
	BAUGEWERBE	104	77	/	/	25	-	25
	HANDEL	154	113	/	/	35	/	31
	VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	158	37	/	104	16	/	32
	KREDITINSTITUTE U. VERSICHERUNGSGEWERBE	35	8	-	/	26	-	9
	DIENSTLEISTUNGEN,SOWEIT ANDERWEITIG NICHT GENANNT	235	150	8	23	54	/	46
	ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSCHARAKTER U. PRIVATE HAUSHALTE	11	/	-	/	8	/	/
	GEBIETSKOERPERSCH. U.SOZIALVERSICHERUNG	102	/	-	74	27	/	10
	ZUSAMMEN	1 237	540	36	204	461	5	248
DARUNTER: BUNDESKNAPP-SCHAFT	ZUSAMMEN	20	6	/	/	12	-	/
LANDWIRTSCH. KRANKENKASSE	ZUSAMMEN	14	7	/	/	/	/	/

1)EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN KAUFMAENNISCHEN UND TECHNISCHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.-2)EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN GEWERBLICHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.-3)ORTSKRANKENKASSE, BETRIEBSKRANKENKASSE (EINSCHL. DER DER DEUTSCHEN BUNDESBAHN, DER DEUTSCHEN BUNDESPOST UND DES BUNDESVERKEHRSMINISTERIUMS), SEE - KRANKENKASSE, INNUNGSKRANKENKASSE, BUNDESKNAPPSCHAFT, LANDWIRTSCHAFTLICHE KRANKENKASSE UND AUSLAENDISCHE KRANKENKASSE.

1.5 ERWERBSTAETIGE IM APRIL 1982 NACH ART DES VERSICHERUNGSSCHUTZES, ART DER KRANKENKASSE/-VERSICHERUNG, WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN UND STELLUNG IM BERUF

1 000

KRANKENKASSE/ -VERSICHERUNG	WIRTSCHAFTSABTEILUNG	ERWERBS-TAETIGE INSGESAMT	SELB-STAENDIGE	MITHELF. FAMILIEN-ANGE-HOERIGE	BEAMTE	ANGE-STELLTE 1)	AR-BEITER 2)	DARUNTER (VON SP.1) MIT ZUSAETZL. PRIVATER KRANKEN-VERS.
		I N S G E S A M T						
		FREIWILLIG VERSICHERT						
ERSATZKASSE	LAND-U.FORSTW.,TIERHALTUNG U. FISCHEREI	/	/	/	/	/	/	/
	ENERGIEWIRTSCH.U.WASSERVERSORG.,BERGBAU	36	/	-	/	35	-	7
	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEW.)	637	78	/	/	554	/	159
	BAUGEWERBE	93	26	/	/	66	-	26
	HANDEL	301	145	6	/	149	/	88
	VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	56	14	/	7	34	/	14
	KREDITINSTITUTE U. VERSICHERUNGSGEWERBE	150	14	/	/	132	-	43
	DIENSTLEISTUNGEN,SOWEIT ANDERWEITIG NICHT GENANNT	454	156	5	63	229	/	114
	ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSCHARAKTER U. PRIVATE HAUSHALTE	49	/	/	8	40	-	9
	GEBIETSKOERPERSCH. U.SOZIALVERSICHERUNG	176	/	/	87	89	-	23
	ZUSAMMEN	1 957	436	17	172	1 330	/	483
PRIVATE KRANKENVER-SICHERUNG	LAND-U.FORSTW.,TIERHALTUNG U. FISCHEREI	6	-	/	/	/	/	/
	ENERGIEWIRTSCH.U.WASSERVERSORG.,BERGBAU	7	/	-	/	6	-	/
	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEW.)	223	96	/	/	122	/	41
	BAUGEWERBE	52	37	/	/	14	/	10
	HANDEL	172	121	6	/	43	/	28
	VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	288	20	/	254	14	/	52
	KREDITINSTITUTE U. VERSICHERUNGSGEWERBE	67	16	/	8	42	/	11
	DIENSTLEISTUNGEN,SOWEIT ANDERWEITIG NICHT GENANNT	842	237	8	450	145	/	109
	ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSCHARAKTER U. PRIVATE HAUSHALTE	49	/	/	32	16	/	6
	GEBIETSKOERPERSCH. U.SOZIALVERSICHERUNG	460	/	/	426	33	/	50
	ZUSAMMEN	2 165	529	21	1 176	435	/	309
ZUSAMMEN	LAND-U.FORSTW.,TIERHALTUNG U. FISCHEREI	16	/	/	/	7	/	/
	ENERGIEWIRTSCH.U.WASSERVERSORG.,BERGBAU	61	/	-	/	50	-	11
	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEW.)	1 275	328	15	/	928	/	291
	BAUGEWERBE	250	140	/	/	105	/	61
	HANDEL	626	379	17	/	227	/	147
	VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	502	71	/	365	63	/	98
	KREDITINSTITUTE U. VERSICHERUNGSGEWERBE	252	37	/	15	200	/	62
	DIENSTLEISTUNGEN,SOWEIT ANDERWEITIG NICHT GENANNT	1 529	544	21	533	428	/	268
	ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSCHARAKTER U. PRIVATE HAUSHALTE	109	/	/	41	64	/	16
	GEBIETSKOERPERSCH. U.SOZIALVERSICHERUNG	738	/	/	587	148	/	83
	ZUSAMMEN	5 359	1 505	63	1 552	2 227	12	1 039
		ALS RENTNER VERSICHERT						
ZUSAMMEN	LAND-U.FORSTW.,TIERHALTUNG U. FISCHEREI	83	-	81	/	/	/	/
	ENERGIEWIRTSCH.U.WASSERVERSORG.,BERGBAU	/	-	-	-	-	/	-
	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEW.)	28	13	/	-	/	7	/
	BAUGEWERBE	6	/	/	-	/	/	/
	HANDEL	44	26	6	/	8	/	11
	VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	/	/	/	/	/	/	/
	KREDITINSTITUTE U. VERSICHERUNGSGEWERBE	/	/	/	-	/	/	/
	DIENSTLEISTUNGEN,SOWEIT ANDERWEITIG NICHT GENANNT	50	26	/	/	9	10	12
	ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSCHARAKTER U. PRIVATE HAUSHALTE	7	/	-	/	/	/	/
	GEBIETSKOERPERSCH. U.SOZIALVERSICHERUNG	/	/	-	/	/	/	/
	ZUSAMMEN	229	74	97	/	26	30	32
DAVON: RVO-KASSE 3)	ZUSAMMEN	184	53	91	/	13	27	18
DARUNTER: BUNDESKNAPP-SCHAFT	ZUSAMMEN	/	/	/	-	/	/	/
LANDWIRTSCH. KRANKENKASSE	ZUSAMMEN	52	/	49	-	-	/	/
ERSATZKASSE	ZUSAMMEN	45	21	7	/	13	/	15

1)EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN KAUFMAENNISCHEN UND TECHNISCHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.-2)EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN GEWERBLICHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.-3)ORTSKRANKENKASSE, BETRIEBSKRANKENKASSE (EINSCHL. DER DER DEUTSCHEN BUNDESBAHN, DER DEUTSCHEN BUNDESPOST UND DES BUNDESVERKEHRSMINISTERIUMS), SEE - KRANKENKASSE, INNUNGSKRANKENKASSE, BUNDESKNAPPSCHAFT, LANDWIRTSCHAFTLICHE KRANKENKASSE UND AUSLAENDISCHE KRANKENKASSE.

1 KRANKENVERSICHERUNG

1.5 ERWERBSTAETIGE IM APRIL 1961 NACH ART DES VERSICHERUNGSSCHUTZES, ART DER KRANKENKASSE/-VERSICHERUNG, WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN UND STELLUNG IM BERUF

1 000

KRANKENKASSE/ -VERSICHERUNG	WIRTSCHAFTSABTEILUNG	ERWERBSTAETIGE INSGESAMT	SELBSTAENDIGE	MITHELF. FAMILIENANGEHOERIGE	BEAMTE	ANGESTELLTE 1)	ARBEITER 2)	DARUNTER (VON SP. 1) MIT ZUSAETZL. PRIVATER KRANKENVERS.
		I N S G E S A M T						
		ALS FAMILIENMITGLIED MITVERSICHERT						
ZUSAMMEN	LAND-U.FORSTW.,TIERHALTUNG U. FISCHEREI	373	-	366	-	/	/	20
	ENERGIEWIRTSCH.U.WASSERVERSORG.,BERGBAU	/	-	-	-	/	/	/
	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEW.)	93	8	36	-	22	27	13
	BAUGEWERBE	22	/	12	/	6	/	/
	HANDEL	136	21	40	/	46	29	19
	VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	16	/	/	/	/	/	/
	KREDITINSTITUTE U. VERSICHERUNGSGEWERBE	16	/	/	-	8	/	/
	DIENSTLEISTUNGEN,SOWEIT ANDERWEITIG NICHT GENANNT	190	33	46	/	50	56	24
	ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSCHARAKTER U. PRIVATE HAUSHALTE	29	/	/	/	8	18	/
	GEBIETSKOERPERSCH. U.SOZIALVERSICHERUNG	18	/	/	/	/	8	/
	ZUSAMMEN	894	68	508	12	151	156	90
DAVON: RVO-KASSE 3)	ZUSAMMEN	670	37	436	/	68	126	50
DARUNTER: BUNDESKNAPPSCHAFT	ZUSAMMEN	9	/	/	-	/	/	/
LANDWIRTSCH. KRANKENKASSE	ZUSAMMEN	212	/	207	-	/	/	15
ERSATZKASSE	ZUSAMMEN	166	22	55	/	66	23	33
PRIVATE KRANKENVERSICHERUNG	ZUSAMMEN	58	9	18	8	16	7	7
		SONSTIGER VERSICHERUNGSSCHUTZ						
FREIE HEILFUERSORGE D. POLIZEI U. BUNDESWEHR	ZUSAMMEN	647	/	-	629	12	6	52
ANSPRUCHSBER. ALS SOZIALHILFEEMPFAENGER 4)	ZUSAMMEN	7	/	/	/	/	/	/
ZUSAMMEN	ZUSAMMEN	654	/	/	629	13	10	52
		NICHT KRANKENVERSICHERT						
ZUSAMMEN	LAND-U.FORSTW.,TIERHALTUNG U. FISCHEREI	/	-	/	-	/	-	-
	ENERGIEWIRTSCH.U.WASSERVERSORG.,BERGBAU	-	-	-	-	-	-	-
	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEW.)	/	/	-	/	/	/	-
	BAUGEWERBE	/	/	-	-	-	/	-
	HANDEL	/	/	-	-	/	-	-
	VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	/	/	-	/	-	/	-
	KREDITINSTITUTE U. VERSICHERUNGSGEWERBE	/	-	-	-	/	-	-
	DIENSTLEISTUNGEN,SOWEIT ANDERWEITIG NICHT GENANNT	6	/	-	/	/	/	-
	ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSCHARAKTER U. PRIVATE HAUSHALTE	/	/	-	/	/	/	-
	GEBIETSKOERPERSCH. U.SOZIALVERSICHERUNG	/	-	-	/	/	-	-
	ZUSAMMEN	16	8	/	/	/	/	-
		INSGESAMT						
INSGESAMT	LAND-U.FORSTW.,TIERHALTUNG U. FISCHEREI	1 746	483	601	5	42	215	103
	ENERGIEWIRTSCH.U.WASSERVERSORG.,BERGBAU	552	/	-	/	194	353	44
	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEW.)	9 246	406	55	9	2 910	5 906	780
	BAUGEWERBE	1 887	165	15	/	329	1 375	168
	HANDEL	3 211	468	64	,	1 949	726	381
	VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	1 517	84	7	447	376	603	180
	KREDITINSTITUTE U. VERSICHERUNGSGEWERBE	899	43	/	16	790	48	136
	DIENSTLEISTUNGEN,SOWEIT ANDERWEITIG NICHT GENANNT	4 764	657	72	552	2 329	1 155	585
	ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSCHARAKTER U. PRIVATE HAUSHALTE	545	7	/	45	330	162	51
	GEBIETSKOERPERSCH. U.SOZIALVERSICHERUNG	2 769	9	/	1 240	1 003	518	240
	INSGESAMT	26 774	2 324	818	2 324	10 250	11 059	2 668

1)EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN KAUFMAENNISCHEN UND TECHNISCHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.-2)EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN GEWERBLICHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.-3)ORTSKRANKENKASSE, BETRIEBSKRANKENKASSE (EINSCHL. DER DER DEUTSCHEN BUNDESBAHN, DER DEUTSCHEN BUNDESPOST UND DES BUNDESVERKEHRSMINISTERIUMS), SEE - KRANKENKASSE, INNUNGSKRANKENKASSE, BUNDESKNAPPSCHAFT, LANDWIRTSCHAFTLICHE KRANKENKASSE UND AUSLAENDISCHE KRANKENKASSE.-4)ANSPRUCHSBERECHTIGT ALS SOZIALHILFEEMPFAENGER, KRIEGSSCHADENRENTNER ODER EMPFAENGER VON UNTERHALT AUS DEM LASTENAUSGLEICH.

1 KRANKENVERSICHERUNG

1.6 ERWERBSTAETIGE IM APRIL 1982 NACH ART DER KRANKENKASSE/-VERSICHERUNG, ART DES VERSICHERUNGSSCHUTZES UND ALTERSGRUPPEN

1 000

KRANKENKASSE/ -VERSICHERUNG	ART DES VERSICHERUNGS-SCHUTZES	ERWERBS-TAETIGE INSGESAMT	DAVON IM ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN						
			15 - 20	20 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 - 65	65 UND MEHR
		M A E N N L I C H							
RVO-KASSE 1)	PFLICHTVERSICHERT	9 573	936	2 137	1 928	2 544	1 747	230	51
	FREIWILLIG VERSICHERT	1 016	/	73	232	373	270	52	14
	ALS RENTNER VERSICHERT	88	/	/	/	/	/	8	74
	ALS FAMILIENMITGL. MITVERSICHERT	20	9	5	/	/	/	/	/
	ZUSAMMEN	10 697	947	2 216	2 162	2 919	2 023	290	140
DARUNTER: BUNDES-KNAPPSCHAFT	PFLICHTVERSICHERT	292	27	57	53	84	69	/	/
	FREIWILLIG VERSICHERT	17	-	/	/	6	/	/	/
	ALS RENTNER VERSICHERT	/	-	-	-	-	/	/	/
	ALS FAMILIENMITGL. MITVERSICHERT	/	-	/	-	-	-	-	-
	ZUSAMMEN	310	27	58	56	90	75	/	/
LANDWIRTSCHAFTLICHE KRANKENKASSE	PFLICHTVERSICHERT	511	20	63	71	132	154	41	30
	FREIWILLIG VERSICHERT	9	/	/	/	/	/	/	/
	ALS RENTNER VERSICHERT	29	-	-	-	-	/	/	24
	ALS FAMILIENMITGL. MITVERSICHERT	5	/	/	-	/	/	-	/
	ZUSAMMEN	554	25	64	72	135	160	44	55
ERSATZKASSE	PFLICHTVERSICHERT	2 012	129	558	500	450	311	59	6
	FREIWILLIG VERSICHERT	1 596	/	93	448	581	380	76	17
	ALS RENTNER VERSICHERT	22	-	/	-	/	/	/	18
	ALS FAMILIENMITGL. MITVERSICHERT	12	/	5	/	/	/	/	/
	ZUSAMMEN	3 642	131	656	950	1 033	694	139	40
PRIVATE KRANKENVERSICHERUNG	FREIWILLIG VERSICHERT	1 591	7	210	537	461	276	66	34
	ALS FAMILIENMITGL. MITVERSICHERT	6	/	/	/	/	/	-	-
	ZUSAMMEN	1 597	7	212	539	462	276	66	34
SONSTIGER VERS.SCHUTZ	FREIE HEILFUERSORGE DER POLIZEI UND BUNDESWEHR ANSPRUCHSBER. ALS SOZIALHILFEEMPFAENGER USW. 2)	644	91	430	58	47	16	/	-
		/	/	/	/	/	/	/	/
	ZUSAMMEN	646	92	431	59	48	17	/	/
ZUSAMMEN	PFLICHTVERSICHERT	11 585	1 064	2 695	2 428	2 994	2 058	289	57
	FREIWILLIG VERSICHERT	4 203	10	376	1 218	1 414	935	194	46
	ALS RENTNER VERSICHERT	109	/	/	/	/	6	11	91
	ALS FAMILIENMITGL. MITVERSICHERT	38	11	13	/	/	/	/	/
	FREIE HEILFUERSORGE DER POLIZEI UND BUNDESWEHR ANSPRUCHSBER. ALS SOZIALHILFEEMPFAENGER USW. 2)	644	91	430	58	47	16	/	-
		/	/	/	/	/	/	/	/
	NICHT KRANKENVERSICHERT	10	/	/	/	/	/	/	/
	ZUSAMMEN	16 592	1 177	3 517	3 710	4 464	3 012	497	214

1)ORTSKRANKENKASSE, BETRIEBSKRANKENKASSE (EINSCHL. DER DER DEUTSCHEN BUNDESBAHN, DER DEUTSCHEN BUNDESPOST UND DES BUNDESVERKEHRSMINISTERIUMS), SEE-KRANKENKASSE, INNUNGSKRANKENKASSE, BUNDESKNAPPSCHAFT, LANDWIRTSCHAFTLICHE KRANKENKASSE UND AUSLAENDISCHE KRANKENKASSE.-2)ANSPRUCHSBERECHTIGT ALS SOZIALHILFEEMPFAENGER, KRIEGSSCHADENRENTNER ODER EMPFAENGER VON UNTERHALT AUS DEM LASTENAUSGLEICH.

1 KRANKENVERSICHERUNG

1.6 ERWERBSTAETIGE IN APRIL 1982 NACH ART DER KRANKENKASSE/-VERSICHERUNG, ART DES VERSICHERUNGSSCHUTZES UND ALTERSGRUPPEN

1 000

KRANKENKASSE/ -VERSICHERUNG	ART DES VERSICHERUNGS-SCHUTZES	ERWERBS-TAETIGE INSGESAMT	DAVON IM ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN						
			15 - 20	20 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 - 65	65 UND MEHR
		W E I B L I C H							
RVO-KASSE 1)	PFLICHTVERSICHERT	4 579	490	1 132	851	1 145	845	82	35
	FREIWILLIG VER-SICHERT	221	/	38	52	63	49	10	6
	ALS RENTNER VER-SICHERT	96	/	/	/	/	18	18	54
	ALS FAMILIENMITGL. MITVERSICHERT	650	9	57	139	239	161	30	15
	ZUSAMMEN	5 546	501	1 227	1 043	1 452	1 073	139	110
DARUNTER: BUNDES-KNAPPSCHAFT	PFLICHTVERSICHERT	28	5	9	/	5	/	/	-
	FREIWILLIG VER-SICHERT	/	/	/	/	/	/	-	-
	ALS RENTNER VER-SICHERT	/	-	-	-	/	/	/	/
	ALS FAMILIENMITGL. MITVERSICHERT	9	-	/	/	/	/	/	/
	ZUSAMMEN	42	5	11	6	9	8	/	/
LANDWIRT-SCHAFTLICHE KRANKEN-KASSE	PFLICHTVERSICHERT	186	8	25	24	52	50	13	15
	FREIWILLIG VER-SICHERT	/	-	/	/	/	/	/	/
	ALS RENTNER VER-SICHERT	23	-	-	-	/	/	/	17
	ALS FAMILIENMITGL. MITVERSICHERT	206	/	15	33	75	61	12	7
	ZUSAMMEN	419	11	40	57	128	116	28	38
ERSATZKASSE	PFLICHTVERSICHERT	3 459	399	1 202	727	668	410	44	9
	FREIWILLIG VER-SICHERT	361	/	51	89	106	83	14	15
	ALS RENTNER VER-SICHERT	23	/	/	/	/	/	/	11
	ALS FAMILIENMITGL. MITVERSICHERT	154	/	16	46	56	27	/	/
	ZUSAMMEN	3 997	404	1 269	862	833	524	67	38
PRIVATE KRANKEN-VERSICHERUNG	FREIWILLIG VER-SICHERT	575	8	149	139	120	74	15	10
	ALS FAMILIENMITGL. MITVERSICHERT	52	/	/	17	18	10	/	/
	ZUSAMMEN	626	9	154	216	138	84	17	10
SONSTIGER VERS.-SCHUTZ	FREIE HEILFUER-SORGE DER POLIZEI UND BUNDESWEHR	/	/	/	/	/	/	-	-
	ANSPRUCHSBER. ALS SOZIALHILFEEMP-FAENGER (SW. 2)	/	/	/	/	/	/	/	/
	ZUSAMMEN	-	/	/	/	/	/	/	/
ZUSAMMEN	PFLICHTVERSICHERT	8 038	889	2 334	1 578	1 813	1 255	125	44
	FREIWILLIG VER-SICHERT	1 156	13	238	340	298	206	39	31
	ALS RENTNER VER-SICHERT	120	/	/	/	7	22	23	65
	ALS FAMILIENMITGL. MITVERSICHERT	856	11	78	203	313	197	36	19
	FREIE HEILFUER-SORGE DER POLIZEI UND BUNDESWEHR	/	/	/	/	/	/	-	-
	ANSPRUCHSBER. ALS SOZIALHILFEEMP-FAENGER (SW. 2)	/	/	/	/	/	/	/	/
	NICHT KRANKENVER-SICHERT	-	-	/	/	/	/	/	/
	ZUSAMMEN	10 169	914	2 654	2 123	2 426	1 683	227	159

1)ORTSKRANKENKASSE, BETRIEBSKRANKENKASSE (EINSCHL. DER DER DEUTSCHEN BUNDESBAHN, DER DEUTSCHEN BUNDESPOST UND DES BUNDESVERKEHRS-MINISTERIUMS), SEE-KRANKENKASSE, INNUNGSKRANKENKASSE, BUNDESKNAPPSCHAFT, LANDWIRTSCHAFTLICHE KRANKENKASSE UND AUSLAENDISCHE KRANKEN-KASSE.-2)ANSPRUCHSBERECHTIGT ALS SOZIALHILFEEMPFAENGER, KRIEGSSCHADENRENTNER ODER EMPFAENGER VON UNTERHALT AUS DEM LASTENAUSGLEICH.

1 KRANKENVERSICHERUNG

1.6 ERWERBSTAETIGE IM APRIL 1962 NACH ART DER KRANKENKASSE/-VERSICHERUNG, ART DES VERSICHERUNGSSCHUTZES UND ALTERSGRUPPEN

1 000

KRANKENKASSE/ -VERSICHERUNG	ART DES VERSICHERUNGS-SCHUTZES	ERWERBS-TAETIGE INSGESAMT	DAVON IM ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN						
			15 - 20	20 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 - 65	65 UND MEHR
		INSGESAMT							
RVO-KASSE 1)	PFLICHTVERSICHERT	14 152	1 425	3 269	2 779	3 689	2 592	311	86
	FREIWILLIG VER-SICHERT	1 237	5	111	284	436	319	62	20
	ALS RENTNER VER-SICHERT	184	/	/	/	5	23	26	128
	ALS FAMILIENMITGL. MITVERSICHERT	670	17	63	141	241	162	31	15
	ZUSAMMEN	16 243	1 448	3 444	3 205	4 372	3 096	429	249
DARUNTER: BUNDES-KNAPPSCHAFT	PFLICHTVERSICHERT	321	32	66	56	89	74	/	/
	FREIWILLIG VER-SICHERT	20	/	/	/	6	6	/	/
	ALS RENTNER VER-SICHERT	/	-	-	-	/	/	/	/
	ALS FAMILIENMITGL. MITVERSICHERT	9	-	/	/	/	/	/	/
	ZUSAMMEN	352	32	69	62	99	83	5	/
LANDWIRT-SCHAFTLICHE KRANKEN-KASSE	PFLICHTVERSICHERT	697	28	88	94	184	204	54	45
	FREIWILLIG VER-SICHERT	14	/	/	/	/	6	/	/
	ALS RENTNER VER-SICHERT	52	-	-	-	/	/	6	41
	ALS FAMILIENMITGL. MITVERSICHERT	212	8	15	33	75	41	12	7
	ZUSAMMEN	974	36	104	129	263	276	72	93
ERSATZKASSE	PFLICHTVERSICHERT	5 472	528	1 760	1 227	1 118	721	103	15
	FREIWILLIG VER-SICHERT	1 957	/	144	538	687	463	91	32
	ALS RENTNER VER-SICHERT	45	/	/	/	/	5	8	29
	ALS FAMILIENMITGL. MITVERSICHERT	166	/	21	47	57	29	/	/
	ZUSAMMEN	7 639	535	1 924	1 812	1 865	1 218	206	79
PRIVATE KRANKEN-VERSICHERUNG	FREIWILLIG VER-SICHERT	2 165	15	359	736	581	350	81	44
	ALS FAMILIENMITGL. MITVERSICHERT	58	/	7	19	19	10	/	/
	ZUSAMMEN	2 223	16	366	754	600	360	82	45
SONSTIGER VERS.SCHUTZ	FREIE HEILFUER-SORGE DER POLIZEI UND BUNDESWEHR ANSPRUCHSBER. ALS SOZIALHILFEEMP-FAENGER USW. 2)	647	92	432	59	48	17	/	-
		7	/	/	/	/	/	/	/
	ZUSAMMEN	654	92	433	60	50	19	/	/
INSGESAMT	PFLICHTVERSICHERT	19 623	1 953	5 028	4 006	4 808	3 313	414	101
	FREIWILLIG VER-SICHERT	5 359	23	614	1 557	1 704	1 132	233	96
	ALS RENTNER VER-SICHERT	229	/	/	/	8	28	34	154
	ALS FAMILIENMITGL. MITVERSICHERT	894	22	91	207	313	201	37	19
	FREIE HEILFUER-SORGE DER POLIZEI UND BUNDESWEHR ANSPRUCHSBER. ALS SOZIALHILFEEMP-FAENGER USW. 2)	647	92	432	59	48	17	/	-
		7	/	/	/	/	/	/	/
	NICHT KRANKENVER-SICHERT	16	/	/	/	/	/	/	/
	INSGESAMT	26 774	2 091	6 171	5 833	6 890	4 695	720	374

1)ORTSKRANKENKASSE, BETRIEBSKRANKENKASSE (EINSCHL. DER DER DEUTSCHEN BUNDESBAHN, DER DEUTSCHEN BUNDESPOST UND DES BUNDESVERKEHRS-MINISTERIUMS), SEE-KRANKENKASSE, INNUNGSKRANKENKASSE, BUNDESKNAPPSCHAFT, LANDWIRTSCHAFTLICHE KRANKENKASSE UND AUSLAENDISCHE KRANKEN-KASSE.-2)ANSPRUCHSBERECHTIGT ALS SOZIALHILFEEMPFAENGER, KRIEGSSCHADENRENTNER ODER EMPFAENGER VON UNTERHALT AUS DEM LASTENAUSGLEICH.

2.1 WOHNBEVOELKERUNG IM APRIL 1982 NACH ALTER, ART DER GESETZLICHEN RENTENVERSICHERUNG UND VERSICHERUNGSVERHAELTNIS

1 000

ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN	WOHNBE-VOELKERUNG INSGE-SAMT	VERSICHERT IN DER RENTEN-VERSICHERUNG DER ARBEITER	VERSICHERT IN DER RENTEN-VERSICHERUNG DER ANGE-STELLTEN	VERSICHERT IN DER KNAPP-SCHAFT-LICHEN RENTEN-VERSICHE-RUNG	NICHT VER-SICHERT	VON DEN VERSICHERTEN WAREN SELBST PFLICHT-VERSICHERT AM STICHTAG	VON DEN VERSICHERTEN WAREN Z.ZT.NICHT PFLICHT-VERSICHERT, ABER IN DEN LETZT.12 MON. PFLICHT-BEITRAEGE GEZAHLT	VON DEN VERSICHERTEN WAREN WEDER Z.ZT. NOCH IN DEN LETZ.12 MON. PFLICHTBEITR. GEZAHLT, ABER I.D.LETZTEN 12 MON.FREIW. BEITRAEGE GEZAHLT	VON DEN VERSICHERTEN WAREN WEDER Z.ZT. NOCH IN DEN LETZ.12 MON. PFLICHT-ODER FREIW.BEITR. GEZ., ABER N. D.1.1.1924 UEBERH.BEITR. GEZAHLT
				M A E N N L I C H					
UNTER 5	1478	-	-	-	1478	-	-	-	-
5 - 10	1558	-	-	-	1558	-	-	-	-
10 - 15	2290	-	-	-	2290	-	-	-	-
ZUSAMMEN	5326	-	-	-	5326	-	-	-	-
15 - 16	546	24	/	/	521	24	/	/	/
16 - 17	552	118	10	/	423	128	/	/	/
17 - 18	567	232	32	6	297	267	/	/	/
18 - 19	573	295	53	6	218	349	/	/	/
19 - 20	542	301	66	5	170	360	5	/	7
ZUSAMMEN	2781	970	161	20	1629	1129	9	/	13
20 - 21	516	284	99	6	127	363	9	/	17
21 - 22	485	273	90	6	117	334	10	/	24
22 - 23	485	269	91	/	120	321	10	/	32
23 - 24	456	258	86	6	107	304	9	/	36
24 - 25	461	243	101	5	112	305	6	/	36
ZUSAMMEN	2403	1327	467	27	582	1627	44	7	144
25 - 26	423	224	103	/	92	284	8	/	37
26 - 27	418	224	115	7	73	304	7	/	32
27 - 28	410	206	131	/	69	296	6	/	37
28 - 29	404	193	132	/	74	285	5	/	35
29 - 30	404	201	141	6	57	301	5	6	35
ZUSAMMEN	2059	1047	621	25	366	1470	31	17	175
30 - 31	405	204	145	/	51	308	/	6	36
31 - 32	425	217	149	6	54	324	/	8	36
32 - 33	429	212	159	5	53	324	/	6	42
33 - 34	430	215	157	/	53	325	/	8	39
34 - 35	385	194	141	6	44	297	/	8	33
ZUSAMMEN	2073	1041	752	25	255	1578	17	36	187
35 - 36	397	200	147	5	44	303	/	11	36
36 - 37	291	149	106	/	32	221	/	7	29
37 - 38	377	189	139	/	44	282	/	11	36
38 - 39	422	204	165	6	48	316	/	12	44
39 - 40	433	211	164	6	52	323	/	13	42
ZUSAMMEN	1920	954	721	26	220	1445	14	55	186
40 - 41	471	242	176	6	47	359	/	15	47
41 - 42	489	262	170	8	49	377	/	14	48
42 - 43	568	308	189	9	62	427	/	18	58
43 - 44	532	294	176	10	52	404	/	16	57
44 - 45	489	273	152	10	55	367	/	15	50
ZUSAMMEN	2550	1379	863	43	265	1934	15	77	259
45 - 46	491	267	160	8	56	365	/	16	53
46 - 47	476	277	144	9	47	363	/	15	49
47 - 48	466	264	144	10	49	359	/	16	42
48 - 49	397	235	111	9	43	303	/	11	38
49 - 50	367	214	104	9	40	280	/	11	36
ZUSAMMEN	2197	1257	662	44	235	1669	8	68	217
50 - 51	376	212	105	11	48	281	/	11	35
51 - 52	406	231	112	12	52	298	/	15	39
52 - 53	407	216	124	11	55	290	/	12	49
53 - 54	398	203	119	10	66	282	/	10	38
54 - 55	379	193	118	10	58	266	/	13	40
ZUSAMMEN	1966	1055	579	54	278	1417	9	61	201
55 - 56	348	166	107	9	66	227	/	11	43
56 - 57	336	154	105	7	70	214	/	10	40
57 - 58	302	135	91	6	71	187	/	9	35
58 - 59	284	118	85	/	78	161	/	10	33
59 - 60	395	120	91	/	90	165	/	11	38
ZUSAMMEN	1575	693	479	29	374	953	8	51	190
60 - 61	311	96	73	/	138	124	6	7	36
61 - 62	304	78	71	/	151	105	/	8	37
62 - 63	287	64	55	/	164	81	/	5	33
63 - 64	158	24	20	/	113	20	/	/	20
64 - 65	141	18	14	/	109	14	/	/	16
ZUSAMMEN	1201	280	233	13	674	344	16	25	142
65 U.MEHR	3444	158	96	18	3172	33	/	/	231
ZUSAMMEN	29495	10160	5635	325	13375	13599	174	403	1944

2.1 WOHNBEVOELKERUNG IM APRIL 1982 NACH ALTER, ART DER GESETZLICHEN RENTENVERSICHERUNG UND VERSICHERUNGSVERHAELTNIS

1 000

ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN	WOHNBE-VOELKERUNG INSGE-SAMT	VERSICHERT IN DER RENTEN-VERSICHERUNG DER ARBEITER	VERSICHERT IN DER RENTEN-VERSICHERUNG DER ANGE-STELLTEN	VERSICHERT IN DER KNAPP-SCHAFT-LICHEN RENTEN-VERSICHE-RUNG	NICHT VER-SICHERT	VON DEN VERSICHERTEN WAREN SELBST PFLICHT-VERSICHERT AM STICHTAG	VON DEN VERSICHERTEN WAREN Z.ZT.NICHT PFLICHT-VERSICHERT, ABER IN DEN LETZT.12 MON. PFLICHT-, BEITRAEGE GEZAHLT	VON DEN VERSICHERTEN WAREN WEDER Z.ZT. NOCH IN DEN LETZ.12 MON. PFLICHTBEITR. GEZAHLT,ABER I.D.LETZTEN 12 MON.FREIW. BEITRAEGE GEZAHLT	VON DEN VERSICHERTEN WAREN WEDER Z.ZT. NOCH IN DEN LETZ.12 MON. PFLICHT-ODER FREIW.BEITR. GEZ.,ABER N. D.1.1.1924 UEBERW.BEITR. GEZAHLT
				W E I B L I C H					
UNTER 5	1392	-	-	-	1392	-	-	-	-
5 - 10	1470	-	-	-	1470	-	-	-	-
10 - 15	2160	-	-	-	2160	-	-	-	-
ZUSAMMEN	5022	-	-	-	5022	-	-	-	-
15 - 16	518	9	7	/	502	15	/	/	/
16 - 17	521	43	44	/	433	85	/	/	/
17 - 18	543	97	114	/	331	209	/	/	/
18 - 19	523	125	173	/	225	286	6	/	5
19 - 20	502	132	197	/	172	313	6	/	10
ZUSAMMEN	2607	406	534	/	1663	911	15	/	17
20 - 21	475	135	214	/	125	313	11	/	25
21 - 22	468	139	225	/	111	311	11	/	34
22 - 23	453	128	230	/	93	299	13	/	47
23 - 24	440	114	233	/	93	276	10	/	59
24 - 25	417	111	220	/	85	251	13	/	66
ZUSAMMEN	2253	617	1121	8	507	1451	57	9	230
25 - 26	417	109	224	/	83	239	12	/	82
26 - 27	392	100	208	/	81	207	12	/	89
27 - 28	407	113	221	/	70	216	13	/	105
28 - 29	390	111	199	/	78	189	9	/	110
29 - 30	407	119	210	/	76	197	10	/	120
ZUSAMMEN	2012	553	1062	9	388	1048	56	14	507
30 - 31	395	116	204	/	74	190	8	/	119
31 - 32	418	134	202	/	81	196	9	5	127
32 - 33	417	126	204	/	86	188	7	/	132
33 - 34	410	124	199	/	86	174	7	/	139
34 - 35	376	117	179	/	78	169	6	6	116
ZUSAMMEN	2016	617	988	6	405	917	37	23	634
35 - 36	394	118	189	/	86	170	5	/	129
36 - 37	289	96	128	/	64	134	/	/	85
37 - 38	361	108	178	/	74	160	/	/	119
38 - 39	408	121	197	/	88	182	/	5	129
39 - 40	390	125	179	/	85	171	/	7	124
ZUSAMMEN	1841	568	871	6	397	817	20	24	585
40 - 41	469	151	212	/	105	200	/	7	153
41 - 42	482	162	208	/	111	209	/	7	151
42 - 43	541	195	219	/	126	229	/	7	175
43 - 44	511	191	200	/	118	221	/	7	160
44 - 45	479	189	181	/	109	209	/	7	151
ZUSAMMEN	2481	886	1019	6	569	1068	20	34	789
45 - 46	464	182	164	/	116	196	/	7	141
46 - 47	456	183	157	/	116	194	/	6	136
47 - 48	436	183	144	/	108	187	/	6	133
48 - 49	368	164	109	/	94	150	/	5	116
49 - 50	359	157	98	/	103	138	/	/	111
ZUSAMMEN	2083	869	672	6	536	864	16	29	637
50 - 51	366	157	107	/	101	146	/	6	110
51 - 52	389	172	105	/	112	150	/	7	117
52 - 53	393	166	108	/	118	147	/	5	120
53 - 54	397	151	115	/	131	143	/	6	114
54 - 55	393	142	116	/	133	135	/	6	115
ZUSAMMEN	1938	788	551	/	594	721	15	31	576
55 - 56	417	149	120	/	146	138	/	6	124
56 - 57	428	141	125	/	160	136	/	7	123
57 - 58	413	125	124	/	164	126	/	6	116
58 - 59	407	118	112	/	177	116	/	6	106
59 - 60	421	115	104	/	201	109	/	6	103
ZUSAMMEN	2087	648	585	6	847	624	14	30	572
60 - 61	450	81	75	/	293	54	10	/	89
61 - 62	454	68	60	/	326	37	/	/	85
62 - 63	426	49	48	/	329	24	/	/	71
63 - 64	228	22	17	/	188	7	/	/	31
64 - 65	210	17	17	/	176	9	/	/	24
ZUSAMMEN	1768	237	216	/	1312	130	15	12	300
65 U.MEHR	6059	228	119	/	5708	28	/	/	317
ZUSAMMEN	32166	6417	7738	63	17948	8578	267	208	5165

2.1 WOHNBEVOELKERUNG IM APRIL 1982 NACH ALTER, ART DER GESETZLICHEN RENTENVERSICHERUNG UND VERSICHERUNGSVERHAELTNIS

1 000

ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN	WOHNBE-VOELKERUNG INSGE-SAMT	VERSICHERT IN DER RENTEN-VERSICHERUNG DER ARBEITER	VERSICHERT IN DER RENTEN-VERSICHERUNG DER ANGE-STELLTEN	VERSICHERT IN DER KNAPP-SCHAFT-LICHEN RENTEN-VERSICHE-RUNG	NICHT VER-SICHERT	VON DEN VERSICHERTEN WAREN SELBST PFLICHT-VERSICHERT AM STICHTAG	VON DEN VERSICHERTEN WAREN Z.ZT.NICHT PFLICHT-VERSICHERT, ABER IN DEN LETZT.12 MON. PFLICHT-BEITRAEGE GEZAHLT	VON DEN VERSICHERTEN WAREN WEDER Z.ZT. NOCH IN DEN LETZ.12 MON. PFLICHTBEITR. GEZAHLT,ABER I.D.LETZTEN 12 MON.FREIW. BEITRAEGE GEZAHLT	VON DEN VERSICHERTEN WAREN WEDER Z.ZT. NOCH IN DEN LETZ.12 MON. PFLICHT-ODER FREIW.BEITR. GEZ.,ABER N. D.1.1.1924 UEBERH.BEITR. GEZAHLT
				I N S G E S A M T					
UNTER 5	2870	–	–	–	2870	–	–	–	–
5 - 10	3028	–	–	–	3028	–	–	–	–
10 - 15	4450	–	–	–	4450	–	–	–	–
ZUSAMMEN	10348	–	–	–	10348	–	–	–	–
15 - 16	1065	32	8	/	1024	39	/	/	/
16 - 17	1073	161	53	/	856	213	/	/	/
17 - 18	1110	329	145	7	628	476	/	/	/
18 - 19	1096	420	226	7	443	637	8	/	8
19 - 20	1044	433	263	6	342	673	11	/	17
ZUSAMMEN	5387	1376	695	24	3292	2039	24	/	30
20 - 21	991	419	313	8	252	676	19	/	41
21 - 22	953	402	315	8	227	645	20	/	57
22 - 23	938	397	321	6	213	620	23	/	79
23 - 24	896	371	319	7	199	580	19	/	95
24 - 25	878	354	320	7	197	556	18	/	102
ZUSAMMEN	4656	1944	1588	36	1088	3078	100	16	374
25 - 26	840	333	327	6	175	523	20	/	119
26 - 27	810	324	323	8	154	511	19	5	121
27 - 28	816	319	352	6	139	512	18	5	142
28 - 29	794	304	331	6	152	474	15	7	146
29 - 30	811	320	350	7	133	498	15	9	155
ZUSAMMEN	4071	1600	1683	34	754	2518	86	31	682
30 - 31	800	320	349	6	125	498	11	10	156
31 - 32	843	351	351	7	134	520	13	13	164
32 - 33	846	337	363	7	139	512	10	10	174
33 - 34	840	339	357	5	140	499	11	11	179
34 - 35	761	311	321	7	123	466	8	15	149
ZUSAMMEN	4089	1658	1740	31	660	2495	54	59	821
35 - 36	791	318	336	7	130	473	9	15	164
36 - 37	580	245	234	5	96	356	/	10	114
37 - 38	738	297	317	6	118	442	8	15	154
38 - 39	830	325	362	7	136	497	7	17	173
39 - 40	824	336	343	7	137	495	6	20	166
ZUSAMMEN	3761	1521	1592	32	616	2262	34	78	771
40 - 41	941	392	388	8	153	559	8	21	200
41 - 42	971	424	378	10	160	586	6	20	199
42 - 43	1109	503	407	10	188	656	7	26	233
43 - 44	1042	485	376	11	170	625	7	23	217
44 - 45	968	461	333	10	164	577	6	21	201
ZUSAMMEN	5031	2265	1883	49	834	3002	35	111	1049
45 - 46	955	449	324	10	172	561	5	23	194
46 - 47	932	460	300	9	163	557	6	21	185
47 - 48	903	448	287	11	157	545	/	21	175
48 - 49	765	399	220	10	137	453	5	16	154
49 - 50	726	371	202	10	142	417	/	15	147
ZUSAMMEN	4280	2126	1334	50	771	2533	25	97	854
50 - 51	742	369	212	12	149	427	/	17	146
51 - 52	796	403	217	13	163	448	7	22	157
52 - 53	800	382	232	13	173	437	/	17	169
53 - 54	795	354	234	10	197	426	/	17	152
54 - 55	772	335	235	11	191	401	5	20	155
ZUSAMMEN	3904	1843	1130	59	873	2138	24	92	777
55 - 56	765	316	227	11	212	365	/	17	166
56 - 57	764	295	230	9	230	350	/	17	163
57 - 58	716	260	215	6	234	313	/	15	151
58 - 59	691	236	197	/	254	277	/	16	140
59 - 60	726	235	196	5	290	273	/	16	141
ZUSAMMEN	3662	1341	1064	36	1221	1577	22	81	761
60 - 61	761	177	148	/	431	178	16	12	125
61 - 62	757	145	131	/	476	141	8	11	121
62 - 63	713	114	103	/	493	105	/	7	104
63 - 64	386	47	37	/	301	27	/	/	51
64 - 65	351	35	30	/	285	22	/	/	41
ZUSAMMEN	2968	517	449	16	1986	473	31	37	441
65 U.MEHR	9503	386	215	22	8880	61	7	7	548
INSGESAMT	61660	16577	13373	387	31323	22177	441	611	7108

2.2 PFLICHTMITGLIEDER UND BEITRAGSZAHLER IM APRIL 1982 NACH BETEILIGUNG AM ERWERBSLEBEN, ALTERSGRUPPEN, ART DER GESETZLICHEN RENTENVERSICHERUNG UND VERSICHERUNGSVERHAELTNIS

1 000

VERSICHERUNGSART	PFLICHTMITGLIEDER SOWIE BEITRAGSZAHLER SEIT 1924		DAVON ZAHLTEN PFLICHTBEITRAEGE AM STICHTAG		KEINE PFLICHTBEITRAEGE AM STICHTAG, ABER IN DEN LETZT. 12 MONAT. PFLICHT- ODER FREIWILL. BEITRAEGE		NACH DEM 1.1.1924 PFLICHT- UND/ODER FREIWILLIGE BEITRAEGE[1]	
	INSGESAMT	MAENNLICH	INSGESAMT	MAENNLICH	INSGESAMT	MAENNLICH	INSGESAMT	MAENNLICH
ERWERBSTAETIGE								
15 BIS UNTER 20 JAHRE								
RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER	1 296	927	1 291	923	/	/	/	/
RENTENVERSICHERUNG DER ANGESTELLTEN	673	158	670	156	/	/	/	/
KNAPPSCHAFTLICHE RENTENVERSICHERUNG	23	19	23	19	-	-	-	-
ZUSAMMEN	1 993	1 104	1 984	1 098	/	/	5	/
20 BIS UNTER 30 JAHRE								
RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER	2 850	2 103	2 688	1 990	28	20	133	93
RENTENVERSICHERUNG DER ANGESTELLTEN	2 710	992	2 535	893	39	24	136	75
KNAPPSCHAFTLICHE RENTENVERSICHERUNG	63	50	61	49	/	/	/	/
ZUSAMMEN	5 623	3 145	5 285	2 932	68	44	271	169
30 BIS UNTER 40 JAHRE								
RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER	3 556	1 858	2 271	1 678	43	33	241	147
RENTENVERSICHERUNG DER ANGESTELLTEN	2 628	1 426	2 240	1 178	96	71	292	176
KNAPPSCHAFTLICHE RENTENVERSICHERUNG	56	50	52	47	/	/	/	/
ZUSAMMEN	5 239	3 334	4 563	2 903	140	105	537	329
40 BIS UNTER 50 JAHRE								
RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER	3 495	2 488	3 062	2 210	73	54	361	224
RENTENVERSICHERUNG DER ANGESTELLTEN	2 640	1 498	2 204	1 193	126	102	311	204
KNAPPSCHAFTLICHE RENTENVERSICHERUNG	91	85	85	80	/	/	/	/
ZUSAMMEN	6 226	4 071	5 351	3 482	199	157	676	432
50 BIS UNTER 60 JAHRE								
RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER	2 344	1 608	2 055	1 417	82	40	237	152
RENTENVERSICHERUNG DER ANGESTELLTEN	1 747	1 023	1 432	792	91	74	224	157
KNAPPSCHAFTLICHE RENTENVERSICHERUNG	75	69	70	65	/	/	/	/
ZUSAMMEN	4 165	2 699	3 557	2 274	144	114	465	311
60 BIS UNTER 65 JAHRE								
RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER	280	215	225	175	11	9	44	31
RENTENVERSICHERUNG DER ANGESTELLTEN	292	198	217	144	20	16	55	39
KNAPPSCHAFTLICHE RENTENVERSICHERUNG	/	/	/	/	-	-	/	/
ZUSAMMEN	576	416	445	321	31	25	100	71
65 JAHRE UND MEHR								
RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER	55	34	35	20	/	/	19	14
RENTENVERSICHERUNG DER ANGESTELLTEN	55	32	26	13	/	/	25	16
KNAPPSCHAFTLICHE RENTENVERSICHERUNG	/	/	/	/	/	/	/	/
ZUSAMMEN	111	68	61	33	6	/	44	30
ZUSAMMEN								
RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER	12 875	9 234	11 626	8 412	210	159	1 039	663
RENTENVERSICHERUNG DER ANGESTELLTEN	10 746	5 326	9 324	4 369	377	289	1 046	669
KNAPPSCHAFTLICHE RENTENVERSICHERUNG	312	276	295	263	/	/	13	13
ZUSAMMEN	23 932	14 836	21 245	13 044	590	461	2 097	1 341

1) AUSFUEHRLICHER TEXT SIEHE ENTSPRECHENDE KOPFSPALTE VON TABELLE 2.3.

2.2 PFLICHTMITGLIEDER UND BEITRAGSZAHLER IM APRIL 1982 NACH BETEILIGUNG AM ERWERBSLEBEN, ALTERSGRUPPEN, ART DER GESETZLICHEN RENTENVERSICHERUNG UND VERSICHERUNGSVERHAELTNIS

1 000

VERSICHERUNGSART	PFLICHTMITGLIEDER SOWIE BEITRAGSZAHLER SEIT 1924		DAVON ZAHLTEN PFLICHTBEITRAEGE AM STICHTAG		DAVON ZAHLTEN KEINE PFLICHTBEITRAEGE AM STICHTAG, ABER			
					IN DEN LETZT. 12 MONAT. PFLICHT- ODER FREIWILL. BEITRAEGE		NACH DEM 1.1.1924 PFLICHT- UND/ODER FREIWILLIGE BEITRAEGE [1]	
	INSGESAMT	MAENNLICH	INSGESAMT	MAENNLICH	INSGESAMT	MAENNLICH	INSGESAMT	MAENNLICH
E R W E R B S L O S E								
15 BIS UNTER 20 JAHRE								
RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER	61	36	47	29	9	/	5	/
RENTENVERSICHERUNG DER ANGESTELLTEN	10	/	8	/	/	/	/	/
KNAPPSCHAFTLICHE RENTENVERSICHERUNG	/	/	/	/	/	/	-	-
ZUSAMMEN	71	38	55	30	10	5	6	/
20 BIS UNTER 30 JAHRE								
RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER	282	173	229	145	19	12	34	16
RENTENVERSICHERUNG DER ANGESTELLTEN	113	27	82	20	14	/	18	/
KNAPPSCHAFTLICHE RENTENVERSICHERUNG	/	/	/	/	/	-	/	-
ZUSAMMEN	397	201	311	165	33	16	52	19
30 BIS UNTER 40 JAHRE								
RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER	179	113	138	96	12	6	29	11
RENTENVERSICHERUNG DER ANGESTELLTEN	86	30	56	23	7	/	24	/
KNAPPSCHAFTLICHE RENTENVERSICHERUNG	/	/	/	/	/	/	/	/
ZUSAMMEN	266	144	195	120	19	9	53	15
40 BIS UNTER 50 JAHRE								
RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER	181	119	146	104	11	6	25	10
RENTENVERSICHERUNG DER ANGESTELLTEN	60	20	38	16	5	/	17	/
KNAPPSCHAFTLICHE RENTENVERSICHERUNG	/	/	/	/	/	/	/	/
ZUSAMMEN	242	140	184	120	16	7	42	13
50 BIS UNTER 60 JAHRE								
RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER	145	88	121	78	6	/	18	8
RENTENVERSICHERUNG DER ANGESTELLTEN	49	20	36	15	/	/	9	/
KNAPPSCHAFTLICHE RENTENVERSICHERUNG	/	/	/	/	-	-	/	/
ZUSAMMEN	195	110	159	97	9	/	27	10
60 BIS UNTER 65 JAHRE								
RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER	23	18	20	17	/	/	/	/
RENTENVERSICHERUNG DER ANGESTELLTEN	10	7	8	6	/	/	/	/
KNAPPSCHAFTLICHE RENTENVERSICHERUNG	/	/	/	/	-	-	/	/
ZUSAMMEN	33	25	28	23	/	/	/	/
65 JAHRE UND MEHR								
RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER	/	/	/	/	-	-	/	-
RENTENVERSICHERUNG DER ANGESTELLTEN	/	/	-	-	/	/	/	/
KNAPPSCHAFTLICHE RENTENVERSICHERUNG	/	/	-	-	-	-	/	/
ZUSAMMEN	/	/	/	/	/	/	/	/
ZUSAMMEN								
RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER	870	546	701	469	56	30	113	48
RENTENVERSICHERUNG DER ANGESTELLTEN	328	107	226	84	32	10	69	13
KNAPPSCHAFTLICHE RENTENVERSICHERUNG	7	5	/	/	/	/	/	/
ZUSAMMEN	1 205	658	932	556	89	40	184	62

1) AUSFUEHRLICHER TEXT SIEHE ENTSPRECHENDE KOPFSPALTE VON TABELLE 2.1.

2.2 PFLICHTMITGLIEDER UND BEITRAGSZAHLER IM APRIL 1982 NACH BETEILIGUNG AM ERWERBSLEBEN, ALTERSGRUPPEN, ART DER GESETZLICHEN RENTENVERSICHERUNG UND VERSICHERUNGSVERHAELTNIS

1 000

VERSICHERUNGSART	PFLICHTMITGLIEDER SOWIE BEITRAGSZAHLER SEIT 1924		DAVON ZAHLTEN					
			PFLICHTBEITRAEGE AM STICHTAG		KEINE PFLICHTBEITRAEGE AM STICHTAG, ABER			
					IN DEN LETZT. 12 MONAT. PFLICHT- ODER FREIWILL. BEITRAEGE		NACH DEM 1.1.1924 PFLICHT- UND/ODER FREIWILLIGE BEITRAEGE[1]	
	INSGESAMT	MAENNLICH	INSGESAMT	MAENNLICH	INSGESAMT	MAENNLICH	INSGESAMT	MAENNLICH
NICHTERWERBSPERSONEN								
15 BIS UNTER 20 JAHRE								
RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER	19	7	-	-	7	/	12	/
RENTENVERSICHERUNG DER ANGESTELLTE	12	/	-	-	5	/	7	/
KNAPPSCHAFTLICHE RENTENVERSICHERUNG	/	/	-	-	/	/	/	/
ZUSAMMEN	32	9	-	-	13	/	19	6
20 BIS UNTER 30 JAHRE								
RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER	412	98	-	-	60	23	352	75
RENTENVERSICHERUNG DER ANGESTELLTEN	448	70	-	-	71	14	377	55
KNAPPSCHAFTLICHE RENTENVERSICHERUNG	5	/	-	-	/	/	/	/
ZUSAMMEN	865	169	-	-	132	38	733	131
30 BIS UNTER 40 JAHRE								
RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER	445	24	-	-	24	/	421	19
RENTENVERSICHERUNG DER ANGESTELLTEN	618	17	-	-	42	/	576	13
KNAPPSCHAFTLICHE RENTENVERSICHERUNG	6	/	-	-	/	/	5	/
ZUSAMMEN	1 069	41	-	-	66	8	1 003	33
40 BIS UNTER 50 JAHRE								
RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER	715	28	-	-	26	/	689	25
RENTENVERSICHERUNG DER ANGESTELLTEN	517	7	-	-	26	/	490	6
KNAPPSCHAFTLICHE RENTENVERSICHERUNG	6	/	-	-	/	/	5	/
ZUSAMMEN	1 238	36	-	-	53	/	1 185	32
50 BIS UNTER 60 JAHRE								
RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER	696	53	-	-	35	7	661	46
RENTENVERSICHERUNG DER ANGESTELLTEN	399	15	-	-	28	/	371	13
KNAPPSCHAFTLICHE RENTENVERSICHERUNG	17	12	-	-	/	/	15	11
ZUSAMMEN	1 112	80	-	-	65	11	1 047	70
60 BIS UNTER 65 JAHRE								
RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER	215	48	-	-	17	6	196	40
RENTENVERSICHERUNG DER ANGESTELLTEN	147	28	-	-	18	7	129	22
KNAPPSCHAFTLICHE RENTENVERSICHERUNG	12	9	-	-	/	/	11	8
ZUSAMMEN	374	85	-	-	36	16	338	69
65 JAHRE UND MEHR								
RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER	331	123	-	-	/	/	327	121
RENTENVERSICHERUNG DER ANGESTELLTEN	160	64	-	-	/	/	156	62
KNAPPSCHAFTLICHE RENTENVERSICHERUNG	22	18	-	-	/	/	20	17
ZUSAMMEN	512	205	-	-	8	/	504	200
ZUSAMMEN								
RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER	2 832	380	-	-	173	51	2 659	329
RENTENVERSICHERUNG DER ANGESTELLTEN	2 300	202	-	-	195	30	2 106	172
KNAPPSCHAFTLICHE RENTENVERSICHERUNG	68	43	-	-	6	/	62	39
ZUSAMMEN	5 200	626	-	-	373	85	4 827	540

1) AUSFUEHRLICHER TEXT SIEHE ENTSPRECHENDE KOPFSPALTE VON TABELLE 2.3.

7.2 PFLICHTMITGLIEDER UND BEITRAGSZAHLER IM APRIL 1982 NACH BETEILIGUNG AM ERWERBSLEBEN, ALTERSGRUPPEN, ART DER GESETZLICHEN RENTENVERSICHERUNG UND VERSICHERUNGSVERHÄLTNIS

VERSICHERUNGSART	PFLICHTMITGLIEDER SOWIE BEITRAGSZAHLER SEIT 1924		PFLICHTBEITRAEGE AM STICHTAG		DAVON ZAHLTEN: KEINE PFLICHTBEITRAEGE AM STICHTAG, ABER IN DEN LETZT. 12 MONAT. PFLICHT- ODER FREIWILL. BEITRAEGE		NACH DEM 1.1.1924 PFLICHT- UND/ODER FREIWILLIGE BEITRAEGE	
	INSGESAMT	MAENNLICH	INSGESAMT	MAENNLICH	INSGESAMT	MAENNLICH	INSGESAMT	MAENNLICH
INSGESAMT								
15 BIS UNTER 20 JAHRE								
RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER	1 376	970	1 338	952	19	9	20	9
RENTENVERSICHERUNG DER ANGESTELLTEN	695	161	678	157	7	/	10	/
KNAPPSCHAFTLICHE RENTENVERSICHERUNG	24	20	24	20	/	/	/	/
ZUSAMMEN	2 095	1 152	2 039	1 129	26	10	30	13
20 BIS UNTER 30 JAHRE								
RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER	3 544	2 374	2 917	2 134	107	55	520	184
RENTENVERSICHERUNG DER ANGESTELLTEN	3 272	1 088	2 617	913	124	42	531	134
KNAPPSCHAFTLICHE RENTENVERSICHERUNG	69	52	63	50	/	/	5	/
ZUSAMMEN	6 885	3 514	5 596	3 097	233	98	1 056	319
30 BIS UNTER 40 JAHRE								
RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER	3 179	1 995	2 409	1 774	79	44	691	177
RENTENVERSICHERUNG DER ANGESTELLTEN	3 332	1 473	2 295	1 202	145	78	892	194
KNAPPSCHAFTLICHE RENTENVERSICHERUNG	63	51	53	48	/	/	9	/
ZUSAMMEN	6 574	3 518	4 757	3 024	225	122	1 592	373
40 BIS UNTER 50 JAHRE								
RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER	4 391	2 635	3 207	2 313	109	63	1 074	259
RENTENVERSICHERUNG DER ANGESTELLTEN	3 217	1 526	2 242	1 209	157	104	818	213
KNAPPSCHAFTLICHE RENTENVERSICHERUNG	98	87	86	81	/	/	11	/
ZUSAMMEN	7 706	4 247	5 535	3 603	268	169	1 903	476
50 BIS UNTER 60 JAHRE								
RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER	3 184	1 748	2 176	1 494	93	49	916	205
RENTENVERSICHERUNG DER ANGESTELLTEN	2 194	1 058	1 468	810	123	77	603	171
KNAPPSCHAFTLICHE RENTENVERSICHERUNG	94	83	72	66	/	/	19	14
ZUSAMMEN	5 472	2 889	3 716	2 371	218	128	1 538	390
60 BIS UNTER 65 JAHRE								
RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER	527	280	246	191	28	17	244	71
RENTENVERSICHERUNG DER ANGESTELLTEN	449	233	225	150	38	23	186	61
KNAPPSCHAFTLICHE RENTENVERSICHERUNG	16	13	/	/	/	/	12	9
ZUSAMMEN	982	526	473	344	68	41	441	142
65 JAHRE UND MEHR								
RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER	386	158	35	20	/	/	347	135
RENTENVERSICHERUNG DER ANGESTELLTEN	215	96	26	13	8	5	181	78
KNAPPSCHAFTLICHE RENTENVERSICHERUNG	22	18	/	/	/	/	21	17
ZUSAMMEN	624	273	61	33	14	8	548	231
INSGESAMT								
RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER	16 577	10 160	12 327	8 879	438	240	3 811	1 040
RENTENVERSICHERUNG DER ANGESTELLTEN	13 373	5 635	9 550	4 453	603	329	3 221	854
KNAPPSCHAFTLICHE RENTENVERSICHERUNG	387	325	300	267	11	8	77	50
INSGESAMT	30 337	16 120	22 177	13 599	1 052	577	7 108	1 944

/ = AUS LEHRTECHNISCHEN GRÜNDEN NICHT VERÖFFENTLICHT, WERT IST IN DER ZAHL ENTHALTEN

2.3 ERWERBSTAETIGE IM APRIL 1982 NACH ALTERSGRUPPEN, STELLUNG IM BERUF,

IN

LFD. NR.	ALTER (VON ... BIS UNTER .. JAHREN)	STELLUNG IM BERUF	ERWERBSTAETIGE INSGESAMT	VERSICHERT IN DER .. RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER	RENTENVERSICHERUNG DER ANGESTELLTEN	KNAPPSCHAFTLICHEN RENTENVERSICH.	NICHT VERSICHERT	SELBST PFLICHTVERSICHERT AM STICHTAG IN DER .. ZUSAMMEN	RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER	RENTENVERSICHERUNG DER ANGEST.	KNAPPSCHAFTL. RENTENVERS.
											MAENN
1	15 - 20	SELBSTAENDIGE	/	/	-	-	/	/	/	-	-
2		MITHELF.FAM.ANGEH.	17	/	-	-	16	-	-	-	-
3		BEAMTE	102	28	20	/	54	44	26	18	/
4		ANGESTELLTE 1)	192	52	138	/	/	191	52	138	/
5		ARBEITER 2)	862	844	-	18	/	861	843	-	18
6		ZUSAMMEN	1 177	927	158	19	73	1 099	923	156	19
7	20 - 25	SELBSTAENDIGE	31	16	5	/	10	10	9	/	-
8		MITHELF.FAM.ANGEH.	13	/	/	-	11	-	-	-	-
9		BEAMTE	393	129	105	/	158	175	92	82	/
10		ANGESTELLTE 1)	354	35	308	/	9	343	34	306	/
11		ARBEITER 2)	1 007	984	-	22	/	1 004	982	-	22
12		ZUSAMMEN	1 798	1 165	418	26	190	1 532	1 116	390	26
13	25 - 30	SELBSTAENDIGE	92	38	30	/	24	26	18	8	-
14		MITHELF.FAM.ANGEH.	9	/	/	-	6	-	-	-	-
15		BEAMTE	217	38	43	/	136	5	/	/	-
16		ANGESTELLTE 1)	559	38	502	/	16	531	35	492	/
17		ARBEITER 2)	842	821	-	20	/	839	819	-	20
18		ZUSAMMEN	1 719	938	574	24	183	1 400	873	504	23
19	30 - 35	SELBSTAENDIGE	179	73	61	/	45	46	29	17	-
20		MITHELF.FAM.ANGEH.	6	/	/	-	/	-	-	-	-
21		BEAMTE	217	39	49	/	129	/	/	/	-
22		ANGESTELLTE 1)	671	39	611	6	15	634	37	591	6
23		ARBEITER 2)	832	815	-	17	/	831	814	-	17
24		ZUSAMMEN	1 905	967	722	24	192	1 513	881	608	23
25	35 - 40	SELBSTAENDIGE	204	74	85	/	45	43	22	21	-
26		MITHELF.FAM.ANGEH.	/	/	/	-	/	-	-	-	-
27		BEAMTE	209	38	44	/	126	/	-	/	-
28		ANGESTELLTE 1)	630	38	575	/	13	588	35	549	/
29		ARBEITER 2)	761	741	-	20	/	761	741	-	20
30		ZUSAMMEN	1 805	892	704	25	184	1 391	798	570	24
31	40 - 45	SELBSTAENDIGE	308	133	107	/	67	68	41	28	-
32		MITHELF.FAM.ANGEH.	/	/	/	-	/	-	-	-	-
33		BEAMTE	244	54	50	/	139	-	-	-	-
34		ANGESTELLTE 1)	752	43	689	9	12	697	40	648	9
35		ARBEITER 2)	1 103	1 073	-	30	-	1 103	1 072	-	30
36		ZUSAMMEN	2 411	1 303	847	42	219	1 867	1 152	675	40
37	45 - 50	SELBSTAENDIGE	280	126	88	-	66	65	43	23	-
38		MITHELF.FAM.ANGEH.	/	/	/	-	/	-	-	-	-
39		BEAMTE	176	41	37	/	97	/	-	/	-
40		ANGESTELLTE 1)	588	41	527	11	9	543	38	494	11
41		ARBEITER 2)	1 007	977	-	30	-	1 006	977	-	30
42		ZUSAMMEN	2 054	1 185	652	43	174	1 615	1 057	517	41
43	50 - 55	SELBSTAENDIGE	269	108	79	/	81	57	37	20	-
44		MITHELF.FAM.ANGEH.	/	/	/	-	/	-	-	-	-
45		BEAMTE	148	34	32	/	81	-	-	-	-
46		ANGESTELLTE 1)	506	32	453	13	8	466	29	425	13
47		ARBEITER 2)	849	814	-	35	/	848	813	-	35
48		ZUSAMMEN	1 774	988	565	49	172	1 370	879	445	47
49	55 - 60	SELBSTAENDIGE	209	75	70	/	64	42	22	20	-
50		MITHELF.FAM.ANGEH.	/	/	/	-	/	-	-	-	-
51		BEAMTE	128	25	36	/	66	-	-	-	-
52		ANGESTELLTE 1)	388	23	352	6	7	355	21	328	6
53		ARBEITER 2)	508	496	-	12	/	507	495	-	12
54		ZUSAMMEN	1 238	620	458	19	141	903	538	347	18
55	60 - 65	SELBSTAENDIGE	127	45	40	-	43	25	14	12	-
56		MITHELF.FAM.ANGEH.	6	/	/	-	/	-	-	-	-
57		BEAMTE	43	6	12	/	25	-	-	-	-
58		ANGESTELLTE 1)	165	11	146	/	6	142	9	132	/
59		ARBEITER 2)	155	152	-	/	/	153	152	-	/
60		ZUSAMMEN	497	215	198	/	80	321	175	144	/
61	65 UND	SELBSTAENDIGE	121	15	20	/	86	7	/	/	-
62	MEHR	MITHELF.FAM.ANGEH.	44	/	/	-	42	-	-	-	-
63		BEAMTE	5	/	/	-	5	-	-	-	-
64		ANGESTELLTE 1)	24	/	12	/	10	11	/	9	/
65		ARBEITER 2)	21	16	-	/	/	15	15	-	/
66		ZUSAMMEN	216	34	32	/	148	33	20	13	/
67	ZUSAMMEN	SELBSTAENDIGE	1 824	705	585	/	532	391	238	153	-
68		MITHELF.FAM.ANGEH.	110	13	/	-	92	-	-	-	-
69		BEAMTE	1 882	432	427	10	1 015	225	119	105	/
70		ANGESTELLTE 1)	4 829	354	4 311	60	104	4 501	332	4 111	58
71		ARBEITER 2)	7 947	7 730	-	204	13	7 927	7 723	-	204
72		ZUSAMMEN	16 592	9 234	5 326	276	1 756	13 044	8 412	4 369	263

1)EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN KAUFMAENNISCHEN UND TECHNISCHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.-2)EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN GEWERBLICHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.

1 000

VON DEN VERSICHERTEN WAREN ..												LFD. NR.
ZUR ZEIT NICHT PFLICHTVERSICHERT, ABER IN DEN LETZTEN 12 MONATEN PFLICHTBEITRAEGE GEZAHLT ZUR ..				WEDER Z.ZT. NOCH IN DEN LETZT. 12 MONAT. PFLICHTBEITRAEGE GEZAHLT, ABER IN DEN LETZTEN 12 MONATEN FREIWILLIG BEITRAEGE GEZAHLT ZUR ..				WEDER Z.ZT. NOCH IN DEN LETZT. 12 MONAT. PFLICHT- ODER FREIWILLIGE BEITRAEGE GEZAHLT, ABER NACH DEM 1.1.1924 UEBERHAUPT BEITRAEGE GEZAHLT ZUR ..				
ZUSAMMEN	RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER	RENTENVERSICHERUNG DER ANGEST.	KNAPPSCHAFTL. RENTENVERS.	ZUSAMMEN	RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER	RENTENVERSICHERUNG DER ANGEST.	KNAPPSCHAFTL. RENTENVERS.	ZUSAMMEN	RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER	RENTENVERSICHERUNG DER ANGEST.	KNAPPSCHAFTL. RENTENVERS.	
L I C H												
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
/	/	-	-	/	/	-	-	/	/	-	-	2
/	/	/	-	/	/	-	-	/	/	/	-	3
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4
/	/	-	-	-	-	-	-	/	/	-	-	5
/	/	/	-	/	/	-	-	/	/	/	-	6
/	/	/	/	/	/	/	-	6	/	/	-	7
/	/	-	-	/	/	/	-	/	/	-	-	8
9	5	/	/	/	/	/	-	51	32	19	/	9
/	/	/	-	/	/	/	-	/	/	/	-	10
-	-	-	-	-	-	-	-	/	/	-	-	11
12	8	/	/	/	/	/	-	61	39	22	/	12
6	/	/	/	9	/	5	/	28	14	14	-	13
/	/	-	-	/	/	/	-	/	/	/	-	14
/	/	/	-	/	/	/	/	70	34	35	/	15
/	/	/	-	/	/	/	-	7	/	/	/	16
/	/	-	-	-	-	-	-	/	/	-	-	17
13	5	7	/	15	/	10	/	108	54	53	/	18
5	/	/	-	23	10	13	/	60	31	28	-	19
/	-	/	-	/	/	/	-	/	/	/	-	20
/	/	/	-	/	/	/	/	84	37	47	/	21
/	/	/	-	10	/	9	/	11	/	10	-	22
/	/	-	-	-	-	-	-	/	/	-	-	23
9	/	6	-	34	11	23	/	157	71	85	/	24
6	/	/	/	34	14	21	-	77	36	41	/	25
/	/	-	-	/	-	/	-	/	/	/	-	26
/	/	/	-	/	/	/	-	80	37	42	/	27
/	/	/	-	17	/	16	/	11	/	9	/	28
-	-	-	-	-	-	-	-	/	/	-	-	29
8	/	5	/	54	16	38	/	168	75	91	/	30
6	/	/	-	48	22	26	/	119	68	50	/	31
/	/	-	-	/	/	/	-	/	/	-	-	32
/	/	/	-	/	/	/	/	102	53	48	/	33
/	/	/	-	24	/	24	/	17	/	15	/	34
/	/	-	-	-	-	-	-	/	/	-	-	35
9	/	6	-	76	24	52	/	239	124	114	/	36
/	/	/	-	45	23	22	-	100	59	41	-	37
/	-	/	-	/	/	/	-	/	/	/	-	38
/	/	/	-	/	/	/	-	75	39	34	/	39
/	-	/	-	19	/	18	/	16	/	14	-	40
/	/	-	-	-	-	-	-	/	/	-	-	41
/	/	/	-	68	26	42	/	192	101	90	/	42
/	/	/	-	42	19	23	/	88	52	36	/	43
/	/	-	-	/	/	/	-	/	/	/	-	44
/	-	/	-	/	/	/	/	64	33	31	/	45
/	/	/	/	15	/	14	/	16	/	14	/	46
/	/	-	-	-	-	-	-	/	/	-	-	47
/	/	/	/	60	21	38	/	169	87	80	/	48
/	/	/	-	34	15	20	-	68	38	30	/	49
-	-	-	-	-	-	-	-	/	/	/	-	50
-	-	-	-	/	/	/	-	60	24	34	/	51
/	/	/	-	12	/	11	/	14	/	13	/	52
-	-	-	-	-	-	-	-	/	/	-	-	53
/	/	/	-	49	16	33	/	142	65	77	/	54
/	/	/	-	16	7	8	-	43	24	19	-	55
/	/	-	-	-	-	-	-	/	/	/	-	56
/	/	-	-	/	/	/	-	17	5	12	/	57
/	-	/	-	7	/	6	-	10	/	8	/	58
/	/	-	-	-	-	-	-	/	/	-	-	59
/	/	/	-	23	8	15	-	71	31	39	/	60
/	-	/	-	/	/	/	/	25	11	14	-	61
-	-	-	-	/	/	-	-	/	/	/	-	62
-	-	-	-	-	-	-	-	/	/	/	-	63
/	/	-	-	/	-	/	-	/	/	/	/	64
-	-	-	-	-	-	-	-	/	/	-	-	65
/	/	/	-	/	/	/	/	30	14	16	/	66
33	15	17	/	257	114	141	/	612	337	274	/	67
/	/	/	-	/	/	/	-	12	10	/	-	68
19	10	9	/	18	8	10	/	606	295	303	7	69
11	/	9	/	108	6	101	/	105	14	90	/	70
/	/	-	-	-	-	-	-	6	6	-	-	71
64	29	35	/	387	130	255	/	1 341	663	669	10	72

2.3 ERWERBSTAETIGE IM APRIL 1962 NACH ALTERSGRUPPEN, STELLUNG IM BERUF, IN

LFD. NR.	ALTER (VON ... BIS UNTER .. JAHREN)	STELLUNG IM BERUF	ERWERBSTAETIGE INSGESAMT	VERSICHERT IN DER .. RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER	RENTENVERSICHERUNG DER ANGESTELLTEN	KNAPPSCHAFTLICHEN RENTENVERSICH.	NICHT VERSICHERT	SELBST PFLICHTVERSICHERT AM STICHTAG IN DER .. ZUSAMMEN	RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER	RENTENVERSICHERUNG DER ANGEST.	KNAPPSCHAFTL. RENTENVERS.
											WEIB
1	15 - 20	SELBSTAENDIGE	/	/	/	-	/	/	/	/	-
2		MITHELF.FAM.ANGEH.	11	/	-	-	10	-	-	-	-
3		BEAMTE	11	/	/	-	10	-	-	-	-
4		ANGESTELLTE 1)	556	35	514	/	/	551	34	514	/
5		ARBEITER 2)	335	333	-	/	/	333	332	-	/
6		ZUSAMMEN	914	369	516	/	26	886	367	514	/
7	20 - 25	SELBSTAENDIGE	15	6	6	-	/	/	/	/	-
8		MITHELF.FAM.ANGEH.	18	6	/	-	10	-	-	-	-
9		BEAMTE	48	/	8	/	38	-	-	-	-
10		ANGESTELLTE 1)	1 013	48	948	6	11	995	47	943	6
11		ARBEITER 2)	376	371	-	/	/	367	366	-	/
12		ZUSAMMEN	1 470	432	964	7	67	1 367	416	944	7
13	25 - 30	SELBSTAENDIGE	34	10	17	-	7	8	/	5	-
14		MITHELF.FAM.ANGEH.	33	11	8	/	14	-	-	-	-
15		BEAMTE	102	/	26	/	73	-	-	-	-
16		ANGESTELLTE 1)	755	33	705	5	12	730	32	693	5
17		ARBEITER 2)	261	257	-	/	/	248	248	-	/
18		ZUSAMMEN	1 184	314	755	6	109	986	283	698	5
19	30 - 35	SELBSTAENDIGE	54	15	27	/	11	10	5	5	-
20		MITHELF.FAM.ANGEH.	52	16	12	/	24	-	-	-	-
21		BEAMTE	82	/	16	-	65	-	-	-	-
22		ANGESTELLTE 1)	619	29	580	/	9	592	26	564	/
23		ARBEITER 2)	297	293	-	/	/	273	272	-	/
24		ZUSAMMEN	1 104	354	636	/	113	875	303	570	/
25	35 - 40	SELBSTAENDIGE	63	17	33	-	13	12	6	6	-
26		MITHELF.FAM.ANGEH.	60	19	13	/	28	-	-	-	-
27		BEAMTE	65	/	14	-	49	-	-	-	-
28		ANGESTELLTE 1)	544	26	506	/	10	510	21	486	/
29		ARBEITER 2)	287	281	-	/	6	263	262	-	/
30		ZUSAMMEN	1 019	344	567	/	105	784	290	492	/
31	40 - 45	SELBSTAENDIGE	84	26	37	-	20	17	9	8	-
32		MITHELF.FAM.ANGEH.	121	36	18	/	67	-	-	-	-
33		BEAMTE	52	/	12	-	39	-	-	-	-
34		ANGESTELLTE 1)	663	33	616	/	12	622	27	593	/
35		ARBEITER 2)	423	417	-	/	6	395	395	-	/
36		ZUSAMMEN	1 343	514	682	/	144	1 034	430	601	/
37	45 - 50	SELBSTAENDIGE	60	20	22	/	17	13	7	6	-
38		MITHELF.FAM.ANGEH.	120	32	13	/	74	-	-	-	-
39		BEAMTE	28	/	8	-	19	-	-	-	-
40		ANGESTELLTE 1)	454	28	417	/	8	429	23	404	/
41		ARBEITER 2)	421	413	-	/	8	393	393	-	/
42		ZUSAMMEN	1 083	493	460	/	126	835	422	410	/
43	50 - 55	SELBSTAENDIGE	59	20	20	-	19	12	7	6	-
44		MITHELF.FAM.ANGEH.	99	27	9	/	63	-	-	-	-
45		BEAMTE	25	/	7	/	16	-	-	-	-
46		ANGESTELLTE 1)	358	19	332	/	/	342	17	324	/
47		ARBEITER 2)	360	352	-	/	7	337	336	-	/
48		ZUSAMMEN	901	419	369	/	111	692	360	330	/
49	55 - 60	SELBSTAENDIGE	58	16	24	/	18	10	/	6	-
50		MITHELF.FAM.ANGEH.	89	18	10	/	61	-	-	-	-
51		BEAMTE	23	/	10	-	13	-	-	-	-
52		ANGESTELLTE 1)	338	16	313	/	8	321	14	305	/
53		ARBEITER 2)	273	266	-	/	6	260	259	-	/
54		ZUSAMMEN	782	317	356	/	106	591	278	311	/
55	60 - 65	SELBSTAENDIGE	32	6	13	-	13	/	/	/	-
56		MITHELF.FAM.ANGEH.	46	6	/	-	36	-	-	-	-
57		BEAMTE	6	/	/	-	/	-	-	-	-
58		ANGESTELLTE 1)	85	/	74	/	7	74	/	70	/
59		ARBEITER 2)	55	49	-	-	6	46	46	-	-
60		ZUSAMMEN	223	65	94	/	64	124	51	73	/
61	65 UND	SELBSTAENDIGE	40	/	6	-	30	/	/	/	-
62	MEHR	MITHELF.FAM.ANGEH.	61	/	/	-	58	-	-	-	-
63		BEAMTE	/	/	/	-	/	-	-	-	-
64		ANGESTELLTE 1)	35	/	14	-	19	12	/	12	-
65		ARBEITER 2)	23	14	-	-	8	14	14	-	-
66		ZUSAMMEN	159	21	23	-	116	28	15	13	-
67	ZUSAMMEN	SELBSTAENDIGE	500	142	205	/	152	94	47	47	-
68		MITHELF.FAM.ANGEH.	708	173	90	/	444	-	-	-	-
69		BEAMTE	441	11	105	/	325	-	-	-	-
70		ANGESTELLTE 1)	5 421	271	5 020	27	104	5 178	244	4 908	26
71		ARBEITER 2)	3 112	3 045	-	6	60	2 929	2 923	-	6
72		ZUSAMMEN	10 182	3 641	5 419	36	1 086	8 201	3 215	4 955	32

1)EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN KAUFMAENNISCHEN UND TECHNISCHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.-2)EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN GEWERBLICHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.

VORSORGE

VERSICHERUNGSVERHAELTNIS UND ART DER GESETZLICHEN RENTENVERSICHERUNG

1 000

VON DEN VERSICHERTEN WAREN ..												
ZUR ZEIT NICHT PFLICHTVERSICHERT, ABER IN DEN LETZTEN 12 MONATEN PFLICHTBEITRAEGE GEZAHLT ZUR ..				WEDER Z.ZT. NOCH IN DEN LETZT. 12 MONAT. PFLICHTBEITRAEGE GEZAHLT, ABER IN DEN LETZTEN 12 MONATEN FREIWILLIG BEITRAEGE GEZAHLT ZUR ..				WEDER Z.ZT. NOCH IN DEN LETZT. 12 MONAT. PFLICHT- ODER FREIWILLIGE BEITRAEGE GEZAHLT, ABER NACH DEM 1.1.1924 UEBERHAUPT BEITRAEGE GEZAHLT ZUR ..				LFD. NR.
ZUSAMMEN	RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER	RENTENVERSICHERUNG DER ANGEST.	KNAPPSCHAFTL. RENTENVERS.	ZUSAMMEN	RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER	RENTENVERSICHERUNG DER ANGEST.	KNAPPSCHAFTL. RENTENVERS.	ZUSAMMEN	RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER	RENTENVERSICHERUNG DER ANGEST.	KNAPPSCHAFTL. RENTENVERS.	
L I C H												
/	-	/	-	/	/	-	-	/	/	/	-	1
/	/	-	-	-	-	-	-	/	/	-	-	2
/	-	/	-	/	/	/	-	/	-	/	-	3
/	/	/	-	-	-	-	-	/	/	/	-	4
/	/	-	-	-	-	-	-	/	/	-	-	5
/	/	/	-	/	/	/	-	/	/	/	-	6
/	/	/	-	/	/	/	-	/	/	/	-	7
/	/	/	-	/	/	/	-	6	/	/	-	8
/	/	/	-	/	/	/	-	8	/	7	/	9
/	/	/	-	/	/	/	-	/	/	/	-	10
/	/	-	-	/	/	-	-	5	5	-	-	11
7	/	/	-	/	/	/	-	27	13	14	/	12
/	/	/	-	/	/	/	-	15	6	9	-	13
/	/	/	-	/	/	/	-	17	10	7	/	14
/	/	/	-	/	/	/	-	25	/	22	/	15
/	/	/	-	/	/	/	-	10	/	9	/	16
/	/	-	-	-	-	-	-	9	9	-	-	17
8	/	6	-	6	/	/	-	75	27	47	/	18
/	/	/	-	6	/	/	/	25	8	16	/	19
/	/	/	-	/	/	/	-	25	15	10	/	20
/	/	/	-	/	/	/	-	16	/	15	-	21
/	/	/	-	/	/	/	-	15	/	13	-	22
/	/	-	-	/	/	-	-	18	18	-	-	23
7	/	/	-	11	/	8	/	100	45	54	/	24
/	/	/	-	6	/	5	-	30	9	21	-	25
/	/	/	-	/	/	/	-	29	18	11	/	26
/	-	/	-	/	/	/	-	14	/	13	-	27
/	/	/	-	/	-	/	-	21	/	17	/	28
/	/	-	-	/	/	-	-	18	18	-	/	29
/	/	/	-	13	/	10	-	112	50	62	/	30
/	/	/	-	8	/	6	-	36	14	22	-	31
/	/	/	-	5	/	/	-	48	32	15	/	32
/	/	/	-	/	/	/	-	12	/	11	-	33
/	-	/	-	/	/	/	/	25	6	18	/	34
/	/	-	-	/	/	-	-	21	21	-	/	35
5	/	/	-	18	6	12	/	142	75	67	/	36
/	/	/	-	6	/	/	/	23	11	12	/	37
/	/	/	-	7	/	/	/	38	27	11	/	38
/	-	/	-	/	-	/	-	9	/	8	-	39
/	/	/	-	/	/	/	-	15	/	10	-	40
/	/	-	-	/	/	-	-	19	19	-	-	41
/	/	/	-	16	8	8	/	103	62	41	/	42
/	/	/	-	6	/	/	-	22	11	11	-	43
/	/	/	-	/	/	/	-	32	24	7	/	44
/	-	/	-	/	-	/	-	8	/	7	/	45
/	/	/	-	/	/	/	-	8	/	6	-	46
/	/	/	-	/	/	-	-	14	14	-	-	47
/	/	/	-	13	6	7	-	84	52	31	/	48
/	/	-	-	8	/	/	-	22	9	13	/	49
/	/	/	-	/	/	/	/	24	16	8	/	50
-	-	-	-	/	-	/	-	10	/	9	-	51
/	-	/	-	/	-	/	/	7	/	5	-	52
/	/	-	-	/	/	-	-	7	7	-	-	53
/	/	/	-	13	/	8	/	70	34	36	/	54
/	-	/	-	/	/	/	-	12	/	7	-	55
/	/	/	-	/	/	/	-	9	5	/	-	56
-	-	-	-	/	-	/	-	/	/	/	-	57
/	/	/	-	/	-	/	-	/	/	/	-	58
/	/	-	-	/	/	-	-	/	/	-	-	59
/	/	/	-	5	/	/	-	29	13	16	-	60
/	/	-	-	/	-	/	-	7	/	/	-	61
/	/	/	-	/	-	/	-	/	/	/	-	62
/	-	/	-	-	-	-	-	/	/	/	-	63
/	-	/	-	/	-	/	-	/	/	/	-	64
-	-	-	-	-	-	-	-	/	/	-	-	65
/	/	/	-	/	-	/	-	14	5	8	-	66
11	/	7	-	47	14	33	/	195	77	118	/	67
6	/	/	-	27	15	11	/	231	154	76	/	68
6	/	5	-	5	/	/	-	105	9	96	/	69
12	/	10	-	17	/	15	/	111	23	87	/	70
6	6	-	-	/	/	-	-	113	113	-	/	71
41	16	24	-	98	35	63	/	756	376	377	/	72

2.3 ERWERBSTAETIGE IM APRIL 1982 NACH ALTERSGRUPPEN, STELLUNG IM BERUF, IN

LFD. NR.	ALTER (VON ... BIS UNTER .. JAHREN)	STELLUNG IM BERUF	ERWERBSTAETIGE INSGESAMT	VERSICHERT IN DER .. RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER	RENTENVERSICHERUNG DER ANGESTELLTEN	KNAPPSCHAFTLICHEN RENTENVERSICH.	NICHT VERSICHERT	SELBST PFLICHTVERSICHERT AM STICHTAG IN DER .. ZUSAMMEN	RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER	RENTENVERSICHERUNG DER ANGEST.	KNAPPSCHAFTL. RENTENVERS.
											INSGE
1	15 - 20	SELBSTAENDIGE	6	/	/	-	/	/	/	/	-
2		MITHELF.FAM.ANGEH.	28	/	-	-	26	-	-	-	-
3		BEAMTE	113	29	21	/	63	44	26	18	/
4		ANGESTELLTE 1)	748	87	652	/	/	743	86	652	/
5		ARBEITER 2)	1 197	1 176	-	19	/	1 194	1 175	-	19
6		ZUSAMMEN	2 091	1 296	673	23	99	1 984	1 291	670	23
7	20 - 25	SELBSTAENDIGE	46	21	11	/	14	15	12	/	-
8		MITHELF.FAM.ANGEH.	31	8	/	-	20	-	-	-	-
9		BEAMTE	441	131	112	/	196	175	92	82	/
10		ANGESTELLTE 1)	1 367	83	1 256	9	20	1 338	81	1 249	9
11		ARBEITER 2)	1 383	1 355	-	23	6	1 370	1 348	-	23
12		ZUSAMMEN	3 268	1 598	1 381	33	256	2 898	1 532	1 334	33
13	25 - 30	SELBSTAENDIGE	125	49	46	/	31	34	21	13	-
14		MITHELF.FAM.ANGEH.	42	13	9	/	20	-	-	-	-
15		BEAMTE	319	41	68	/	209	5	/	/	-
16		ANGESTELLTE 1)	1 314	71	1 206	9	27	1 261	67	1 185	9
17		ARBEITER 2)	1 103	1 078	-	20	5	1 087	1 067	-	20
18		ZUSAMMEN	2 903	1 252	1 329	30	292	2 386	1 156	1 202	29
19	30 - 35	SELBSTAENDIGE	233	88	89	/	56	57	34	22	-
20		MITHELF.FAM.ANGEH.	57	17	12	/	28	-	-	-	-
21		BEAMTE	299	40	65	/	193	/	/	/	-
22		ANGESTELLTE 1)	1 291	68	1 191	8	23	1 226	63	1 155	8
23		ARBEITER 2)	1 129	1 107	-	17	/	1 104	1 086	-	17
24		ZUSAMMEN	3 009	1 320	1 357	27	305	2 387	1 184	1 178	26
25	35 - 40	SELBSTAENDIGE	267	91	118	/	57	55	28	27	-
26		MITHELF.FAM.ANGEH.	62	20	13	/	29	-	-	-	-
27		BEAMTE	273	39	58	/	175	/	-	/	-
28		ANGESTELLTE 1)	1 174	63	1 081	7	23	1 098	56	1 035	7
29		ARBEITER 2)	1 048	1 022	-	20	6	1 023	1 003	-	20
30		ZUSAMMEN	2 824	1 235	1 270	29	290	2 175	1 087	1 062	27
31	40 - 45	SELBSTAENDIGE	392	160	144	/	88	85	49	36	-
32		MITHELF.FAM.ANGEH.	124	37	18	/	68	-	-	-	-
33		BEAMTE	296	55	62	/	178	-	-	-	-
34		ANGESTELLTE 1)	1 415	75	1 304	12	24	1 319	66	1 241	12
35		ARBEITER 2)	1 527	1 490	-	31	6	1 498	1 467	-	31
36		ZUSAMMEN	3 754	1 817	1 529	46	363	2 901	1 582	1 276	43
37	45 - 50	SELBSTAENDIGE	339	146	110	/	83	78	50	29	-
38		MITHELF.FAM.ANGEH.	123	33	13	/	76	-	-	-	-
39		BEAMTE	204	41	45	/	117	/	-	/	-
40		ANGESTELLTE 1)	1 042	69	944	13	17	972	61	899	13
41		ARBEITER 2)	1 428	1 390	-	30	8	1 399	1 369	-	30
42		ZUSAMMEN	3 136	1 678	1 112	46	300	2 450	1 480	928	43
43	50 - 55	SELBSTAENDIGE	328	128	99	/	100	69	43	26	-
44		MITHELF.FAM.ANGEH.	103	28	9	/	65	-	-	-	-
45		BEAMTE	173	35	40	/	97	-	-	-	-
46		ANGESTELLTE 1)	864	50	785	15	13	808	46	749	14
47		ARBEITER 2)	1 209	1 166	-	36	8	1 185	1 150	-	36
48		ZUSAMMEN	2 676	1 407	934	52	283	2 063	1 239	774	50
49	55 - 60	SELBSTAENDIGE	268	92	94	/	82	52	26	26	-
50		MITHELF.FAM.ANGEH.	93	18	10	/	65	-	-	-	-
51		BEAMTE	151	26	45	/	79	-	-	-	-
52		ANGESTELLTE 1)	726	39	665	8	14	675	35	632	7
53		ARBEITER 2)	782	762	-	13	7	767	754	-	13
54		ZUSAMMEN	2 019	937	813	22	247	1 494	816	658	20
55	60 - 65	SELBSTAENDIGE	159	51	53	-	55	29	14	15	-
56		MITHELF.FAM.ANGEH.	52	7	/	-	40	-	-	-	-
57		BEAMTE	49	6	15	/	28	-	-	-	-
58		ANGESTELLTE 1)	251	16	220	/	13	216	13	202	/
59		ARBEITER 2)	210	201	-	/	8	200	198	-	/
60		ZUSAMMEN	720	280	292	/	144	445	225	217	/
61	65 UND	SELBSTAENDIGE	161	18	27	/	116	9	/	/	-
62	MEHR	MITHELF.FAM.ANGEH.	106	/	/	-	100	-	-	-	-
63		BEAMTE	6	/	/	-	5	-	-	-	-
64		ANGESTELLTE 1)	59	/	26	/	29	23	/	21	/
65		ARBEITER 2)	43	30	-	/	13	29	29	-	/
66		ZUSAMMEN	375	55	55	/	264	61	35	26	/
67	INSGESAMT	SELBSTAENDIGE	2 324	846	790	/	684	485	285	200	-
68		MITHELF.FAM.ANGEH.	818	186	94	/	536	-	-	-	-
69		BEAMTE	2 324	443	531	10	1 340	225	119	105	/
70		ANGESTELLTE 1)	10 250	624	9 331	87	208	9 679	576	9 019	84
71		ARBEITER 2)	11 059	10 775	-	210	73	10 856	10 646	-	210
72		INSGESAMT	26 774	12 875	10 746	312	2 842	21 245	11 626	9 324	295

1)EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN KAUFMAENNISCHEN UND TECHNISCHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.-2)EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN GEWERBLICHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.

VORSORGE

VERSICHERUNGSVERHAELTNIS UND ART DER GESETZLICHEN RENTENVERSICHERUNG

1 000

VON DEN VERSICHERTEN WAREN ..												
ZUR ZEIT NICHT PFLICHTVERSICHERT, ABER IN DEN LETZTEN 12 MONATEN PFLICHTBEITRAEGE GEZAHLT ZUR ..				WEDER Z.ZT. NOCH IN DEN LETZT. 12 MONAT. PFLICHTBEITRAEGE GEZAHLT, ABER IN DEN LETZTEN 12 MONATEN FREIWILLIG BEITRAEGE GEZAHLT ZUR ..				WEDER Z.ZT. NOCH IN DEN LETZT. 12 MONAT. PFLICHT- ODER FREIWILLIGE BEITRAEGE GEZAHLT, ABER NACH DEM 1.1.1924 UEBERHAUPT BEITRAEGE GEZAHLT ZUR ..				LFD. NR.
ZUSAMMEN	RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER	RENTENVERSICHERUNG DER ANGEST.	KNAPPSCHAFTL. RENTENVERS.	ZUSAMMEN	RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER	RENTENVERSICHERUNG DER ANGEST.	KNAPPSCHAFTL. RENTENVERS.	ZUSAMMEN	RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER	RENTENVERSICHERUNG DER ANGEST.	KNAPPSCHAFTL. RENTENVERS.	
S A M T												
/	-	/	-	/	/	-	-	/	/	/	-	1
/	/	-	-	/	/	-	-	/	/	-	-	2
/	/	/	-	/	/	/	-	/	/	/	-	3
/	/	/	-	-	-	-	-	/	/	/	-	4
/	/	-	-	-	-	-	-	/	/	-	-	5
/	/	/	-	/	/	/	-	5	/	/	-	6
/	/	/	/	/	/	/	-	10	6	/	-	7
/	/	/	-	/	/	/	-	8	6	/	-	8
9	5	/	/	/	/	/	-	59	33	26	/	9
/	/	/	-	/	/	/	-	/	/	/	-	10
/	/	-	-	/	/	-	-	6	6	-	-	11
19	10	8	/	7	/	/	-	88	52	36	/	12
8	/	/	/	11	/	7	/	42	20	23	-	13
/	/	/	-	/	/	/	-	19	12	7	/	14
8	/	5	-	/	/	/	/	94	36	57	/	15
/	/	/	-	/	/	/	-	17	/	14	/	16
/	/	-	-	-	-	-	-	10	10	-	-	17
21	8	13	/	21	7	14	/	183	81	101	/	18
8	/	/	-	29	11	17	/	84	40	44	/	19
/	/	/	-	/	/	/	-	27	16	10	/	20
/	/	/	-	/	/	/	/	100	38	62	/	21
/	/	/	-	11	/	11	/	27	/	23	-	22
/	/	-	-	/	/	-	-	19	19	-	-	23
16	6	10	-	45	14	30	/	257	116	139	/	24
8	/	/	/	40	15	26	-	107	45	62	/	25
/	/	/	-	/	/	/	-	30	19	11	/	26
/	/	/	-	/	/	/	-	94	38	55	/	27
/	/	/	-	20	/	19	/	31	6	25	/	28
/	/	-	-	/	/	-	-	18	18	-	/	29
13	/	8	/	66	18	48	/	280	125	153	/	30
8	/	/	-	56	24	32	/	155	82	72	/	31
/	/	/	-	6	/	/	-	48	33	15	/	32
/	/	/	-	/	/	/	/	115	54	59	/	33
/	/	/	-	28	/	27	/	42	8	34	/	34
/	/	-	-	/	/	-	-	22	22	-	/	35
14	6	8	-	94	30	64	/	381	199	180	/	36
/	/	/	-	52	26	26	/	123	69	53	/	37
/	/	/	-	7	5	/	/	39	28	11	/	38
/	/	/	-	/	/	/	-	84	40	42	/	39
/	/	/	-	21	/	20	/	31	6	24	-	40
/	/	-	-	/	/	-	-	19	19	-	-	41
7	/	/	-	84	34	49	/	295	162	131	/	42
/	/	/	-	48	21	26	/	109	63	46	/	43
/	/	/	-	/	/	/	-	33	25	8	/	44
/	-	/	-	/	/	/	/	72	34	38	/	45
/	/	/	/	17	/	16	/	23	/	20	/	46
/	/	-	-	/	/	-	-	15	15	-	-	47
5	/	/	/	73	27	45	/	253	139	112	/	48
/	/	/	-	42	17	25	-	90	47	43	/	49
/	/	/	-	/	/	/	/	25	16	9	/	50
-	-	-	-	/	/	/	-	69	25	43	/	51
/	/	/	-	14	/	13	/	21	/	18	/	52
/	/	-	-	/	/	-	-	7	7	-	-	53
/	/	/	-	63	21	41	/	212	98	113	/	54
/	/	/	-	19	8	11	-	55	29	26	-	55
/	/	/	-	/	/	/	-	10	6	/	-	56
/	/	-	-	/	/	/	-	20	5	14	/	57
/	/	/	-	7	/	7	-	13	/	11	/	58
/	/	-	-	/	/	-	-	/	/	-	-	59
/	/	/	-	28	9	19	-	100	44	55	/	60
/	/	/	-	/	/	/	/	32	13	18	-	61
/	/	/	-	/	/	/	-	5	/	/	-	62
/	-	/	-	-	-	-	-	/	/	/	-	63
/	/	/	-	/	-	/	-	6	/	/	/	64
-	-	-	-	-	-	-	-	/	/	-	-	65
/	/	/	-	/	/	/	/	44	19	25	/	66
44	19	24	/	304	128	174	/	807	414	392	/	67
8	/	/	-	30	17	13	/	244	164	79	/	68
24	10	14	/	23	9	14	/	711	305	399	8	69
22	/	19	/	125	7	117	/	216	38	177	/	70
7	7	-	-	/	/	-	-	119	119	-	/	71
105	45	59	/	485	164	317	/	2 097	1 039	1 046	13	72

3.1 WOHNBEVOELKERUNG NACH ART DES KRANKENVERSICHERUNGSSCHUTZES UND BETEILIGUNG AM ERWERBSLEBEN

1 000

Jahr	Wohnbevölkerung			Erwerbstätigte			Erwerbslose			Nichterwerbspersonen		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Pflichtversichert												
1972 ...	18 180	11 159	7 021	17 937	11 038	6 899	112	68	43	131	53	78
1973 ...	18 737	11 502	7 236	18 512	11 392	7 120	90	52	39	135	58	77
1974 ...	18 750	11 456	7 294	18 396	11 254	7 143	255	154	101	99	49	50
1975 ...	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1976 ...	19 324	11 668	7 657	18 235	11 037	7 198	657	390	267	433	240	192
1977 ...	19 348	11 648	7 700	18 336	11 063	7 273	643	361	282	369	224	145
1978 ...	20 005	11 999	8 006	18 924	11 421	7 503	614	333	281	467	244	223
1979 ...	20 302	12 122	8 180	19 239	11 567	7 672	530	278	251	534	277	257
1980 ...	20 800	12 390	8 411	19 874	11 902	7 972	476	253	223	450	234	216
1981 ...	21 058	12 450	8 607	19 910	11 833	8 078	708	382	325	440	235	205
1982 ...	21 279	12 502	8 777	19 623	11 585	8 038	1 040	618	422	615	298	317
Freiwillig versichert												
1972 ...	8 085	5 705	2 381	6 236	4 983	1 252	23	14	9	1 827	707	1 120
1973 ...	7 550	5 384	2 166	5 861	4 719	1 141	21	12	8	1 669	653	1 016
1974 ...	7 506	5 395	2 111	5 873	4 722	1 151	28	17	11	1 605	656	949
1975 ...	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1976 ...	6 820	4 897	1 923	5 341	4 283	1 059	48	30	19	1 431	585	846
1977 ...	6 931	4 953	1 978	5 406	4 329	1 077	55	31	23	1 471	593	878
1978 ...	6 695	4 718	1 977	5 226	4 132	1 093	46	25	22	1 423	561	862
1979 ...	6 754	4 725	2 029	5 172	4 078	1 093	46	23	23	1 536	623	913
1980 ...	6 930	4 768	2 161	5 156	4 053	1 103	43	23	21	1 730	693	1 038
1981 ...	6 951	4 818	2 133	5 233	4 125	1 108	56	28	28	1 662	665	997
1982 ...	7 246	4 973	2 272	5 359	4 203	1 156	78	41	38	1 808	730	1 079
Als Rentner versichert												
1972 ...	7 944	3 206	4 737	412	219	194	8	/	5	7 524	2 985	4 539
1973 ...	8 276	3 359	4 917	439	238	201	7	/	/	7 830	3 118	4 712
1974 ...	8 687	3 553	5 134	421	229	192	/	/	/	8 262	3 322	4 940
1975 ...	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1976 ...	9 185	3 804	5 381	341	180	161	11	/	7	8 833	3 619	5 213
1977 ...	9 368	3 889	5 480	336	181	155	14	6	8	9 019	3 702	5 317
1978 ...	9 563	3 926	5 637	181	91	90	14	6	8	9 368	3 829	5 539
1979 ...	9 483	3 909	5 574	266	137	129	15	7	9	9 201	3 765	5 436
1980 ...	9 607	3 969	5 638	252	132	120	11	/	7	9 344	3 834	5 511
1981 ...	9 810	3 983	5 827	239	124	114	15	5	10	9 556	3 853	5 703
1982 ...	9 815	3 975	5 840	229	109	120	25	10	14	9 562	3 856	5 706
Als Familienmitglied mitversichert												
1972 ...	25 467	8 189	17 278	1 483	94	1 389	47	16	31	23 956	8 078	15 878
1973 ...	25 664	8 299	17 365	1 561	89	1 472	58	23	36	24 045	8 188	15 857
1974 ...	25 445	8 179	17 266	1 455	73	1 382	71	29	41	23 919	8 076	15 843
1975 ...	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1976 ...	24 730	7 989	16 741	1 181	34	1 147	176	61	114	23 373	7 893	15 480
1977 ...	24 327	7 835	16 492	1 143	27	1 116	202	67	135	22 982	7 740	15 242
1978 ...	23 667	7 620	16 047	1 031	34	997	195	64	131	22 441	7 521	14 920
1979 ...	23 306	7 487	15 820	981	31	950	203	55	148	22 123	7 401	14 722
1980 ...	22 840	7 327	15 513	916	31	886	174	61	113	21 750	7 236	14 514
1981 ...	22 503	7 298	15 206	892	30	863	207	68	139	21 404	7 200	14 204
1982 ...	21 879	7 047	14 832	894	38	856	322	100	221	20 664	6 908	13 755
Sonstiger Krankenversicherungsschutz												
1972 ...	1 446	964	482	648	630	18	12	8	/	786	325	460
1973 ...	1 432	947	485	636	614	22	9	5	/	787	328	459
1974 ...	1 489	1 016	473	661	648	13	16	10	6	812	358	454
1975 ...	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1976 ...	1 260	857	402	623	615	8	42	27	15	594	215	379
1977 ...	1 267	861	406	630	620	9	46	29	16	592	211	381
1978 ...	1 209	849	360	636	630	6	52	32	20	521	187	334
1979 ...	1 243	879	365	663	655	7	47	26	21	534	197	337
1980 ...	1 203	868	336	659	652	7	55	34	21	489	182	307
1981 ...	1 234	883	350	659	652	7	52	31	21	523	200	323
1982 ...	1 276	914	362	654	646	8	89	54	34	534	214	320
Nicht krankenversichert												
1972 ...	485	213	272	144	90	54	7	6	/	335	118	216
1973 ...	244	113	131	58	41	17	5	/	/	181	68	113
1974 ...	185	85	100	47	34	13	7	5	/	131	46	85
1975 ...	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1976 ...	223	109	115	31	23	9	10	7	/	182	79	103
1977 ...	178	96	82	33	25	9	13	9	/	132	62	70
1978 ...	181	94	87	24	18	6	9	7	/	148	70	78
1979 ...	227	99	127	27	18	9	11	8	/	189	73	116
1980 ...	137	62	75	17	12	/	7	6	/	113	44	69
1981 ...	100	52	48	14	10	/	7	6	/	79	36	43
1982 ...	166	84	82	16	10	6	8	6	/	143	68	75
Insgesamt												
1972 ...	61 606	29 435	32 171	26 861	17 054	9 806	208	115	93	34 538	12 267	22 271
1973 ...	61 904	29 604	32 299	27 066	17 093	9 974	190	99	92	34 647	12 413	22 234
1974 ...	62 061	29 684	32 376	26 853	16 960	9 893	381	217	163	34 827	12 506	22 321
1975 ...	61 886	29 538	32 348	25 960	16 321	9 639	918	555	363	35 008	12 662	22 346
1976 ...	61 542	29 324	32 218	25 752	16 172	9 580	944	519	424	34 846	12 633	22 213
1977 ...	61 420	29 282	32 138	25 884	16 246	9 638	972	504	468	34 565	12 532	22 032
1978 ...	61 321	29 205	32 115	26 021	16 326	9 695	931	467	464	34 369	12 413	21 956
1979 ...	61 315	29 221	32 095	26 347	16 487	9 860	852	397	455	34 117	12 337	21 780
1980 ...	61 516	29 383	32 133	26 874	16 782	10 092	766	380	386	33 876	12 222	21 655
1981 ...	61 655	29 483	32 172	26 947	16 773	10 174	1 045	521	524	33 664	12 190	21 474
1982 ...	61 660	29 495	32 166	26 774	16 592	10 182	1 560	829	732	33 326	12 074	21 252

Jahr	Pflicht-mitglieder sowie Beitrags-zahler seit 1924			zu 2. Zeile:											
				selbst pflicht-versichert am Stichtag			zur Zeit nicht Pflichtversicherte, aber in den letzten 12 Monaten Pflichtbeiträge gezahlt			weder z.Zt. noch in den letzten 12 Monaten Pflichtbeiträge gezahlt, aber freiwillige Beiträge gezahlt			weder z.Zt. noch in den letzten 12 Monaten Pflicht- oder freiwillige Beiträge gezahlt, aber nach dem 1.1.1924 Überbrückungsgeld gezahlt 1)		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Rentenversicherung der Arbeiter															
1972 ...	12 996	9 365	3 631	11 766	8 582	3 184	594	414	180	347	243	104	289	126	163
1973 ...	12 923	9 337	3 586	11 737	8 [illegible]	3 [illegible]	534	387	147	340	237	103	312	137	175
1974 ...	12 706	9 149	3 557	11 525	8 404	3 121	476	343	133	289	203	86	416	199	217
1975 ...	11 991	8 635	3 356	10 844	7 [illegible]	3 [illegible]	415	300	115	239	168	71	493	234	259
1976 ...	11 930	8 594	3 337	10 822	7 936	2 886	381	278	103	226	158	68	501	242	259
1977 ...	11 963	8 604	3 359	11 229	8 [illegible]	3 [illegible]	281	204	77	179	130	49	273	130	143
1978 ...	12 131	8 756	3 375	11 191	8 [illegible]	3 [illegible]	281	203	78	192	141	51	267	131	136
1979 ...	12 275	8 864	3 410	11 406	8 294	3 112	272	197	75	176	129	47	421	244	177
1980 ...	12 538	9 049	3 489	11 712	8 507	3 205	264	196	68	157	115	42	405	231	174
1981 ...	12 449	8 998	3 451	11 644	8 472	3 173	261	194	67	139	102	37	305	170	135
1982 ...	12 875	9 234	3 641	11 626	8 432	3 194	455	329	126	364	260	104	1 039	663	376
Rentenversicherung der Angestellten															
1972 ...	8 943	4 [illegible]	4 [illegible]	7 [illegible]	[illegible]	[illegible]	194	148	46	246	180	66	664	466	198
1973 ...	9 121	4 [illegible]	4 [illegible]	7 [illegible]	[illegible]	[illegible]	193	138	55	233	170	63	704	469	235
1974 ...	9 328	4 [illegible]	4 [illegible]	8 [illegible]	[illegible]	[illegible]	172	136	36	198	137	61	642	414	228
1975 ...	9 499	[illegible]	4 [illegible]	8 [illegible]	[illegible]	[illegible]	149	116	33	161	105	56	564	374	210
1976 ...	9 611	[illegible]	[illegible]	8 [illegible]	[illegible]	[illegible]	134	103	31	127	93	34	553	432	226
1977 ...	9 735	4 [illegible]	[illegible]	8 [illegible]	[illegible]	[illegible]	127	94	33	104	69	35	641	411	230
1978 ...	9 609	4 [illegible]	[illegible]	8 [illegible]	[illegible]	[illegible]	111	78	33	112	78	34	644	423	221
1979 ...	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	102	69	33	85	59	26	640	408	232
1980 ...	10 [illegible]	[illegible]	[illegible]	9 164	[illegible]	[illegible]	101	71	30	86	59	27	649	416	233
1981 ...	10 449	[illegible]	[illegible]	9 [illegible]	[illegible]	[illegible]	91	62	29	82	57	25	643	406	237
1982 ...	10 746	[illegible]	[illegible]	9 324	[illegible]	[illegible]	79	55	24	77	53	24	1 046	669	377
Knappschaftliche Rentenversicherung															
1972 ...	367	329	38	339	314	25	/	/	/	/	/	/	12	9	/
1973 ...	326	297	29	311	293	18	/	/	/	/	/	/	11	8	/
1974 ...	312	291	21	297	279	18	/	/	/	/	/	/	9	7	/
1975 ...	285	266	19	266	251	15	/	/	/	/	/	/	/	/	/
1976 ...	305	278	27	294	271	23	/	/	/	/	/	/	9	7	/
1977 ...	289	264	25	276	255	21	/	/	/	/	/	/	7	6	/
1978 ...	272	244	28	260	234	26	/	/	/	/	/	/	8	6	/
1979 ...	265	238	27	251	226	25	/	/	/	/	/	/	10	7	/
1980 ...	250	221	29	232	203	29	/	/	/	/	/	/	8	6	/
1981 ...	305	251	54	287	262	25	/	/	/	/	/	/	9	7	/
1982 ...	371	285	86	295	262	33	/	/	/	/	/	/	14	10	/
Insgesamt															
1972 ...	22 296	14 279	8 016	19 872	13 590	6 282	788	562	226	593	423	170	1 965	1 101	864
1973 ...	22 370	14 201	8 169	20 008	13 617	6 391	727	525	202	573	407	166	2 027	1 114	913
1974 ...	22 346	14 182	8 164	20 147	13 664	6 483	648	479	169	487	340	147	2 067	1 120	947
1975 ...	21 775	13 730	8 045	19 432	13 [illegible]	[illegible]	564	416	148	400	273	127	1 [illegible]	1 [illegible]	819
1976 ...	21 846	13 815	8 031	19 590	13 [illegible]	[illegible]	515	381	134	353	251	102	1 [illegible]	[illegible]	742
1977 ...	21 987	13 [illegible]	8 [illegible]	19 [illegible]	[illegible]	[illegible]	408	298	110	283	199	84	[illegible]	[illegible]	673
1978 ...	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	392	281	111	304	219	85	[illegible]	[illegible]	679
1979 ...	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	374	266	108	261	188	73	[illegible]	[illegible]	641
1980 ...	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	365	267	98	243	174	69	[illegible]	[illegible]	641
1981 ...	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	352	256	96	221	159	62	[illegible]	[illegible]	643
1982 ...	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	534	384	150	441	313	128	[illegible]	[illegible]	753

[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

Erhebungliste
VI. FRAGEN

2 / 1 KA

Hinweis für den Interviewer:
a) Liegt eine **zweite** z. Z. ausgeübte **Erwerbstätigkeit** vor, vgl. Erläuterungen!
b) ★ Frage muß für alle Befragten beantwortet werden!

2 | 6
Mz.-Bogen-Nr.

A. Angaben zur Person

B. Ausländer

Lfd. Nr. der Person im Haushalt	Familienname, Vorname (Reihenfolge: Haushaltsvorstand, Ehegatte, Kinder, Verwandte, Familienfremde)	Zu- bzw. Abgang	Geschlecht	Geburts-monat	Geburts-jahr	Familienstand	Ehe-schließungsjahr der jetzigen bzw. letzten Ehe	Stellung innerhalb des Haushalts	Staatsangehörigkeit	Zuzugsjahr (falls nicht seit Geburt)	Zuzugsjahre (falls nicht seit Geburt) – Nur an Haushaltsvorstand!	Einbürgerung (falls nicht seit Geburt)	Nicht-deutsche Muttersprache	Wenn Ja: wird zur Zeit Unterricht in dieser Sprache gegeben?	Wenn Ja: wurde früher Unterricht in dieser Sprache gegeben?	Unter Berücksichtigung etwaiger Tätigkeit überhaupt tätig? hauptberuflich tätig? nebenberuflich tätig? mithelfend im Familienbetrieb?
7 | 8	Frage-Nr. →	9	10	11 | 12	13	14 | 15	16	17 | 18	19 | 20	21	22	23	24	25	26
01																
02																
03																
04																
05																
Bei mehr als 5 Personen im Haushalt zweite Erhebungsliste mit „06" beginnen	SCHLÜSSEL für EINTRAGUNGEN →	Zugang: Abgang:	männlich 1 / weiblich 2	Januar-April 1 / Mai-Dezember 2	Die letzten zwei Stellen eintragen	ledig 1 / verheiratet 2 / verwitwet 3 / geschieden 4	Die letzten zwei Stellen eintragen (leer nur bei Ledigen)	Haushaltsvorstand (HV) 1 / Ehegatte des HV 2 / (Schwiegersohn, -tochter des HV*) 3 / Enkel, Urenkel des HV*) 4 / Vater, Mutter des HV*) 5 / Großvater, -mutter d. HV*) 6 / andere mit dem HV verwandte oder verschwägerte Person*) 7 / mit dem HV nicht verwandte Person*) 8 / *) auch des Ehegatten d. HV	Deutsch, sowie deutsch und aus ländisch 01 / Ausländische Staatsangehörigkeit siehe Schlüssel	Die letzten zwei Stellen des Zuzugsjahres eintragen / 1949 und früher 49 / in der Bundesrepublik Deutschland geboren 00 / Nein 9	Ja, Ehegatte ohne Kinder 1 / mit 1 Kind 2 / mit 2 Kindern 3 / mit 3 und mehr Kindern 4 / Nur 1 Kind 5 / 2 Kinder 6 / 3 und mehr Kinder 7 / Vater / Mutter (nur falls HV ledig) 8 / Nein 9	einziger Inländer 1 / Ausländer 5 / Nein 9	gut 1 / genügend 2 / schlecht 3 / gar nicht 4	Ja, Inland 1 / Ausland 5 / Nein 9	Ja 1 / Nein 9	Ja, regelmäßige Tätigkeit 1 / gelegentliche Tätigkeit 2 / Nein 9
	Falls Abgang: Nur Fragen 9–11/12 beantworten!		★	★	★	★	★	★	★	★	★	★	★	★	★	★

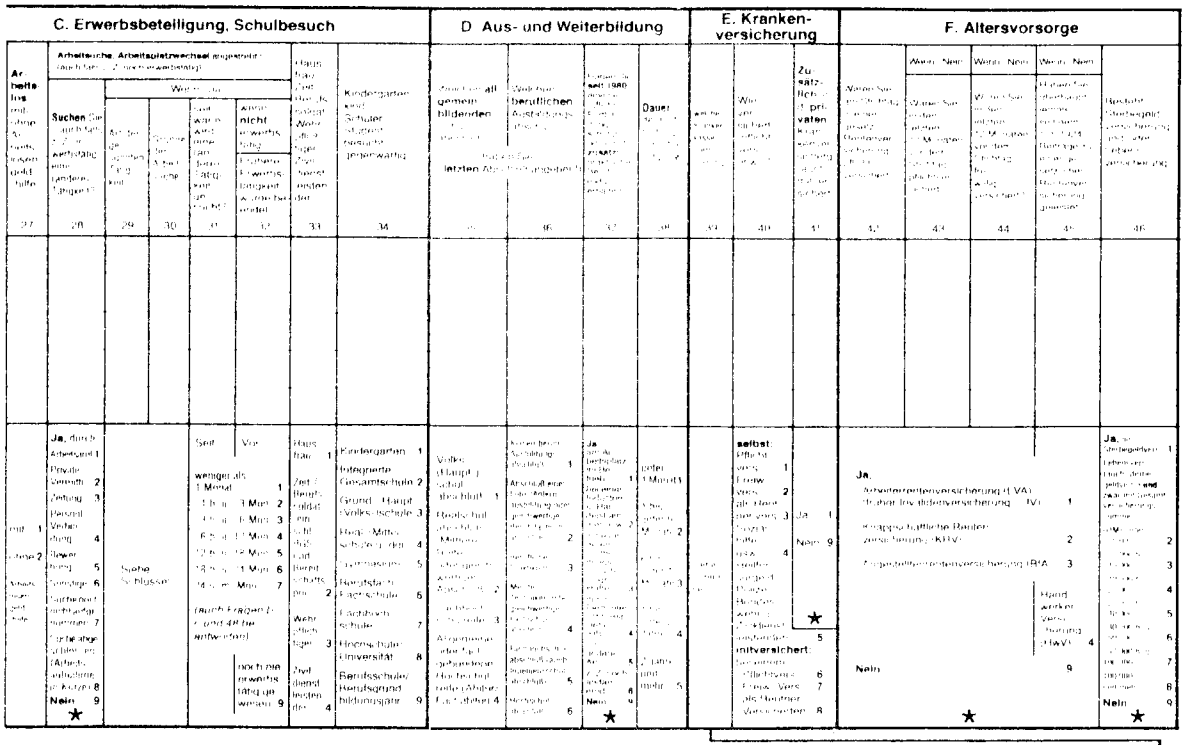
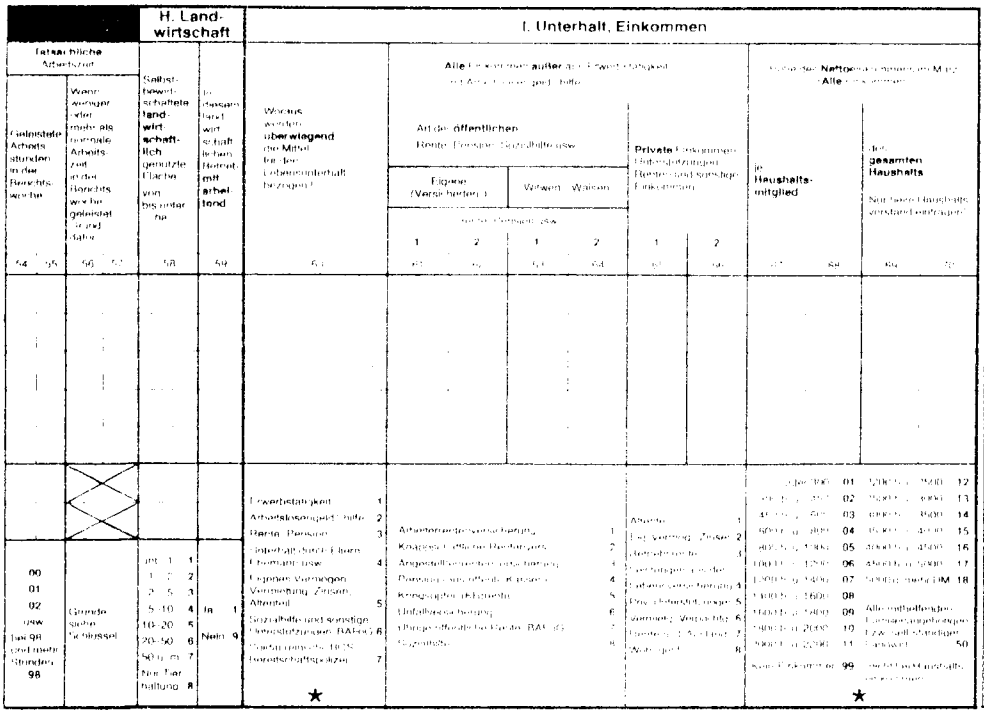
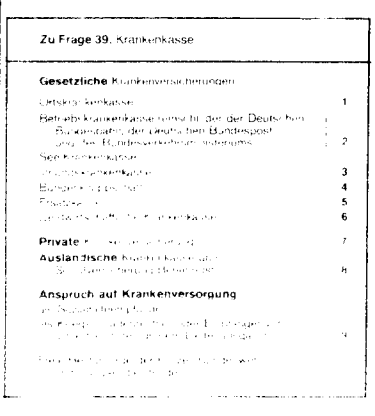
G. Erwerbstätigkeit, Arbeitsuchende

K. Tätigkeitsmerkmale

Lfd. Nr. der Person im Haushalt	Arbeitet bei wem (Name der Firma, Dienststelle, Praxis, des eigenen Betriebes usw.)	Wird eine z. Zt. wirtschaftlich ausgeübt?	Geschäftszweig (Branche) des Betriebes, der Firma usw.	Gegenwärtige Tätigkeit (ausgeübter Beruf)	Tätigkeit wird ausgeübt als	Überwiegend ausgeübte Tätigkeit	Vorwiegender Arbeitsplatz	Stellung im Betrieb	Normalerweise geleistete Arbeitszeit je Woche (in Stunden)
7 | 8	a	47	b	c	48	49	50	51	52 | 53
	Für Arbeitsuchende ohne gegenwärtige Tätigkeit (Frage 32): Angaben über die letzte Tätigkeit eintragen								
01									
02									
03									
04									
05									
	Zweite gegenwärtige Erwerbstätigkeit	2 / 2							
Bei 2. Erwerbstätigkeit lfd. Nr. der entspr. Person übernehmen	Klartext eintragen	Ja, regelmäßige Tätigkeit 1 / gelegentliche Tätigkeit 5 / Nein 9	Klartext eintragen	Selbständiger ohne Beschäftigte 0 / mit Beschäftigten 1 / Mithelfender Fam.-Angehöriger 2 / Beamter, Richter, Soldat 3 / Angestellter 4 / Arbeiter, Heimarbeiter 5 / Kaufm./techn. Auszubild. 6 / Gewerbl. Auszubildender 7		Siehe Schlüssel			01 / 02 / usw. bei 98 und mehr Stunden 98

hang

des Mikrozensus April 1982

AN DIE HAUSHALTSMITGLIEDER

Drucksache Nr. 2 a
(Einlegeblatt)